Pro Monar 50 Pfg. mit Zusiellgebühr. durch die Vost bezogen vierteljährlich Mt. 2,— ohne Bestellgeld. Vost destinungs-Katalog Nr. 1660. für Desterreich-Ungarn: Zeitungspreististe Nr. 871 Bezugspreis 3 Aronen 13 Heller, Hür Mukland: Vierteljährlich 94 Kop. Zusiellgebühr 30 Kop. Das Blatt erscheint täglich Kachmittags gegen 5 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

# Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Kernsprech-Auschluß Rr. 316.

Machdrud fammilicher Original-Artifel und Telegramme ift nur mit genauer Quelleu-Angabe - "Dangiger Reuefte Rachrichten" - gestattet.)

Berliner Redactions.Burean: W., Potsbamerftrage Nr. 123. Telephon Amt IX Nr. 7387.

Anzeigen-Preis 25 Pfg. die Zeile.

Reclamezeile 60 Pf.
Geilagegebühr pro Tausend Mt. s ohne Postzuichlag
Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verdürgt werden.
Für Ausbewahrung von Manuscripten wird keine Garantie übernommen.
Fuseaten-Annahme und Haupt-Expedition:
Breitgasse 91.

Answärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnfact, Brofen, Butow Bez. Collin, Carthaus, Dirschan, Clbing, Denbude, Dobenstein, Konit, Langfuhr (mit Peiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Marienwerber, Neufahrwasser, Neufaht, Neuteich, Ohra, Oliva, Braust, Pr. Stargard, Schellmühl, Schölle, Schöneck, Stabtgebiet:Danzig, Steegen. Stolp und Stolpmünde, Stutthof, Tiegenhof. Weichselmünde, Zoppot.

#### Gine deutsche Rede.

Die Bonner Raiferrede ift gang von akademischem edlen Geiste und von rheinischer Luft durchweht; fie wirft äußerst wohlthuend und herzerquidend. So fpricht ein "alter Herr" zu bem Rachmuchfe ber Rouleurbruder und Rommilitonen, frei aufathmend von dem Staube der Sorge und Altagsarbeit, die er hinter fich gelaffen hat. Gang frei allerbings fann fich fein Mann, auch nicht für wenige Tage, von Amtspflichten, die ihm Geift und herz erfüllen, machen. Es giebt keinen Letheftrom mehr, in bem man völlige Bergeffenheit auch nur auf Tage ober Stunden trinken fann. Und es giebt feinen Jugendbrunnen, der uns fo jung macht, wie wir einst gewesen. Der alte Herr wird in Bonn unter ben Aftiven und mit ihnen mohl wieber jung, aber die Gebanten und Gefühle, die ihn da beleben, verknüpfen und verweben fich unwillfürlich mit bem Inhalt feines Mannesbafeins, in bem er fteht.

Der Raifer ift die bochfte politische Berfonlichfeit in Breugen und im Deutschen Reiche, er ift bagu berufen und auserwählt. Wie mare es möglich, daß eine aus dem Bergen quellende Rebe von feinem Munde flöße gang ohne politische Würze. Der faiferliche Toaft auf die Bonner Universität ift fo unpolitisch, wie möglich gehalten, aber er ift doch politisch. Das ließe fich an vielen Stellen ber gehaltenen Anfprache im Speziellen nachweisen, obgleich bie politischen Gingelheiten naturgemäß immer nur flüchtig geftreift find. Bir greifen nur zwei Buntte heraus, benen eine befondere Aftualität eignet. Der Raifer ermägnte, baf die Rönigin Bittoria ftets ein friedliches und freundliches Berhältniß amischen ihrem und unferem Bolle angeftrebt hat, "die ja beibe germanischen Stammes find." Aber er fagte nicht und konnte nicht fagen, daß es der hohen Frau gelungen fei. Die Bonner Worte des Raifers find durchzittert von bem Gebanten, daß auf England fein Berlag ift. Wir freuen uns, daß diefe von uns unentwegt vertretene Ansicht auch an der höchsten politischen Stelle bei uns in Deutschland jest getheilt wird.

Beiter zitirte der Raifer in feinem hiftorifchen Rudblide auch das Wort, das Tacitus von der aus der Uneinigfeit entfprungenen Schmache der alten Germanen gefchrieben: "propter invidiam." In ber That, propter invidiam, wegen ber neibifchen Gehäffigfeit, die durch Jahrhunderte swiften ben einzelnen Ständen herrichte, blieb Deutschland in seiner langen Borgeschichte ber Spielball fremder Gelüfte und Angriffe, wo es in Ginigfeit durch feine gewaltige Rraft gum herrn der Welt geworden mare. Aus diefer historischen Erinnerung klingt die Warnung für die Gegenwart. Das äußere Einheitsband ift ja durch unferen Bismard gefunden, auch weiter als haltbar erweisen. Aber die innere Uneinigkeit war niemals kläglicher und unsere staatliche Kraft mehr schwächend, wie augenblidlich. Der unfelige Rampf ber Intereffen-

Die hentige Rummer umfaßt 12 Geiten. gemeinschaften beherricht ja leider unfere gange Zeit, er wirkt verheerend und demoralifirend, er erstickt das Gefühl für die Allgemeinheit und den reinen Nationalitätsgedanken. Propter invidiam! Wenn in der Bonner Kaiserrede nur diese einzige Mahnung enthalten ware, fo murde fie ichon den beften politifchen Charafter haben, fo zeitgemäß, wie nur denkbar.

#### Der Bonner S. C.-Kommers.

Gestern Abend sand in Anwesenheit des Kaisers und des Kronprinzen der Antrittstommers des Bonner S. C. in der Beethovenhalle statt. Der Kaiser erschien in Zivilkleidern, der Kronpring in der Interimsuniforn des 1. Garbe Megiments zu Fuß. Der Saal war ähnlich wie vorgestern geschmück; auf der Galerie hatten sich zahlreiche Damen eingesunden. Das Musikforps des Bonner Husarenregiments spielte. Der Kaiser, mit stürmischen Hockrufen begrüßt, bedeckte alsbald das Haupt mit dem Borussen fürmer und nahm an der Ehrentasel Platz zwissen dem Kronprinzen zur Rechten und den Chargirten der Borussie von Alvensleben zur Linken. Anwesend waren Prinz Abolf zu Schaumburg-Lippe, der Kultusminister Dr. Studt, Generaloberst v. Los sowie viele alte Herren. Der Kaiser ließ durch den ersten Chargirten der Borussia verkinden, daß er selbst das Präsid in mübernet mehme. Darauf erhob sich brausender Jubel und Tückerschwenken auf den Gallerien. Alsdann er öffnete der Kaiser den Kommers mit einem Salamander auf dessen fröhlichen Berlauf und Der Raifer, mit fturmifchen Sochrufen begrüßt, bedecte einem Salamander auf beffen fröhlichen Berlauf und kommandirte bann mit weithin hallender Stimme, ir der Hand den Schläger, das erste Allgemeine, darau das Semesterreiben. Generaloberst Freiherr von Los begrüßte als ältestes Semester den Kaiser namens der Korpsstudenten und gedachte ber Begeifterung ber Studirenden im Juli 1870, welche bie beften Solbaten geworden feien. Er übernahn namens der Berfammelten die Bürgichaft, daß, wenn

Meine lieben Kommiltonen! Sie haben fich an einen der besten Sprecher gewandt, die wohl je aus den Reihen der Korpsstudenten hervorgegangen find und von tiefem Dank ist Mein Herz durch drungen von dem freundlichen Gruf und Willtomm, ben Seine Excellenz in Ihrem Auftrage ausgefprochen hat. Er hat die rechten Saiten angefclagen, bei den deutschen Jünglingen die Freude und Begeifterung zu entfesseln; er hat erinnert an unfere Vergangenheit und an die großen Tage und die großen Zeiten, die Ihre Bater und noch viele von Ihnen, die unter uns find, mitgefochten und mitgetampft haben.

Riemand zu Liebe, Riemand zu Leide. Wenn prinzen erwartet. aber je uns Jemand zu nahe treten

follte, dann werde Ich an Sie appelliren und Ich erwarte, daß Sie Mich allem, die heute Abend hier versammelt find, daß Sie am Abend Ihres Lebens auf ein fo icones Leben zurüchlicen tonnen, wie Ge. Erzelleng es thut, als braver, ergebener Diener wenn Sie einst Ihr Haupt zur Ruhe legen, es Gerfaller aus diesem Grunde unter der Maske eines Erholungsurlaubs nach London zitirt ist.

auch von Ihnen heißen kann: "Ein frommer und gerr Milner erzählt ihnen, daß er zwar lange Zeit getreuer Knecht". Auf diese Gestinnung hier, die Meines herrn Großvaters, auf baß, Ich bei Ihnen Allen voraussetze, reibe Ich einen fräftigen Salamander auf Se. Erzellenz und ben S. C.

Studiosus von Alvensleben begrüßte ben Kronprinzen im Namen bes S. C. und gab seiner Freude und seinem Stolze Ausdruck, wieder einen dlen Sproß der Hohenzollern willkommen heißen zu dürfen. Der Aronpring erwiderte:

Ich bin meinem Bater von ganzem Bergen bantbar, daß er mich in diese lebensfrische und freundliche Gesellschaft gebracht hat und ich hoffe, daß Sie mich als Kommilitonen in Ihrer Mitte freundlich aufnehmen werben. Ich werde ftets beftrebt fein, treue Rameradichaft und Korpebrüderichaft zu halten. In diesem Sinne trinke ich auf das Wohl der Bonner S. C.

Der Raifer tommandirte dann noch einen zweiten Salamander auf die alten Herren. Hierfür dankte Kultusminister Studt in schwungvollen Worten, gur aufopferungevollen Pflichterfüllung mahnend.

Im weiteren Berlaufe des Kommerfes brachte der Raiser ein Soch auf das 120. Semester aus, das der erblindete Notar Lauff, der Bater des Dichters, verder Kaiser sich an die Nation wenden wurde, die Studenten sich aft für das Vaterland trat. Ferner kommandirte der Kaiser den Landesvater. kämpfen würde. Kedner schloß mit einem Hoch auf Denselben stach auch der Kronprinz wie andere Gäste unter Benutzung des Borussenstätumers mit und zwar Wusik spielte die Nationalhymne, worauf die Hochruse with den Freiherrn v. Los. Der Kaiser und der Kronssich wiederholten. Hiernach hielt der Kaiser folgende prinz verließen den Kommers nach 121/2, Uhr unter branzensen Hornaches.

Neber ben Befuch bes Raifers und bes Kronprinzen in Marialaach berichtet die "Kölnische Zeitung": Abt Benzler, den alle Pater und die ab-kömmlichen Brüder umgaben, entbot dem Kaiser herz-lichen Willsomm, auf den der Kaiser erwiderte, die Bened ikt in er dürsten seines Schutzes und seiner Heberhaupt dürften alle die Beitrampt dürften alle die Beitreb ung en auf seine Unterstügung rechnen, die darauf gerichtet seien, dem Bolke die Religion zu erhalten, wie er, der Kaiser, das auch auf dem Studentenkommers zum Ausdruck gebracht habe.

-h Bonn, 26. April. (Privat-Tel.) Der Raifer hat fich fehr anerkennend über die Nun, Meine Herren, Ich hosse und erwarte von der jungen Generation, daß sie Mich in den Stand ser jungen Generation, daß sie Mich in den Stand ser jungen wird, unser deutsches Baterland in dem Stunk unser deutsches Baterland in dem Sinne wie Ich es gestern vorgezeichnet und aus- Sinne wie Ich es gestern vorgezeichnet und aus-Run, Meine Herren, Ich hoffe und erwarte von Haltung des Publikums ausgesprochen. Er fei hoch im Gefüge der germanischen Raffe gu erhalten, ftattfinden, gu meldem man den Raifer und ben Kron-

#### Gin Blaubuch über Gudafrita.

appelliren und Ich erwarte, das Sie Wiich icht sitzen Lassen. (Bravol) Es bedarf aber natürlich der Borbilder, und Ich will uns buch über Südafrika an die Deffentlichkeit zu bringen. Allen nur das Eine wünschen, und Ihnen vor Es ist das ein Bericht des vielgenannten boerenfeinde. lichen Rapgouverneurs Milner. datirt vom Februar, aber die Dinge haben sich in der kurzen Zwischenzeit so wenig geändert, daß cs heute noch die höchste Aktualität besitzt. Es ist auch unzweisels haft, daß der gedachte Bericht im englischen Kabiner selber sorgenvolle Anrusen erweckt hat und daß sein Kabiner ber Starfelier und daß seines kabiner der Mackle eines

> daß aber die Erfüllung folder Hoffnung "in die Ferne" gerückt sei. Es lasse sich nicht leugnen, daß der letzte Fall einen sehr starken Rückschritt bedeute. Damals war die Kapkolonie und wenigstens der Süden des Oranjestaates ruhig und man glaubte, daß ein großer Theil der Boeren auch des Transvaals friedensmillig sei. Jest ist aber die "Szenerie von Erund aus geändert". Milner schilbert aussührlich und immer in dem Geiste und mit der Einseitigkeit eines Cham-berlain die Ausschreitungen des Guerillakrieges und die Berwissung des Landes. Aber er gesteht offen ein, daß die feindlichen Kriegsschaaren immer neue Anhänger und Zuzüge ersahren haben und daß in der Kapkolonie selber sich die Lage ausnehmend verschlimmert hat. Die gegenwärtige Lage in den Boerenländern sowie in einem großen Theile des Kronlandes will er "nicht gerade die allerkritische nennen. Aber sie gilt eben als die "verzwickte ste" seit Beginn des Krieges. Der Bericht erörtert dann verschiedene Methoden, um der Situation Herr zu werden. Das Alpha und Omega des Milnerschen Urtheils ist aber Fortsetzung des Kampses ohne Rudsicht auf die Rosten an Blut und Geld. Dann kommt man eines Tages zu Ende, aber den Tag felber giebt der erleuchtet Politifer nicht an.

> > Mus englischen Solbatenbriefen.

Glaubt nur nicht den Regierungsberichten !" Go schreibt ein englischer Militar an jeine Frau in London: chreibt ein englischer Atilitär an seine Frau in Lonoon:
"Einer von den Boeren kam neulich als Unter-händler ins Lager. Ich versichere euch, daß ein großer Unterschied zwischen mir in meiner geflicken Unisorm und ihm in seiner neuen Reithose, Gamaschen von englischem Leder, Sporen, neuen Stiefeln und einen Makinkosh auf den Kücken seines Pierdes ge-bunden, bestand. Er schüttelte mir die Hand und fagte, sie dächten gar nicht daran, sich zu ergeben. Run, der Krieg ist noch lange nicht aus. Glaubt doch nicht den Regierungsberichten. Ich las einen Rapport über den Anfall auf Belfast, am 7. Januar, worin von den großen Berlusten gesprochen wird, mit welchen die Boeren zurückgeworsen worden sind. Dies ift unmahr; fie haben unfere Borpoften überrumpelt. Die Royal Frish litten dabei am meisten; sie hatten 9 Tobte und 32 Verwundete. Kapitän Tasbery wurde getödtet und Kapitän Milner, Leutenant Deese und 70 Mann wurden gesangen genommen, auch ein Maxim nahmen sie mit."

gesprochen, in seiner engen und festen Begrenzung, foll ein Fruhschoppen der Korps auf dem Raiserplat Rampfe zurudgeworfen worden sein; die angegebene Anzahl Tobter und Verwundeter stimmt mit der Angabe des Briefschreibers überein, soweit fie die irische Brigade betrifft, Gefangene werden jedoch nicht gemelbet. Ritchener ichweigt ferner; bie "Morning-

#### Cine eutsetliche Kataftrophe.

Bon einem furchtbaren Unglück ist der Ort Gries-heim bei Franksurt a. M. heimgesucht; eine große Zahl von Menschenleben ist verloren, Sunderte find vermundet, ein enorme Schaden an Material ift angerichtet. Ji Kolge einer Explosion in einem Laboratorium der Ort fast vernichtet.

Ueber die ichredensvolle Kataftrophe meldet uns der Telegraph :

#### Frankfurt a. Mt., 25. April.

Sente Nachmittag 33/4 Uhr erfolgte eine große Reffelexplofion in ber demifden Fabrit Griesheim- vor weiteren Explofionen. Gleftron in Griedheim. Die Fabrif fteht in Brand. Die Explofion erfolgte mit in Frankfurt a. M. hörbarem bonnerahnlichen Schlage. In ber Stadt geht bas Gerücht, es feien viele Menfchen verungludt. Fenerwehr, Rettungewagen und Sanitate: personal find bon hier abgegangen. Die Telephonverbindung mit Griedheim ift gerftort.

Einem aus Frankfurt geftern Abend um 7 Uhr aufgegebenen Teiegramm zufolge nimmt das Feuer immer gewaltigere Dimensionen an. Jeden Augenblid fteht die Explosion wetterer großer Resse zu erwarten, die Bewohner Griesheims müssen daher den Ort verlassen. Bisher sind drei Kessel blid fteht die Explofion weiterer jenfeit des Mains gelegene ift das Feuer 116 gelegene Auch auf in die Luft gestogen. And auf das jenseit des Mains gelegene Dorf Schwanheim ist das Feuer übergesprungen, hier brennen drei Häuser. Man spricht von 50 Todten und 140 Verzwundeten. Die Direktion des "Elektron" hat eine große Angahl von Mergten nach Griesheim beordert. Die Unglücksftelle wird von Mannschaften des 81. In fanterie-Regiments abgesperrt. Man nimmt an, die Explosion ihren Ausgangspunkt in dem Raum genommen hat, in dem das rauchlose Pulver hergeftellt wird.

Unfalls nicht genan iberjehen, doch auch das, was nicht herangehen, da sie immer neue Explosionen fründlich an Nachrichten einläuft, bringt leider schon besürchten mußte. schwere und bange Kunde genug. Uns find weitere Drahtberichte zugegangen:

Gestern Nachmittag war plötlich ein donnerähnlicher Schlag in Frankfurt hörbar. Gleich darauf fah man dice Rauchwolfen emporfteigen. Die Explosion fand in den Räumen statt, in welchen der Zündstoff für die chemischen Fabrik hat ein gewaltiges Feuer den Granaten hergestellt wird und in welchen 13 Köhren Ort fast vernichtet. Gine Abtheilung des 81. Infanterie-Regiments rudte ipfort nach dem Schauplat der Rataftrophe ab, um möglichst zu verhüten, daß das Feuer die großen Benzinbaffins erreicht. Die Einwohner der Ortschaft flüchteten in großen Schaaren aus Furcht

Gegen Abend gewann das Feuer immer größere Ausdehnung. Allerdings war der Bind günftig, sodaß man für die Benzinbassins nichts mehr zu besorgen brauchte, im Falle der Bind nicht umschlug. Abends war der Mittelsheil der Fabrik vollständig zerstört. Am Brandort waren feche Feuer mehren thatig, die Frankfurter Rettungsgesellichaft Samaritervereine und drei Kompagnien Militär. Der Materialschaden wird nach Millionen gezählt.

Gin um Mitternacht aufgegebenes Telegramm bejagt Der Brand entstand wahrscheinlich infolge von Unnorfichtigkeit. Bei den Löscharbeiten erfolgten Unvorsichtigkeit. mehrere Explosionen, die die ganze Fabrit in Flammen setzen. Die Fabrikseuerwehr wurde von einstürzenden Gebäuden überschütztet, wodurch eine furchtbare Panik entstand. Eine dicht Menschenmenge wohnte dem surchtbaren Schauspiel bei. Man ist eifzig bemüht, die hervorgeholten Beichen und Berwundeten zu bergen, die alle Brandwunden tragen. Biele find bis dur Untennilichteit entstellt. Um Sauptbahnhof in Frankfurt, wo fortwährend Züge mit Berwundeten hof in Frankfurt, wo fortwingtend Zuge mit Berwundeten gettet it. Dasselse entaundete megrete Departer bare Angliad pay ereigher, and einstaufen, spielen sich ber Zoden dem des Zoden konnte noch nicht die gewaltige Explosion herbeigesührt. Die Benachbarten Haufen in Brand wertheilt, bei der am 1. Mai stattsindenden Generals versammlung sollten — bei einem Bruttgewinn von muthungen über die Anzahl der Berwundeten. Die Schwerverwundeten wurden in den Schulen, im Borschlag gebracht werden.

Roch läßt fich ber ganze Umfang bes fürchterlichen wundet. Die Feuerwehr konnte an die Brandftelle

Um 8 Uhr exfolgte nochmals eine starke Explosion jedoch konnten das Millitär und die Fenerwehr sich durch chleunige Flucht in Sicherheit bringen. Um Mitternach nahm ber Brand wieder gu, fodaß das Schlimmfte zu befürchten mar. Die Ginwohnerschaft murbe von Amtswegen aufgefordert, der Fabrik fern zubleiben; sie begab sich in fluchfährlicher Eile auf dem nahen Exerzierplatz der Franksurter Garnison, wo sich viele die Nacht über lagerten.

In der Ortichaft find an vielen Saufern Befcadigungen entstanden, fast alle Fenftericheiben find zertrümmert. Die Schulen wurden ausgeräumt und zu Berbandsftellen umgewandelt. Aerzliche Kräfte ausFrank furt und Söchst eilten in großer Zahl herbei und nahmen fich ber Bermunbeten hülfreich an. Die Mehrzahl ber Berletzten ift in der Hauptsache nur leicht verwundet, doch befürchtet man, daß zahlreiche Schwerverwundete noch unter den Trümmern aufgefunden werden.

In den Explofionsräumen arbeiteten in der Regel nur 6-7 Mann in ber Tagesschicht.

Ein Augenzeuge der Katastrophe erzählt, daß im Umkreis des Gebäudes bei Ausbruch der Explosion völlige Dunkelheit eingetreten sei. Balten, Stanb und zerfrümmertes Fachwert schlugen in einer gewaltigen Bolte mit Flammen untermischt nach allen

Bis 7 Uhr Abends waren 15 Todte und eine An zahl schwer Berwundeter geborgen. Das Unglüd entstand in ber Besperzeit. Hieraus erklärt sich, daß auch mehrere Frauen sich unter den Opfern der Kata-ftrophe besinden. Die Zahl der Leichtvermundeten beläuft sich auf über 100. Die Gerüchte, nach welchen verschiedene Benginkeffel explodirt fein follen, find nicht zutreffend. Das Unglück entstand durch ein kleines Feuer, dessen Ursache noch nicht aufgeklärt ist. Dasselbe entzündete mehrere Behälter mit Kikanische

Wartefaal des Babnhofs und in Privathäusern untergebracht. Der Eisenbahnverkehr nach und von Franturt war bis nach 8 Uhr Abends unterbrochen, nur Züge mit Verwundeten verkehrten. Um 81/2 Uhr Abends wurde den Bewohnern wieder gestattet, in ihre häuser zurückzutehren, da weitere Gesahr nicht mehr zu befürchten war. Jedoch wüther der Brand im Innern noch fort. Die Bergung der Verunglückten wurde nach Eintritt der Dunkelheit bei Facelbeleuch: tung fortgefest, babie Gasleitung abgeftellt ift

\*

Bu der Rataftraphe werden dem "Frantf. Gen.=Ung." noch weiter folgende Ginzelheiten gemeldet: Die Gebäube, in benen die Explofionen erfolgten, find wie vom Erdboden rafirt. Sammtliche Unlagen ber Fabriten find zerftört, viel: fach find Deden und Mauern eingefturat. Bis geftern Abend 10 Uhr waren nur 17 Todte geborgen, ba megen zu großer Gefahr die Rettungsarbeiten abgebrochen werden mußten. Heute Morgen konnte fefigeftellt werden, bag 80 Berfonen umgetommen find, 70 fcwer und über 200 leicht berwundet feien. Die Bahl der Lodten tann fich noch erhöhen, da fich in den eingestürzten Gebäuden voraussichtlich noch Leichen befinden und von den Schwerverwundeten eine Anzahl kaum mit dem Leben bavonkommen dürfte. Zwei in der nachbarichaft befindliche Fabriten find gleichfalls vernichtet, die chemische Fabrit von Marx und Müller und ein Theil des Farbwerfes Griesheim. Ueber 1000 Arbeiter bürften brodloß geworden fein. 1/4

Die chemische Fabrik Glektron, bei der das furchtbare Ungliich fich ereignete, hat ein Aftienkapital von 9 Millionen. Im Jahre 1899 wurden 16 % Dividende post" berichtet jedoch, daß die Boeren durch die engliichen Linien gedrungen feien. Einen Tag fpater erzählten die "Central Nems", daß 60 Englander nefangen genommen worden seien, und wieder einen Tag später findet man — kein Regierungstelegramm, jondern eine Berluftliste, und darin find verzeichnet .. 71 Bermißte.

Nach einer Meldung aus Pretoria ist Major wysord mit kleiner Estorte auf dem Bege von Machadodorp nach Lydenburg in der Nähe von Badsontein in einen Hinterhalt gerathen. Zwysord wurde getödtet und seine Leute nach tapserem Widerstand überwältigt.

15 Boeren plünderten gestern den Polizeiposten in der Nähe von Dordrecht; sie nahmen der Polizei die Pserde weg und zogen sich dann zurud.

Die Kriegennluft in England

und die Ariegsmübigkeit der ganzen Bewölkerung geht am deutlichsten aus dem Ersolg der Sammlung hervor, die auf Lord Kitchener's Aufruf jeht in England für die Truppen von Südafrika veranskaltet werden sollte. Man meint in der englischen Bevolterung, daß es Sache der Armee Berwaltung sei, für die Truppen in aus-reichender Weise Sorge zu tragen und man hält die Hand in einer Weise auf den Beutel, an die früher fein Mensch gedacht hatte.

Die Damen - Romitees bes erften Derbyihire, des Lancaster und des irischen Leibregiments haben auf ihren Uppell an den Patriotismus ihrer Landsleute überhaupt teine Antwort erhalten. Die 14. Batterie der Leibgarnison-Artillerie erhielt im Ganzen 2 Flanell-Bur Thorneycrofts berittene Infanteri fonnte Lady Trevor nicht mehr als 3 Paar Unterfleider und 3 Paar Handichuhe zusammenbringen. Bei etwa 20 Regimentern sind die Einsendungen so lächerlich, daß die Komitee-Witglieder sich schämen, sie iberhaupt aufzusühren. Wenn es je eines Beweises bedurft hätte, daß das englische Bolt die Lektion, die es in Südafrika erhalten, allmählich zu begreifen versteht, so ist er hier gegeben.

#### Politische Tagesüberficht.

And China. Feldmarichall Eraf Balderfee und sechs Offiziere des Hauptquartiers begeben sich nächste Woche auf drei Tage an die Große Mauer und du den Raisergräbern.

Eine Meinung verschieben heit zwischen Baldersee und bem amerikanischen General Chaffee ift nach New-Yorker Melbungen ausgebrochen. Balbersee schlug vor, an dem Thore der verbotenen Stadt eine deutsche Bache zu placiren, nachdem die Amerikaner abgezogen waren. Chaffee erwiderte aber, die Amerikaner wurden die Posten besetzt halten. Trogdem ist die amerikanische Abtheilung kaum start genug, die amerikanische Gesandischaft zu schützen. Der französische General Vonron melder, daß der Gesundheitszustand der französischen Truppen in

China ausgezeichnet fei.

Der englische Rohlenausfuhrzoll. Der englische Schatfangler hat einer Abordnung der Rohlengruben von Northumberland gegenüber rundweg abgelehnt, in Erwägung zu ziehen, die beantragte Boll-vorlage wieder zurudzunehmen.

Ein von Grubenarbeitern des gangen Englands beschickter Kongretz nahm eine Resolution an, welche die Regierung auffordert, die Vorlage betreffend den Kohlenaussuhrzoll zurückuziehen.

Gin Bantfrach in Japan. Bor fechs Sahren noch ein mit fidudigen Finangüberschüffen gesegnetes Land — jest in der Batiche wie irgend ein leichtfinnig verwalteter Freistaat in Südamerika, das ist augen-blicklich die Situation in Japan. Japan hat seine Erofmachistellung mit seinem finanziellen Niedergang bezahlt. Die kühne Takik, die ungeheuren Ausgaben für Beer und Flotte, für Sandel und Industrie fast durchweg durch das eigene Kapital zu bestreiten, führte zur Erschöpsung der natürlichen Silfsträfte des Landes. Nahezu die gesammte nationale Finanzschuld Japans ist im Inland untergebracht und dieses allmählig vollgepsropst mit Staatsbonds, die immer mehr und mehr aufgehört haben, eine bevorzugte Kapitalsanlage zu bilden. So wird der Regierung in Tokio nichts Anderes übrig bleiben, als zu dem verzweifelten Mittel der Steuererhöhung zu greifen. Bergweifelt in ber That. Denn nichts ift dem fapanervolt verhaßter, als die Einrichtung hoher Steuern, zumal indirekter.

Es mar vorauszusehen, daß die wirthschaftliche Krifis und die Geldnoth über turz oder lang zu einem großen Bufammenbruch führen murde. heute gemeldet wird, haben in Naufaka und den füdlichen und mittleren Provinzen Japans mehr als 20 Banten ihre Zahlungen eingestellt. Es herrschr eine finanzielle Panit, da trot der Unterftugung seitens der Bant von Japan noch weitere Schwierigkeiten

Die ruffifche Stubentenbewegung. Rachbem am Montag die Hochichulen wieder eröffnet waren, fand in Betersburg mit Erlaubnig des Kultus-minifters v. Wannowelly eine Berfammlung von Studirenden an den unter seiner Kontrolle stehenden Hochschulen statt. Nach längerer Erörterung wurde mit 1561 gegen 228 Stimmen von den Universitätsstudenten solgende Resolution gesatt:

Die Studenten feten volles Bertrauen in die mohlwollenden Absichten der Regierung und hegen ben Bunich, ihr Zeit gur Durchführung ber noth wendigen Reformen gu laffen. Gie bitten ben Minifter die Eramina dis zum Derbst zu verschieben, die zu welchem Termin die Kameraden wieder anwesend fein können, die gur Beit ausgeschloffen find, meil andernfalls auf den Sochschulen Schwierigkeiten entstehen tonnen, welche die Studirenden gu ver-

meiden münichen. In der Bersammlung war tein Vertreter der Behörde zugegen, nur ein Oberpedell. Die Versammlung verlief ruhig. Einer der studentischen Redner theilte schließlich den Versammelten mit, eine hochgeftellte, maßgebenbe Perfonlichfeit habe geaußert, Die Regierung ermage, die abmefenden Studenten wieder zurückehren zu laffen; doch nur für den Fall, daß die Studirenden sich ganz ruhig verhielten und sich nicht das Geringste zu Schulden kommen ließen. Auch involvire diese gute Absicht der Regierung kein Recht sür die Studirenden, die Kückberufung der abmefenden Rameraben gu fordern,

In maßgebenden Kreisen scheint man obige Resolution bi gebilligt zu haben und in ihr eine unberechtigte Forderung zu finden, da am Dienstag der Rektor der Universität einer an diesem Lage stattber Rektor der Universität einer an diesem Tage stattsgehabten zweiten Versammlung die Antwort brachte, der Minister weigere sich, die Abhaltung der Examina dis zum Herbst zu versichieben und in dieser Frage weitergehende Zugeständnisse zu machen, als er in dem Zirkularschreiben erklärt habe, in welchem er liderale Bestimmungen getrossen für diesenigen Studenten, welche ihre Ahmesonkeit wie zuwahnharen Entschuldbaum ihre Abwesenheit mit einer annehmbaren Entschuldigung begründen fönnten.

Die versammelten Studenten der Universität erklärten sich daxauf mit 684 gegen 649 Stimmen gegen Antheilnahme an dem Examen. Die Studirenden aller ibrigen Hochschulen traten später in Separat-versammlungen der letzten Resolution ihrer Universitäts, fameraden bei.

Deutsches Reich.

— Der in Budapest eingetroffene deutsche Botschafter aus Wien hat dem Kaiser Franz Joseph
ein eigenhändiges Schreiben des Kaisers
Wilhelm überbracht, dessen Inhalt auf den jüngsten
Besuch des deutschen Kronprinzen in Bezug haben soll. Die "Breuggeitung" beutet an, die Stellung bes Bandwirthschaftsministers von Hammerstein sei

Dem Generalleutnant 3. D. Müller zu Coblenz

ist ber Abel verliehen worden.
— Die Arbeit an der Ranalvorlage, fi meint ein Berliner Korrespondent der "Samburger Rachrichten", werde vom Abgeordnetenhause mit Pfingften abgebrochen und auf den nächften Berbfi

vertagt werden.
— Neber die Frage des Doppeltarifs für Getreidezölle ist nach den Erkundigungen der "Berl. Neuesten Nachr." eine endgiltige Entscheidung noch

— Wie der "Dziennik Poznanski" meldet, wird der Erzbischof Dr. v. Stablewski sich binnen Kurzem nach seiner Sommerresidenz Kröben begeben;

stuzen nach seiner Sommerrenden kroven begeben, die Nachricht, daß der Erzbischof eine Reise nach Italien benbsichtige, ist salsch.

— Die Welfen in Braunschweig haben an die gegenwärtig dort tagende 8. Landesspuode eine Einzgabe um Einschiedung einer Fürditte für den Herzog von Eumberland in das Kirchengebet gerichtet. Die kirchenrechtliche Kommiffion hat beantragt, die Gin-

gabe unberücksichtigt zu lassen.
— Pringregent Luitpold von Bayern hat dem bayerischen Regiment, dessen Inhaber der Große herzog von Baden ist, anlästlich des heutigen 60. Militärjubiläums des Großherzogs, den Namen "Großherzog Friedrich von Baden" verliehen.

#### Heer und Flotte.

Generaloberft b. Sahnte, Chef des Militar-Rabinete Generaloberst v. Hahnke, Chef des Williar-Kabinete, begeht morgen sein sinizigiähriges Jubiliam im aktiven Militärdienst. Der Jubilar ist von den noch dienstithuenden Ofsizieren des preußischen Seeres nach dem Feldmarschall Grasen v. Waldersee, der ihm auch im Lebensalter um anderthalb Jahre voransteht, der älteste. Geboren am 1. Oktober 1838 wurde Wilhelm v. Hahnke am 26. April 1851 dem damaligen Kaiser Alexander-Grenadier-Regiment aus dem Kadetten-Korps als Leutnant überwiesen, um dann in einer schnellen und glänzenden Laufohn bis zu dem höchsten militärischen Dienstyrade, dem Generalobersten mit dem Kange eines General-Feldmarschalls, aufzusteigen. Low Kadre 1858 bis 1863 war er Abjutant beim 1. Bataillon, Nange eines General-zeidnittludis, aufguseigen. Johr 1858 bis 1863 war er Abjutant beim 1. Bataillon, dem Regiment und der 2. Garde - Insanterie Brigade, wurde 1863 Kompagnie-Chef im Clitabeth-Regiment und kam nach dret Jahren in den Generalstab der Armee, dem er nun in den verschiedensten Stellungen, aulegt als Chef des Generalstabes beim 8. Armeekorps, bis zu feiner dem er nun in den verschiedensten Stellungen, aulest als Chef des Generalstabes beim 3. Armeekorps, dis zu seiner Ernennung zum Kommandeur der 1. Garde-Jusanterie-Brigade am 14. Juni 1881 augehörte. In dieser Zeik war er auch unter Stellung al la suite des Generalstades von Ende 1866 dis Frühjahr 1870 nach Gotha kommandirt behus Uedernahme der Stellung als Flügel-Adjutant des Herzogs. Het erfolgte 1867 seine Besörderung zum Major. Am 3. Juli 1875 zum Oberst besürdert, wurde er noch in demselben Jahre dur Hührung des Jusanterie-Regiments Nr. 52 während des Mrandvers und 1879 zur Führung des Hüslier-Kegiments Nr. 52 während des Mrandvers und 1879 zur Führung des Hüslier-Kegiments Nr. 35 vom 22. dis 26. August kommandert. Alls Kommandeur der 1. Garde-Insanterie-Brigade hatte er den damals in Poisdam beim 1. Garde-Verstigntent zu Hus als Major und Kommandeur des 1. Bataillons Dienst thuenden Prinzen Wisselm wieder Aufletz, unter seinem Besehl. Noch als Kommandeur der 1. Garde-Insanterie-Brigade wurde der Generalmajor von Hahre zum Generalseutnant besördert, erhielt am Ende besselhen Jahre das Kommando der 2. Garde-Insanterie-Division. Um 7. Juli 1888 erfolgte die Kommandeurung zum Militär-Kabinet und am 7. August 1888 die Ernennung zum Militär-Kabinet und am 7. August 1888 die Ernennung zum Sches des Militär-Kabinets. Um 10. September 1890 murde er dum General ver Ispanse der Mang als kommandeuren der Husligkeit, gestüht durch das unwandelbare Vertrauen des Monarden, mit großem Geschieften Gerechigkeit an der Spize dieser wichtigen Behörde zur allgemeinen Zufriedenheit des preußtichen Offiziertorps gestanden. Hafriedenheit des preußtichen Assitiget und Jubilar noch sür längere Zeit in körperklicher Küssigseit und Zusilar und zusilase dem königlichen Diensterderte Allsten.

Achtundsechzig Kriegsschiffe sind bei den Mächten im vergangenen Jahre vom Stapel gelassen. England hit 2 Kangertreuzer, 4 geschüfte Kreuzer und 18 Torpedobodszersiörer vom Stapel lausen lassen. Und land d. Zinienschiffe, 3 Kangertreuzer und 3 Torpedobodszersiörer. Deu tich land 2 Linlenschiffe, 1 Kanzertreuzer und 4 geschütze Kreuzer. Mit 4 Kanzertreuzern und 5 Torpedobodszersiörer. Deu tich land 2 Linlenschiffe, 1 Kanzertreuzer und 4 geschützer zugen kanzertreuzern und 5 Torpedobodszersiörern solgt Frankreich. Die Verereich mit 2, Korwegen mit 2, Frankreich. Die Verereich mit 2, Korwegen mit 2, Spanien, Schweben, die Riederlande mit je 1 und Fialien mit 3. Die russische mit zie und Fialien mit 3. Die russische mit zie mit je 1 und Fialien mit 3. Die russische mit zinem Deplacement von 51 240 Tonnen, es solgt Deutsche für and mit 48 160, Frankreich mit 38 800, England mit 32 080, Japan mit 25 170 Tonnen.
Das Luienschiff, Kaiser Friedrich III." ist gestern Bormittag auf der Khede in Wilhelmschaven eingetrossen. Schiffsbewegungen. Laut telegraphischer Mittheilung sind S. M. S. "Fürst Bismarach mit dem Chef des Kreuzergeschwaders, Bizeadmiral Bendemann, Kommandam Kapitän zur See Graf v. Molitke, am 24. April in Tsingtan,

Kreuzergeschwabers, Vizeadmiral Bendemann, Kommandant Kapitän zur See Graf v. Moltke, am 24. April in Tingtan, S. M. S. "Se e ad le er", Kommandant Korvetten-Rapitän Schack, am 24. April in Amon und S. M. S. "Kurfürst Höriedrich Wilhelm", Kommandant Kapitän zur See v. Holzendorss, am 25. April in Taku eingetrossen. Die Flagge des Chefs des I. Geschwaders ist am 23. April mit Flaggenparade auf S. M. S. "Kaiser Friedrich III." niedergeholt und auf S. M. S. "Kaiser Viedrich III." niedergeholt und auf S. M. S. "Kaiser Wilhelm II." gesetzt. Postkation sür S. M. S. "Doin" ist vom 24. die 27. d. M. einschließlich Danzig, dann Neusahrwasser. Der 26lösungstransport sür S. M. S. "Cormoran" ist am 24. April von Kiel nach Vermerhaven in Marsch gesetzt worden.

#### Sport.

Rennen zu Berlin-Carlshorft. Donnerstag, ben 25. April.

Den heutigen Rennen in Carlshorf O. v. S—r. Den heutigen Kennen in Carlshorft war prachtvolles Wetter und in Zolge bessen auch sehr starker Besuch beschieden. Der Sport bestriedigte das Publikum in hohem Waße, denn es sehlte an Abwechslungen nicht, und die werthvollste Konkurrenz des Tages, das mit 4000 Mark dotirte Fenelon-Rennen, hatte ein derartig knappes Ende, daß der Richter auf "tod tes Rennen" erkennen mußte. In bem von fechs Startern bestrittenen Meisterfinger-Jagdrennen gab es Accidents in unerwünscht großer Zahl. Zunächst blieb der früher so hoch klassisiste "Unbolf" am Start stehen, so daß er am Rennen nicht theilnehmen fonnte, und zweitens versah es "Streit-hengsi" am offenen Graben, wodurch er auch "Goldkliste" rus dem Rennen warf. Mit großer Horsemanship "Diamani" seinen Angungern. Der fünssährige Potrimpossohn sprang zwar vorzüglich, erlag aber im Einlauf seinem Mangel an Kondition. Im Einzelnen nahmen die Konfurrenzen nachstehenden Verlauf:

1. Wilmersborfer Hürden-Rennen. Berlauf: handtap. Diff. 3200 Meter. 1) Drn. v. Totge's "Ylang. Ylang." 2. Et. Brig's "Madame Clare." Tot.: 17: 10. Play: 25, 38: 20.

Sport-Kalender 1901. Der "Dentsche Sport", die bekannte Berliner Tageszeitung für Kennsport und Pierdezucht, hat soeben seinen Abonnenten den diedsährigen Termitralender übersandt. Alljährlich zu Beginn der Kennsasson erhalten alle Abonnenten des jeht im 10. Jahrgange stehenden angesehenen Sportblattes einen elegant: und praktisch ausgesänteten Taschenkalender, der neben den Kenntermitten Dentschlands, Desterreich, Frankreichs und Englands wichtige sportliche Tabellen ze. enthält. Notizblek, Bleistisk, Brieftasche erhöhen den Werth des Buches, das sich durch diese Beigaben zu täglicher Benutung als Notizbuch für diesenigen eignet, die Interesse für den ebenso schönen wie edlen Kenntport haben.

eignet, die Interesse für den ebenfo schoken die Steinssport haben.
Die Automobilwettfahrt Verlin—Paris wird in die Ubtheilungen vor sich gehen. Die eine, aus Schnellsahrern bestehend, beginnt am 27. Juni die Jahrt. Es sind sür diese drei Lagesetappen vorgesehen: Nachen—Hannover—Berlin. Die andere, an der sich lediglich Tourisien betheiligen, wird am 24. Juni von Paris abgehen und Berlin in siesen Etappen erreichen. An der Vertschaft werden sich Wotorwagen betheiligen. Sämmtliche Theilnehmer werden nur Kartsdam aus gemeinfam in Berlin einziehen. werben von Potsbam aus gemeinfam in Berlin einziehen.

#### Aus dem Gerichtssaal.

Straffammer vom 25. April. Holzdiebstahl.

Der Stellmacher Bernhard Sallmann aus Bölt en dorf ist angeklagt im November v. Js. aus dem Walde der Oberförsterei Kielau 2 Raummeter Buchenkloben geftohlen zu haben. Zwei Förfter haben bei einem Dienstgange das Golz vermist und find den Spurcen des Wagens gefolgt. Die schwache Spur des unbeladenen Wagens führte von dem Gehöft des Hallmann her, die Tiese des beladenen Wagens auf die Zoppoter Chausse zu. Eine Messung der Wagen-ipuren im Walbe mit den alten auf dem Hose des Hallmann ergab eine Uebereinstimmung beider. Auch ift der Angeklagte an dem fraglichen Morgen mit dem Ba gen voll Holz gesehen worden. Trot feines Leugnens uni seiner Ausslüchte wird der Angeflagte des Holzdiebstahls für überführt erachtet. Da Hallmann wegen Diehstahls bereits vorbestraft ist, beantragte der Staats-anwalt 6 Monate Gefängnist und 1 Jahr Chrverlust. Der Gerichtshof erkannte auf dieselbe Strase.

#### Betrug.

Die Händlerin Franziska II nobatsch und die Maurerstrau Marie Schützgeb. Buddatsch, beide aus Glettkau, haben der Szjährigen Wittwe Hensel, hier, nach und nach über 5000 Mk. abgeschwindelt. Die Buddatsch, welche zum Fischverkauf ging, hat der alten, gutmüthigen Frau Hensel erzählt, daß sie eine Erbschaft von 12 000 Thalern aus Amerika von ihrem früheren Pröusiern und wenner habe. Sie kam drei Kahren Bräutigam zu erwarten habe. Sie fam drei Jahre lang, manchmal täglich, in die Wohnung der Frau Hensel, um Geld zu holen und verstand es auch, durch ihre außerordentliche Ueberredungskunst saft regelmäßig kleinere und größere Beträge zu ersichwindeln. Auch ist die Tochter Marie Schütz zuweilen mitgekommen, um bitten zu helfen. Erst in diesem Frühjahr, als sich die Erbichaft immer noch nicht einstrühjahr, als sich die Erbichaft immer noch nicht einstrühjahr, als strigfast, als sich die Erdicht innet inch und fiellte, hat die Frau Henseld is Sache angezeigt. Die Gesammssumme, um welche Frau Hensel betrogen is, beläuft sich nunmehr auf 5013 Wt. Die beiden Angeklagten geben die Strafthaten zu, entschuldigen sich aber mit der sortwährenden Arbeitsunsähigkeit des Ehemannes der Buddatsch. Mit Kücksicht auf die ungemein ichamlose und raffinirte Ausbeutung beantragte ver Staatsanwalt gegen die Frau Buddatsch 2 Jahre Gefängnift, 4 Jahre Chrverluft und fofortige Ver-haftung, gegen die Tochter Marie Schütz wegen Bei-hilfe eine Gefängnififtrase von 3 Monaten. Das Gericht erkannte gegen die Buddatsch die beantragte Strase für angemessen. Die Frau Schütz wurde zu I Monat Gefängnift verurtheilt. Die Frau Buddatsch wurde jofort verhaftet.

Strafkammersitzung vom 25. April.

Fahrläffige Gefährdung eines Gifenbahntransports. Der Arbeiter Josef Janten aus Sochftrief ift im Winter mit einem Fuhrwert ohne Licht auf ben Schienen der elektrischen Straßenbahn Danzig-Langfuhr gefahren. Einem ihm entgegenkommenden Wagen bog er nicht rechtzeitig aus, sodaß ein Zusammenstoß erfolgte. Der Bahnwagen blieb unbeschädigt, dagegen wurde dem Fuhrwert des Angeklagten ein hinterrad zerschmettert. Das Gericht verurtheilte den Janzen zu 30 Mark Gelbstrafe eventl. 6 Tagen Saft.

#### Diebstähle.

Der Arbeiter August Klebba aus Schmierau ist angeklagt, aus bem Königl. Forst ein Riesernstück von ca. 1 Meter Länge gestohlen zu haben. Der Ar-beiter Carl Thoms, Oliva, soll beim Fortschaffen bes Holzes geholsen haben. Beibe Angeklagte sind geständig und murben Klebba zu 3 Monaten Ge-

fängniß, Thoms zu 1 Tag Gefängniß verurtheilt. Der Bäckergeselle Heinrich Lehner von hier ist bereits einige Male wegen Diebstahls mit mehrjährigen Gefängnißstrasen vorbestrast. Bor Kurzem erkt ist er in Siettin von der Strastammer ebenfalls wegen Diebstahls zu 1 Jahr Zuchthaus verurtheilt. Heute wird er beschuldigt, einem Mitbewohner seiner Stude auf Canggarten aus einem verschlossenen Kosser eine filberne Taschenuhr mit Kette gestohlen zu haben Er ift geständig. Ihm icheint es daran zu liegen, das jorglose Gesangenendasein sortzusetzen. Der Gerichtshof erfüllte seinen Bunsch und verurtheilte ihn unter Zusammenziehung der Stettiner Strafe mit der jest zu verhängenden zu 2 Jahren 3 Monaten

#### Urfundenfälfchung und Unterfchlagung.

Der Buchhalter Bruno Bäder, Reufahrmaffer war bei den Nordischen Electricitäts- und Stahlwerker als Buchhalter angestellt. Zu seinen Pflichten gehörte auch das Ausschreiben von Arbeitszetteln und Lohn-quittungen sowie die Auszahlung des Lohnes an die Monteure. Er hat es nun verstanden in ca. 25 Fällen die Lohnlisten so abzuändern, daß er zur Auszahlung des Lohnes vom Kaffirer weit höhere Beträge erhielt wußte Leutnant Suermondt diese Accidents auszunuten als er wirklich auszahlte. Den Ueberschuß verwendete und gewann mit "Rautendele in" schließlich ganz leicht. Eine große Ueberrschung bereitete dagegen im Leicht. Eine große Ueberrschung bereitete dagegen im Spree-Hürdenrennen der heißeste Favorit des Tages zu seinen Betrag von 87,84 Mt., welchen er zum Aleben "Diamant" seinen Anhängern. Der sprijährige von Invalidenmenten politer, für sich behalten. Der Angeklagte ist in vollem Umfange ge-ständig, will sich jedoch mit seiner Familie in Noth befunden haben. Der Staatsanwalt beantragte des fortgefetten Vertrauensbruches wegen gegen Bade : 2 Jahre Gefängniß und 4 Jahre Chrverluft. Der Gerichtshof erkannte auf eine Gefängnifftrafe von

4. Fenelon : Jagd : Rennen. Preis 4000 Mt. Dift.
4000 Neter. 1. Hen. v. Heimendahl's "Affur 6." (Lt.
Haus ann.). 2. Hen. Suermondt's "Kilimandicharv." (Lt.
Haus ann.). 2. Hen. Tot.: 23 (Affuré). 9 (Kilimandicharv.) (Lt.
Haus ann.). 2. Hen. Hennen. Preis 2000 Mt. Distanz
Hension's "Id Sirl". 3. Hen. Böhme's "Ford al Monte". 2. Hen.
Hension's "Id Sirl". 3. Hen. Böhme's "Ford al Monte". 2. Hen.
Hension's "Id Sirl". 3. Hennen. Preis 2000 Mt. Distanz
Hension's "Id Henri and Henri and Henri annentich von recht langer Dauer sein möge. Henre außere Kenntnismachung des Kathhauses eine miger. Henrismachung des Kathhauses im Interesse des Kublitums angezeigt sei. Der
Haus annentich. 2. Kt. v. Goster's "Pity about vou"
(Rt. Enermondt). 2. Kt. v. Goster's "Pity about vou"
(Rt. Enermondt). 2. Kt. v. Goster's "Pity about vou"
(Rt. Herist von Gradis. Union-Klud-Preis 1500 Mt.
Haus angezeigt sei. Der
Haus der Henrich der Henrich der Ausgescher Ausschlaften und inzwischen Stadtbaumeister Puchmüller aus
henrichtenburg den Gemeindevertretern vor und bee
Haus den Borgestellten auße Bemeindevertretern vor und bee
Haus den Borgestellten auße Gemeindevertretern vor und ber
Haus den sein Amt eingeführten Stadtbaumeister Auchmüller aus Charlottenburg den Gemeindevertretern vor und degrüft den Borgestellten aufs Bärmste, den Wunsch aussprechend, daß seine Thätigkeit sür den Ort segensteich und namenklich von recht langer Dauer sein möge. Herr Hauersteilten interpellirt den Magistrat, ob nicht eine äußere Kenntnismachung des Kathhauses im Interesse des Publikums angezeigt sei. Der Magistratsvorsteher giebt die Erklärung ab, daß nach dieser Kichtung hin Borsorge getrossen sein. Innerhalb kurzer Zeit wird eine sarbige Laterne mit entsprechender Ausschlicht ausgestellt. Das Plenum tritt sodann in die Berathung der Berträge, betressend die Müllabsuhr und die Esstellung von Fuhren sür die Gemeinde. Herr Dr. v. Wurmb tritt für die Berlängerung des bestehenden Bertrages für die Frist von 3 evtl. auch von 5 Jahren ein. Nach kurzer Debatte werden die Berträge gemäß des Borschlages des Magistrats unter den bisherigen Bebingungen für die Zeit von 3 Jahren mit dem Fuhrhaltereibesitzer des Magistrats unter den bisherigen Bedingungen für die Zeit von 3 Jahren mit dem Fuhrhaltereibesitzer R. Grünholz genehmigt. Ohne Debatte werden sodann ca. 300 Mt. als Mehrkosten für bereits im Jahre 1897/98 errichtete Badebuden bewilligt. Auf die in der vorigen Sizung vorgenommenen Wahlen zum Gesundheitsamt hat der Herr Landrath hierher versügt, daß die Bestätigung dieser Wahl nach dem Gesetzliche Ernennungsrecht des Borsitzenden dieser Landrath dieser Landrath dieser Landrath das gesetzliche Ernennungsrecht des Borsitzenden dieser Landrath Kommission zukommt. Die Wahlen für diese Körperschaft haben für die Dauer von 6 Jahren zu erfolgen. Die Gemeindevertretung tritt bem Borichlage des Borfitzenden bei, der dahin geht, dem Herrn Landrath die in der vorigen Sitzung Gewählten zur Bestätigung vorzuschlagen und um Ernennung des Vorsitzenden zu bitten. Eine längere Debatte entspinnt sich über den Untrag, betreffend die Pflasterung der Rickertstraße. Bon allen Rednern wird überein-Nickerister ase. Von allen Rednern wird übereinstimmend die Forderung aufgestellt, eine Regulirung des südlichen Theils der Straße vorzunehmen. Ob eine Pflasterung jest schon sich empfehle, ist zweiselhaft mit Kücksicht auf die an der Schoes und Kickertstraße gegebenen baulichen Berhältnisse. Der Magistraßs vertreter giebt die Erklärung ab, daß die heute laut gewordenen diesbezüglichen Wünsche thunlichste Berücksichtigung sinden werden. Danach wird der Antrag des Magistrats, die Straße vorläufig ungepflastert zu lassen, einstimmig genehmigt. — Das Blenum tritt sodann in einstimmig genehmigt. — Das Plenum tritt sodam in die die Dessentlichkeit stark interessirende Frage der Straßenpflasterungen. Der Vorsitzende erläutert die Borlage. Danach ist heute zunächst die Aufnahme des Darlehns in Höhe von 68 000 Mt. zu beschließen. Ein diesbezüglicher Beschluß ist zwar bereits durch die Etatsberathung gesaßt, doch verlangt der Kreis-ausschuß noch eine formelle Bewilligung der im Etat mit 40 000 Mt. vorgesehenen Ausgabe. Magistrat, Beges und Finanzkommission schlagen vor, die Schuls straße und den Markt neu zu pklastern, die Mäldchen-straße zu chaussiren und die Franziuss, eventuell Bergers und Benzlerstraße von dem übrig ge-bliebenen Material zu pflastern. In der Debatte wird ein so umfangreiches Bouquet von Wünschen dem Magistrat größentirt, daß eine ungeheure Summe par Etatsberathung gefaßt, doch verlangt der Kreis-Magiftrat prafentirt, daß eine ungeheure Summe vorhanden fein müßte, wenn auf dieselben Rudficht genommen werden sollte. Daraussin erklärt Dr. v. Wurmb, daß der Magistrat bemüßt ist, alle Straßen in einen berartigen Zustand zu bringen, daß das Bild Joppots auch nach dieser Seite hin ein siebliches sei. Die Steuerkraft der Bürger soll aber nicht in erhöhtem Sieuerkraft der Bürger joll aver indir in erhöhem Maße aus diesem Grunde herangezogen werden. Es kann auch aus anderen Gründen nicht in einem Jahre die ganze Arbeit bewälkigt werden. Deshalb gilk auch für die Keupflaserung des Ortes der alte Grundsatz. "Fostina lonto!" Das Darlehn soll mit 5 Proz. Zinsen und 1 Proz. Amortifation aufgenommen werden. Sollte der Zinssuß geringer sein, dann soll die frei werdende Outote zur Amortistrung herangezogen werden. Auf Anregung des Herrn Wollermann wird dahin zunöchir Reichluk gefast, für die Markruegulirung dahin zunächst Beschluß gefaßt, für die Marktregulirung ein eigenes Krojekt der Eemeindevertretung f. It. vor-zulegen. In der Debatte werden folgende Straßen erwähnt: Franzius-, Wäldchen-, Berger-, Benzler-, Kommersche- und Schulftraße. Die Forderung, einen Radfahrerweg in der Franziusstraße anzulegen, wird heute aufs Reue gestellt. Nach der Generaldebatte entspinnt sich eine lebhaste Diskussion über die Einzelanträge der Gemeindevertreter. Zunächst fommt der Antrag Haueisen zur Berathung, wonach die Reihenfolge der in den Stand zu setzenden Straßen derart ersolge, daß nach der Schulstraße vorweg die Bergerstraße vorgenommen werde. An dieser Debatte betheiligen sich die Herren Wollermann, Haueisen, Dr. Wagner, Dr. Lindemann, Schipanski und Dr. v. Wurmb. Der fpringende Punkt ift der, daß der Magistrat die in Frage stehende Straße nur dann eventl. reguliren will, wenn ein Keft von 1500 Mt. von dem Darlehen in Höhe von 68 000 Mt. übrig bleibt, während der Antragsteller für jeden Fall die Bergerstraße in den Stand gesetzt wissen will. Da die Besürchtung ausgesprochen wird, es fönnte nach Annahme des Antrages die auf-Juneihmende Summe nicht hinreichen, stellt Dr. Linde-mann den Antrag, die Bergerstraße bis zur Saison 1902 gu befestigen. Der Antrag Saueifen wird abgelehnt; berjenige bes Dr. Lindemann mit allen gegen 3 Stimmen angenommen. Der Antrag bes Magiftrats wird darnach einstimmig mit der Maßgabe angenommen, daß über die Art der Regulirung des Marktplatzes, der Bäldchen- und der Franziusstraße der Gemeinde-vertretung besondere Borlage gemacht wird. Die übrigen Puntte der Tagesordnung werden vertagt.

350 10

Es folgt geheime Situng. k. Ohra, 26. April. In einer gestern Abend nach ber "Ostbahn" einberusenen Bersammlung hielt ber Setretär der Danziger Kausmannschaft, Herr Dr. Fehrmann, einen Bortrag über die Handels-verträge und den Getreidezoll. Am Schluß wurde ohne längere Diskussion folgende Kesolution von der leider nur schwach besuchten Versammlung angenommen:

Die heute in Di,ra tagende Berfammlung halt die Fortführung der bisherigen Handelspolitik und den Abschluß neuer langfristiger Handelsverträge für durchaus nothwendig im Interesse aller Erwerdsklassen. Ganz besonders im Interesse aller Erwerdsklassen. Ganz besonders im Interesse von Danzig und der Arbeiterichaft in Stadt und Ohra und Umgegend ist eine Erneuerung des russischen Handelsvertrages geboten. Die Versammlung erhebt ferner auf das entschiedenste Protest gegen die geplante Erhöhung der Getreidezösse. Sie erblickt in der damit verbundenen meiteren Verstausprus der nathwendiassen Lehensmittel weiteren Bertheuerung der nothwendigsten Lebensmittel eine ungerechtsertigte, schwere Reubelastung der breiten Bollsschichten, insbesondere der Arbeiterschaft, und spricht die bestimmte Erwartung aus, daß Reichstag und Bundesrath diese Brodvertheuerung unter allen Umftänden ablehnen.

\* Dirschau, 25. April. Zum Besten der Raffe des Bekleidungsvereins armer Schulkinder fand heute Abend im Saale des Hotels aum Kronprinzen von Preußen eine Borstellung des Luftspieles "Ultimo" von G. v. Moser start. Die von Dilettanten geleistete Borstellung fand allgemeinen Beifall. — Sonntag, den 5. Mai wird die Ortsgruppe Dirjchau des deutschen Oftmarken Bereins eine Bersammlung in Gardschau veranstalten. Herr Gastwirth Riak daselbst hat für dieselbe sein Lofal bewilligt.

XX Glbing, 24. April. Das Schwurgericht vershandelte heute gegen den Maurergesellen Kwiatkowski aus Wolfsdorf (Kreis Rosenberg) wegen eines verssuchten Berbrechens aus § 219 des Keichs-Straf-Gesetz-Plang. 2. 21. ordnurg. Freis 2500 Mt.
2. Meisterfünger Jagd - Nennen. Preis 2500 Mt.
Dift. 4000 Meter. 1. 21. Suermondt's "Kautendelein"
(Besiher). 2. 21. v. Bieberstein's "Streithengs" (Besiher).
Tot.: 28: 10. Play: 32, 58: 20.
3. Juländer-Handtad. Preis 6000 Mt. Hindensen.
Dift. 4000 Meter. 1. Hr. H. Hantel's "Effendi." 2. Prinz.
M. v. Braganda's "Oppa." Tot.: 20: 10. Play: 28, 40: 20.

Berhandlung fand unter Ausschluß ber Deffentlichkeit mit diefer Ausstellung erftrebt. Das ift mein Bunich, ben ftatt. R. hat feine Braut in der Neudorfer Forst mit ich bei diefer Eröffnung hier ausspreche." einem ftarfen Stode fo mighandelt und gewürgt, daß fie bewußtlos liegen blieb. Der Angeklagte fam mit

1 Jahr und 3 Tagen Gefängnift davon. k. Thorn, 24. April. Auf der Tagesordnung der heutigen Sigung der Stadtverordneten stand wieder die von Königsberg aus angeregte Angelegenheit der Ab-fendung einer Betition an die Bertretungen bes Reiches betreffend die Getreidezölle und Abschluß eines russischen Handelsvertrages. Bom Magistrat lag hierzu der Antrag vor, mit den Stadt-verordneten gemein fam eine Petition an den Bundesrath und den Reichstag abzusenden, in welcher die Getreidezollfrage garnicht berührt, sondern aussichtließlich dargelegt wird, daß der Abschluß des russischen Handelsvertrages, vor allem aber die Bermeidung eines Zollfrieges, für unsere Stadt eine Lebensfrage ist. Es sollen eingehend die Nachtheile geschildert werden, welche aus einem Lollfriege und dem Richts werben, welche aus einem Zollfriege und bem Richt-zustandekommen bes Handelsvertrages für Thorn eintreten murben. Berr Erfter Burgermeifter Dr. Kerften treten würden. Herr Erster Bürgermeister Dr. Kersten hob hervor, daß man mit einer solchen Petition streng auf dem wirthschaftlichen Boden stehen dleibe; es würden alle politischen Fragen ausgeschieden, und der Regierung bleibe es überlassen, diesenigen Mittel zu sinden, welche zur Ersüslung unseres Wunsches ersorderlich wären. Herr Rechtsanwalt Aronsohn beantragte, daß die Petition sich auch gegen eine Erhöhung der Getreibezölle mit besonderer Berüstigung auf das Wirthschaftsleben Thorns aussprechen solle. Die Versammlung beschloß aber einstimmig im Sinne des Magistratsantrages und wählte in die Kommission zur Abfassung der Retition die Herren Kausmann Jugner, Rechtsanwalt Schlee, die Herren Kaufmann Jagner, Rechtsanwalt Schlee Kaufmann Kordes, Kommerzienrath Schwarz, Kauf mann Wolff und Kaufmann Rawigki. g. Thorn, 26. April. (Privat-Tel.) Borlder hiefigen

Straftammer murbe heute ber Buchdrudereibefiger Splvefter Busgcannsti von hier, megen Muf. reigung gu Gewaltthätigfeiten in einer den öffentlichen Frieden gefährdenden Weise zu 1 Monat Gefängnig verurtheilt. Die Strafthat beging B. durch Drudlegung von fünf Liedern in einer polnischon

Liedersammlung.
\* Granbenz, 24. April. Beim 32. Bregprozesses \*Graubenz, 24. April. Beim 32. Are hprozesse glüdlich angelangt ist die "Gazeta Grudziadzta". Es handelt sich um Beleidigung mehrerer Tehrer bezw. Lehrerfrauen, die dei dere letzen Bolfszählung als Jähler bezw. Zählernen thätig gewesen waren. Der Redatteur der Zeitung, Boleslaus Sobiechowsti, wurde heute wegen Beleidigung, begangen durch die Presse, zu fün shundert Mark Geldskrafe bezw. So Tagen Gesängnis verurtheilt. Der Staatsanwalt hatte drei Monate Gesängnis beantragt.

1 Pr. Stargard, 25. April. In der verstossenen Racht wurden in einer hiesigen Herberge dem Biedhändler L. aus Mariendurg 400 Mt. gestohlen. Als L. zu Bett ging, hatte er seine Wester, in der siech ein Gelobeutel mit im Canzen 1100 Mt. besand, unter das Kopstissen gelegt, am Morgen aber lag die Weste oben

Kopftissen gelegt, am Morgen aber lag die Weste oben auf. Erst auf dem Schweinemarkt merkte L. den Ber-luft. Die gestohlene Summe bestand in Gold- und Silbermungen. — Das 2 Jahre alte Töchterchen bes Kaufmanns S. von hier ipielte an einer auf dem Hofe stehenden, mit Wasser angefüllten größeren Wanne, verlor das Gleichgewicht und viel ins Wasser. Zum Glud ging bald darauf ber Bater des Kindes porbei, der das schon sehr ermattete Rind noch retten konnte.

#### Jokales.

\* Reunte Geflügel-Ausstellung. In dem reich und feilich geschmädten Casé Srabow sand heute Vormittag in Gegenwart eines sehr zahlreichen Publikuns, dasselbe war ein hübscher Beweis dasür, welcher Sympathieen sich derartige Veranstaltungen erzeuen, die neunte vom vrnithologischen Verein veranstaltete Geflügel Ansstellung statt. Unter den Erschienenne bemerkten wir u. A. die Herren Oberwerftbirektor Kontre-Admiral v. Prittwig und Caffron, Oberregierungsrath Fornet, Ober-präsidialrath v. Barnekow, Oberbürgermeister Delbrück, Stadtrath Ehlers, Landrath Brandt, Prosessor Dr. Conments, Generalsekretär Dekonomie-rath Steinmener und Dekonomierath Flümicke. Im 11 thr richtete der Vorsitgende des Ornithologischen Bereins, Herr Wolf f. Silberhammer, an die Er-ichtenenen eine kurze Ansprache. Er begrüßte haupt-lächlich die Bertreter der Behörden und dankte denselben für das Mahlunden jür das Wohlwollen, das sie der Beranstaltung ent-gegengebracht haben. Bornehmlich dankte er dem Herrn Oberpräsidenten für die Genehmigung der Lotterie, durch welche das Unternehmen erst in finanzieller Sinsicht sicher gestellt war. Weiter dankte er dem Ministerium für die Berleihung der Staatsmedaillen, der Landwirtsschaftskammer für die bronzenen Medaillen und der Stadt Danzig für die Ehrenpreise der Stadt. Die Stiftung ber Preise Beige wie die Bestrebungen bes Bereins bei den Behörden auf Bohlmollen ffiegen und er bitte, dem Berein auch ferner dieses Bohl-wollen zu erhalten. herr Wolff schloß mit einem Hoch auf die Stadt Danzig. Die Eröffnung der Ausstellung vollzog nach dieser Begrüßungsansprache Berr Oberburgermeifter Delbrück in bem Gaale, in dem die exotischen Bögel ausgestellt waren, Herr Oberbürgermeister De Ibrüd führte ungefähr Folgendes aus:

"Meine fehr verehrten Damen und Herren! Wenn der nicht fachverftandige Befucher der Ausstellung bier in diefem Saale feinen Rundgang burch bie Ausfiellung beginnt, fo tann er leicht gu der Uebergengung tommen, daß die Beftrebungen des ornithologifden Bereins nur fportlichen 3meden bienen und nur das Intereffe fleiner Rreife im Auge haben. Dem ift aber nicht fo. Wenn wir unfere Blide in jenen Raum hinübermenden, deffen Beitige Bewohnerschaft audere fcwer zu Worte kommen läft. dann bekommen wir ein gang anderes Bild von den Bestrebungen des Bereins. Das dort ausgestellte Grofgeflügel erfreut das Auge des Bejuchers nicht nur durch feine Farbenpracht und Grofe, es giebt uns auch ein Bild von ber Bucht des Rusgeflügels und von welcher eminenten Bebeutung biefelbe für unfer vollswirthichaftliebes Leben ift, ift in den weiteften Rreifen unferes Baterlandes noch immer nicht betannt. Bei uns balt man bie Bucht von Rutgeflügel nur für einen Gport vornehmer und reicher Leute. Bir fieben in ber Bucht von Ruggeflügel hinter allen anderen Staaten gurud und von Intereffe mirb es für Sie vielleicht fein, wenn ich Ihnen mittheile, daß allein ber Mordbeutiche Llond fein Bedürfnif an Geflügel und Giern in Deutschland gu beden nicht im Stande iff. Rungeflügel mit ber nöthigen Gorgfalt grofiguziehen, muß in immer weiteren Rreifen Berbreitung finden, und eine Bille nationalen Boblftandes liegt gerade für ben tleinen Landwirth in der Bucht von Ausgeflügel. Benn wir die Ausstellung britben betrachten, bann freuen wir und nicht über die ftattlichen Gremplare. fondern hauptfächtlich über die Erfolge der Geflügelaucht und wer mit Berfiandniß dieje Ausstellung durchmandert, ichaft unter Luftlofigfeit ber Spetulation. Distonte Rom ned wer mit Verständniß diese Ausstellung durchwandert, der wird den Authen der Ausgeslägelzucht erkennen. Bom diesen Experimenten geleitet, haben die Behörden und speziell auch die Stadt dem Unternehmen ihr Wohlwollen entgegengebracht und dasselbe, soweit es in ihren Krästen siehe, unterstäßt. Mögen die guten Bestrebungen des Vereins eine rechte Anerkennung kinden und den Zwei und Ziel erreichen, den der Verein auch kannen und den Zwei geringen und in der zweisen Wirtspellungen des Vereins eine rechte Anerkennung kinden und den Zwei greicht des Ausstelsen auch in der zweisen wirt der Ausgeschaft unter Luftlingseid ca. 3°/4.

Freitag

Lauter Beifall folgte ben Worten bes Redners, im Anschluß daran erfolgte ein Rundgang durch die Ausftellung. Einen näheren Bericht über die Ausstellung lassen wir morgen folgen, doch soviel können wir heute schon mittheilen, daß sie außerordentlich reich beschickt ist und viel des Interessanten und Belehrenden bietet. Ein Besuch ist jedermann wärmftens zu empfehlen.

wärmstens zu empsehlen.

\* Bersonalien an der Schnle. Dem Lehrer Walter
Thiessen aus Hoppensenh ist die zweite Lehrerstelle in Wielkalonka, dem Lehrer Walter Boll aus Potsdam die Lehrerstelle in Hommer übertragen worden.

\* Boppoter Festwoche. Wie uns von makgebender Stelle mitgetheilt wird, ist gestern die Bahl des Chrenpräsiden für die Beranstaltungen der sogenannten Zoppoter Sportswoche vorgenommen worden. Danach besteht dasselbe aus den Herren: Oberpräsident v. Go hler, Kontreadmiral v. Pritt witz und Eaffron, Generalmaior und Flügeladjutant und Gaffron, Generalmajor und Flügeladjutant v. Madenfen. Ueber die nunmehr endgültig festgelegten Sport- und Wettfampfe berichten wir demnächst ausführlicher.

Breufifche Rlaffen-Lotterie. In der heutigen

Sormitagsziehung fielen
10 000 Wt. auf Nr. 41325.
5000 Wt. auf Nr. 89495 98089 140354 183097.
3000 Wt. auf Nr. 3218 13585 15311 21077 38237
40213 41824 42722 44013 76095 92563 94559 108265 108804 110774 111248 145787 146733 151228 151819 159704 163873 167290 170657 180969 189763 196903 201191 204556 206990 212010 217305 220318. (Ohne

Sewähr.)

\* Die Neberführung des Barbaroffa. Wie uns aus Berlin telegraphisch gemeldet wird, werden die Neberführungsschwierigkeiten des "Kaiser Barbarossa" nach Kensahrwasser in amtlichen Maxinekreisen gespannt verfolgt. Im Intereffe des gefammten Schiffsverfehrs auf der Unterweichsel wird als wunichenswerth die

Bertiefung des Fahrwaffers bezeichnet.
\* Der Bafferstand ber Weichfel bei Barfcau

#### Standesamt vom 26. April.

Standesamt vom 26. April.

Geburten: Arbeiter Friedrich Bürger, T. — Kellner Bernhard Jokif ch. — Maahiteber Otto Schramm, T. — Schneidergefelle Wilhelm Muttke, T. — Bernheimdrechsellen Franz drechstermeiher Mar Sim son, S. — Schneidegefelle Franz Solehki, T. — Schriftgieber Otto Paqué, T. — Metalldreher Nolf Brodomski, S. — Metalldreher Pranz Bechler, T. Uneheich: 4 S. — Aufgeboter Aronz Bechler, T. Uneheich: 4 S. — Aufgeboter Aronz Bildelmine Bertha Lewin, hier. — Sifenbahn-Büreanbeamter Franz Wichael Schitt und Olga Unna Kardel. — Portier Fermann heinrich Willifer und Anna Linger. — Arbeiter Friedrich Wilhelm George Watutt und Anna Chiadeth Losfowkii. — Sammilich hier. — Arbeiter Anguk Lewin Kardenina Justine Wolfe, beide zu Martenburg. — Schmidt Samuel Schulz und Bertha Tadde peb. Schmeth, beide zu Ohra. — Hichien Arodden Kiedlen Schulz und Feinarden: Bildsenmader Kobert Stegling und Helmen Kiedlaus. — Machinenichlosser Alfred Stachartom Sitund Henriette Falk. — Schmiedegeselle Johann Hieger und Kanline Angelowkii. — Maurergeselle Johann Pieger und Kanline Angelowkii. — Maurergeselle Fohann Kiedlen Brock und Johanna Hill. — Eisendreher Kranz Kröhner und Wilhelmine Bothke, geb. Wilt. Sämmtlich dier.

lich dier.

Todokfälle: Wittwe Karoline Sophie Louise Entigeb.
Krumm, 77 J. 7 M. — Bureau-Hilfsarbeiter Johann Nikolaus Harder, 59 J. 9 M. — S. des Weichenstellers Wilhelm Dühring, todigeb. — S. des Arbeiters Anton Birdle, 8 W. — S. des Frijeurs August Schilling, 1 J. — Frau Marie Wieske geb. Braun, 45 J.

#### Telzte Handelsnadzrichten. Rohzucker-Bericht

von Paul Schroeder. Danzig, 26. April. Nobzucker. Tendenz: ruhig. Basis 88° Mt. 8,95 ab Lager bezahlt, Nachprodukt Basis 75° Mt. 6,821/2, ivkl. Sac transito franko Neusahrwasser bezahlt.

transito franko Neusahrwasier bezahlt:
Magdeburg. Mittagd: Tendenz: ruhig. Söckse Notz
Vasis 88° Mt. —,— Termine: April Wt. 9,071/2, Mai Mt.
9,071/2, Juni Mt. 9,121/2, August Mt. 9,221/2, Oktober-Dezbr.
Mt. 8,85. Gem. Meliš I Mf. 28,45.
Hamburg. Tendenz: ruhig. Termine: April Mk. 9,10,
Mai Mt. 9,071/2, Juni Mt. 9,10, Juli Mk. 9,15, August
Mk. 9,221/

mt. 9,221/2.

Danziger Produtten Borfe. 26. April.

Bericht von H. W. or ft ein.

Bericht von H. W. or ft ein.

Better: trübe. Temveratur: Plus 6° R. Wind: O.

Weizen ruhig und unverändert. Bezahlt wurde für inländischen blauspitzig 766 Gr. Mt. 160, rothbunt 777 Gr.

Mt. 174, weiß leicht bezogen 761 Gr. Mt. 167, roth 732 Gr.

Vt. 165, 766 Gr. Mt. 170 per To.

Bezagen matt. Bezahlt ist inländischer 735 Gr. Mt. 134.

Roggen matt. Bezahlt ist inländischer 735 Gr. Mt. 194, per 714 Gr. per Tonne. Gerste ist gehandelt inländische kleine 627 Gr. Mt. 140

Tupinen inländische Mt. 128, seucht schimmelig Mt. 105 Tonne gehandelt. Rieesaaten roth Mt. 41 per 50 Kilo bezahlt. Weizenkleie grobe Mt. 4,521/2, seine Mt. 4,15, 4,20 per per

ŀ	50 Kilo gehandelt. Berliner Börfen Depesche.									
l	3. 数 (m) 3 (m)									
l	NO BARROWS	25.	26		25.	26.				
į	Beizen Mai	172.75	174.50 1	Mais amerit.		200				
١	" Juli	172	173.75	Mired loco,	Vallet !	01014				
ı	" Gept.	170	171,25	niedrigfter		115				
1				Mais amerit.		1191				
i	Roggen Mai	145.50	147.50	Mixed loco,	1300	CONTO				
ı	CXsess	145.50	147.25	böchfter .	112.50					
i	" Gept.	145.50	147.25	Rüböl Mai .	57.80	58.80				
1		110,00		" Oft.	50.50	50.70				
I	w.com omai					00				
Į	Hafer Mai			Spiritus 70er		44.00				
Ì	, Juli	140.25	141	loco	44.20	44.20				
1	21101 00-1469 01	25.	26.	Ollun Cher or	25.	26.				
	31/20/0 Reichs-U	. 98.40		Ofipr. SüdbA.		87				
Ì	31/20/0 11	98.40	98.20	Franzosen ult.		147.75				
ı	3°/ <sub>0</sub> %r. Conf. 3' <sub>2</sub> °/ <sub>0</sub> %r. "	88.10	88.10	Drim. Gronau	157.40	157.—				
i	3 1300 per coul	. 98.10	98.10	Marienb.=		MORE				
ı	31 200 11	98.10	98.20	Miw. St.Act.	72.50	72.75				
1	3º/0 31/2º/0 28 p. "	88.10	88.10	Marienb.						
Ì	31/20/0 205 p. "	95.25	95 40	Mim. St. Pr.	112.25	112				
I	31/20/0 nneul. n	95,20	95.30	Danziger	- 0	14.10				
I	3% Weftp. " "	85,30	85,90	Delm. StA.	10.10	11				
l	31/20/0 Bommer			Danziger						
Į	Pfandbr.	95.75	95.70	Delm.St.:Pr.	70	70				
l	Berl. Hand. Gef	. 154.80	153.75	Harpener	181.30	182.40				
l	DarmftBank	134.50	134.40	Laurahütte	215.70	215.50				
l	Dand. Privath	-		Ang. Eikt. Gef.	201	202				
ĺ	Deutsche Bant	205.20	204.75	Bard. Papierf.	208	208.—				
j	Disc. Com.	190.25	190	Gr.Brl.StrB.	211.50	209.50				
i	Dresben. Bani	149.30	149.70	Deft. Noten neu	85	85.05				
i	Soft Gree, ult	. 219.10	217	Ruff. Noten	216.05	216.05				
	5 1. Atl. Ment.	90,10	96.10	London fura	20.41	mans annua				
	Stal 3 % gar		-	London lang	20.55					
	Wifenh Dol	1 59.20	59.10	Betersba, fura	-	215.55				
l	401 Seft. Glor	. 100.10	100.20	Petersbg. lang	-	213.45				
i	40/ Muman. 94			Mordd. Cred.=A.	116	116.25				
ŀ	Goldrente.	11.09	78.79	Ditdeutsche Bt.	117.50	117.50				
l	4% Ung. "	98.90	98.90	41/20/06hin.Anl.	80.50	80.50				
ı	1880er Ruffen	99.10	90	North. Pacifics	A	2 33				
1	40/ Muff. inn.99	. 96	95	Pref. ihares		97.75				
I	Tre. Adm.=Uni	. 100	100	Kanad. Pac. A.	92 80	93.10				
1	Anatol. 2. Serte	99.20	99.25	Brivatdiscont	32/0/0	131/20/0				
ı	Tenben	z. Wer	Wiontai	amarkt zeiote in	beutto.	en user				
1	Fohr out Chris	nd anre	gender	Berichte aus	hen Ar	idustrie=				
ı	gebieten eine	gure Ha	liung.	Sonft litt das	allgeme	ine we-				
ı	O	アンドーガール	nya James	Company Start and an artist of the start of		- Musey				

Getreibemarkt. (Tel. der "Dang. Reueste Rachr.") Berlin, 26. April.

Der Einfluß der sich mehrenden Klagen über unfere Roggenfelder hat bier dahin den Ausschlag gegeben, daß Koggen ledhat umgelett wurde, wobei der Preisstand um mehr als 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Mt. stieg und dann sich nur wenig abschmäcke auf Frund beträchtlicher neuer Erwerbungen fremdländischer Waare. Weizen hat sich der Aufwärtsbewegung krästig angeschlossen. Auch Safer ist wieder höher zu verwerthen gewiesen. Nüböl stieg ansehnlich im Preise, da sich ziemlich lebhatte Kauslust zeige. Voer Spiritus loso ohne Jaß 44,20 Mt. Amfat 8000 Liter.

## Spezialdienst Für Drahtnadzeichten.

Die Griesheimer Rataftrophe.

. H. Bonn, 26. April. (Brivat-Tel.) Der Raifer, welcher gestern erst am Schluß bes Kommerses die Rachricht von der Katastrophe in Griesheim erhielt, bie ihm fo lange vorenthalten mar, war tief bewegt. Er forderte ausführlichen Bericht ein und wird voraus. fictlich heute nach Griesheim abreifen.

Frankfurt a.M., 26. April. (B. T .: B.) Beute Bormittag ift wieder ein Extrazug mit Sanitätspersonal von hier nach Griesheim abgegangen. Manche, die als vermift galten, haben fich heute fruh bei ihren Ungehörigen wieder eingefunden. Wie jett befannt wird, murben burch ben Luftbrud mehrere Rinber in ben Main geschleudert und ertranten. Unter den Opfern der Katastrophe befinden sich auch eine Anzahl Feuerwehrleute.

Um 10% Uhr Bormittags wurde in Griesheim bas Signal gegeben, daß die gefammten Ginwohner und alle übrigen in Griesheim Befindlichen ben Ort fofort du verlaffen hätten, da die Explosion ber großen Benginbehälter befürchtet wird. Much bie Fenerwehr und bie Rettungsmannschaften fowie bas Militär haben bie Ungludeftatte berlaffen. Der Gifenbahnverfehr von Griesheim nach Frantfurt und Söchst ift eingestellt. Die meiften Ginwohner flüchten in panifchem Schreden nach Frankfurt.

Griesheim a. M. ift Anotenpunkt verschiebener Eisenbahnlinien, hat eine evangelische Kirche, verschiebene größere Fabriten, außer der chemischen Fabrit "Elektron", in der die Katastrophe erfolgte, auch noch Farben-, Wachstuch- und Düngersabriten. Der Ort hat ca. 5000 Einwohner.

Die Nordlandsreife bes Raifers.

J. Berlin, 26. April. (Privat Tel.) Auf ber Nordlandsreife des Kaifers ist zum Begleitschiff ber Arenzer "Anmphe" bestimmt worden. Auf demselben des Schiffes zu erhöhen.

Die Reichstagsseffion.

J. Berlin, 26. April. (Privat-Tel.) Die Reich 3 tagssession wird voraussichtlich am 22. Mai ge: foloffen werden und ber Reichstag Anfang Ottober zu einer turzen Tagung zusammentreten, um bie erste Lesung der Zolliarifsvorlage zu erledigen.

Die Kanalvorlage.

J. Berlin, 26. April. (Privat-Tel.) Die "Berl. Pol. Nachr." schreiben, daß wenn das Zustandekommen ber Kanalvorlage baburch erleichtert werben tonnte, daß bei Einreihung der Jahresbauraten in den Ctat dem Sandtag eine Mitwirtung an ber Ausführung ber Bauten eingeräumt wird, fo murbe eine entfprechende Aenderung der Borlage wohl distutabel sein und es wären grundfätliche Einwendungen nicht zu erheben.

Bei biefer Auslaffung ift nicht erfichtlich, ob es fich in Wirklichkeit um eine offigiofe Mittheilung handelt, gumal herr v. Zedlitz jett wieder bei ben "Berl. Pol. Nachr." thätig ift.

Die Berliner Bürgermeifterwahl.

mann mit 67 von 126 abgegebenen Stimmen zum Gree inländischer Mt. 138 per Tonne bezahlt.
Greien inländische Futter mit Geruch Mt. 120, Viktoria Bürgermeister von Berlin gewählt. Der Gegens fandidat Spudifus Dr. Dove erhielt nur 59 Stimmen.

Stadtrath Raufmann ift im Jahre 1854 in Stolp in Pommern als Sohn eines Beamten geboren. Seine juristischen Studien hat er in Berlin absolvirt. Er arbeitete ats Referendar am Kammergericht und war auch als Affessor in Berlin thätig. 1891 wurde er Notar, im Jahr 1898 wurde er zum Stadtrath gemählt. Er ift bekannt geworden durch feine Schriften Konfervativen den Ernft ber Lage vorzuhalten. auf tonimunal-juriftischem Gebiet.

Einheits: ober Doppeltarif?

F. Samburg, 26. April. (Privat-Tel.) Die "Hamb. Nachr." melden, daß sich neuerdings in den makgebenden Regierungstreisen eine Meinungsänderung vollzogen habe insofern, ale diejenigen Stellen, welche früher einen Doppeltarif für die landwirthichaft. lichen Erzeugniffe befürwortet hatten, diefen Standpunkt verlaffen und einen Einheitszoll für ausreichend anerkannt haben.

Furchtbares Gisenbahnunglück.

g. Wien, 26. April. (B. I.B.) Auf ber Stadtbahn bei Prohl nächst Prerau fand gestern Racht ein Zusammenstoß statt zwischen einem Kourier- und einem Versonenzug. Mehrere Personen wurden getödtet, 170 find verlett.

Erzherzog Franz Ferdinand.

-tz Dresben, 26. April. (Privat - Tel.) Den Reuesten Rachr." wird aus Wien gemeldet: Gegenüberden vielsach verbreiteten Gerüchten, der Protektoratsübernahme von Seiten des Erzherzogs Franz Ferdinand liege eine beutschfeindliche Tendens gu Grunde, tonne aus bester Quelle versichert werden, daß dem Erzherzog eine folche Tendenz vollständig ferngelegen habe. Er habe mit der Uebernahme des Protektorats nur feinem religiöfen Empfinden Ausdruck gegeben, und es könne nicht anders als perfide bezeichnet werben, baß man von gewiffer Seite beftrebt fei, die Affare bes Ergherzogs in das Gebiet ber äußeren Politit hinüberguspielen. Zwifchen bem Erzherzog und Raifer Wilhelm beständen die freundicaftlichften Begiehungen.

Mus Perfien.

Röln a. Rh., 26. April. (B. I.B.) Der "Köln. 3tg." wird aus Betersburg vom 24. d. Mts. berichtet: Das Befinden des Schahs von Berfien habe fich neuerdings verfchlechtert. Das Leber- und Nierenleiden, sowie die Athmungs-Beschwerben find schlimmer geworben. Der Rampf zwischen dem Großvezier und Kakim ul Mult, dem Günfiling des Schahs, dauert fort. Die Regierung hat in letter Zeit hohe Steuern auf die nothwendigften Lebensmittel gelegt. Die Stimmung in ber Bevolferung von Teheran ift baher ziemlich erregt; besonders emport fich diefelbe über die hohe Fleifch fteuer und ichiebt die Schuld baran den fremden belaifden Steuererhebern gu.

Delcaffe beim Zaren.

Betereburg, 26. April (B. I .- B.) Der frangöfifche Minifter bes Auswärtigen Delcaffé, begab fich geftern mit 'bem Minister des Auswärtigen, Graf Samsborff, nach Barstoje Sjelo, wohin Delcaffé vom Raifer zum Frühftud eingelaben war; an demselben nahmen auch Graf Lamsdorff und der Minister des kaiserlichen Hauses theil. Gestern fand auf der frangösischen Botichaft Galadiner ftatt, an bem alle Botichafter mit ihren Gemahlinnen, die Minifter und andere hohe Würdenträger theilnahmen.

Aus China.

Deutsche Berftarkungen nach China?

A London, 26. April. (Privat-Tel.) Mus angeblich gut unterrichteter Quelle verlautet, daß Graf Waldersee in einem Telegramm nach Berlin die Möglichfeit angebeutet habe, daß Berftartungen aus Deutschland nothwendig werden bürften. (Rach unferen Informationen tann es fich nicht um Berftartungen, sondern lediglich um Ersat für Arantgewordene ober um Ablöfungen handeln. D. Red.)

Die Forberungen ber Mächte.

London, 26. April. (B. T .- B.) Der "Times" wird aus Befing gemelbet, ber Befammtbetrag ber Entichäbigungsforderungen, welche bie Gefandten angemeldet haben, beläuft fich bereits auf mehr als 65 Millionen Pfd. Sterling (1300 Millionen Mark). Die Forderungen Ruglands betragen 16,9 Mill. Pfd. Sterl. für Kriegstoften und Beschädigungen ber transmandichurischen Bahn und 1,2 Millionen Pfd. für Berluste Privater. Für jeden Monat nach dem werden gegenwärtig an den Schraubenflügeln 1. April 1901 werden weitere 200 000 Pfund Sterling Aenderungen vorgenommen, um die Geschwindigkeit verlangt. It alien verlangt eine Entschädigung von 2,8 Millionen Afb. Sterling und 100 000 Pfund für jeden Monat nach bem 1. Mai, sowie noch 160 000 Pfb., falls die Räumung nicht vor dem nächften Winter erfolgt ift und 1,14 Millionen gur Entschäbigung Privater.

Gin fogenanntes Dementi.

London, 26. April. (B. T.-B.) Chamberlain erklärte, die in der "Daily Mail" gestern veröffentlichte Meldung betreffend Zwistigkeiten zwischen ibm und hids. Beach sei in allen Theilen unmahr. (Wer wird Chamberlain etwas glauben? D. Reb.)

Verbot der Jesuiteneinwanderung.

London, 26. April. (B. I .- B.) Die "Times" melbet aus Montevideo, die Regierung von Uruguay habe bie Landung von Jesuiten und anderen aus Europa ausgewanderten Ordensgeiftlichen verboten.

Baben-Powell kehrt nach England zurück. London, 26. April. (B. T.-B.) Der "Standard" und andere Morgenblätter melden aus Pretoria, es verlautet, daß Generalmajor Baben : Powell nach England zurückehren werbe, da er das Kommando der Polizeitruppen in Sudafrika niebergelegt habe. J Berlin, 26. April. (Tel.) In ber geftrigen Beim Kriegsomt ift hierüber teine Melbung eingegangen. Stadtverordneten-Situng wurde Stadtrath Rauff. Baden-Bowell werde wahricheinlich einen turgen Urlaub nehmen.

> J. Berlin, 26. April. (Privat-Tel.) Die Raiserin wird in ben nächsten Tagen nach Schloß Bellevue übersiedeln, wo bereits die beiden jungften Pringen Aufenthalt genommen haben.

J. Berlin, 26. April. (Privat = Tel.) Wie die "Staatsb. Ztg." mittheilt, werbe Graf Bulow morgen in ber Kanalkommiffion ericheinen, um ben

h. Samburg, 26. April. (Privat-Tel.) Gine Bersammlung der Stauerleute beschloß, vom Streif abzusehen und die Entscheidung bem Gewerbegericht zu übertragen.

p. Cofia, 26. April. (Privat-Tel.) Fürft Ferdinand wird für Sonntag guruderwartet, um Dif. helligkeiten, betreffend das Kriegsbudget, zu erledigen.

London, 26. April. (B. T.-B.) "Daily Chronicle" melbet, Ronig Comard murbe Ende Juli die Mus. ftellung in Glasgow befuchen, begleitet von bem Raifer von Rugland und vielleicht auch von ber Raiferin. A London, 26. April. (Privat - Tel.) Britifche Truppen unter Oberft Boltenen befetten am 22. b. D. Rovienetal, ben bisherigen Git ber Boeren= regierung; eine Anzahl Boeren mit bem Sanb.

Chefredakteur Guftab Fuchs. Berantwortlich für Politik und Feuilleton Kurd Hertell, für beu lokalen und vrovinziellen Theil, fowie ben Gerichtstaal Georg Sunder, für den Inferatentheit: Atbin Michael. Drud und Berlag "Danziger Reueke Radricken" Kuchs u. Cie.

broft ergab fich.



weltberühmte Fabrikate S. Wolf, Mainz, mit vielen Medaillen und lobenden Anerkennungen prämiirt, erhältlich in der Schuh-Bazar-Vereinigung Theodor Werner, Langgasse 10 u. Grosse Wollwebergasse 3. (6477

Zur Oftbahn Ohra. Sonnabend, den 27. April cr.: 2400b) Marint-Kränzhen. (Anfang 8 Uhr.) Es lad. freundl. Vergnügungs-Anzeiger

Freitag, ben 26. April 1901, Abende 71/2 Uhr: Abonnements-Borftellung. Paffepartout D. Novität. Jum 2. Male. Rovität.

Die Goldgrube. Schwant in drei Aften von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby.

Regie: Guftan Pidert. Perfonen: Couard Timmendorf, Rentier . . . Minna, feine Frau . . . . . . Fil. Staudinger

beider Töchter . . . . . . . Paula Rieger Robert Regler, Champagner-Agent, Bettys Hermann Melter . . . . . . . . Bize-Konsul Hellwig . Ernst, Rechtsanwalt, dessen Sohn . Fritz Jaenide Alexander Efert Theodor Bennede . . . . . . . . . Bruno Galleiste Marie Widemann Alfred Meyer Bepi Gschwandner . . . . . Anna Calliana Heinrich Marlow Krug, Notar . . . . Pfannmüller Willy Heinemann, Lotte, Dienstmädchen bei Timmenborf . . Johanna Proft

Der Portier der "Amorfäle" Ort der Handlung: Gine größere Provinzialstadt. Zeit: Gegenwart.

Größere Paufe nach dem 2. Att. Eine Stunde nach Beginn der Borftellung Schnittbillets für , Stehparterer a 50 3. — Ende gegen 10 Uhr. - Spielplan: -

Sonnabend. Abonnements-Borstellung. P. P. E. Bei er-mäßigten Preisen. (Letzte Passepartout-Borstellung.) Sin-maliges Gastspiel von Fanny Wagner. Sappho. Tragödie. Sonntag Nachmittags 31/2, Uhr. Bei ermäßigten Preisen. Jeder Erwachsene har das Recht, ein Kind frei einzusühren. Comtesse Guckerl.

Sonntag Abends 74, Uhr. Abonnements-Borstellung. Zum letzten Wale. Rosenmontag. Offiziers-Tragödie.

# Wohlthätigkeits-Vorstellung des Vereins "Frauenwohl"

Donnerstag, ben 2. Mai 1901, Abends 71/2 Uhr: anter gütiger Mitwirfung von Frau Staudinger, Frau v. Weber, Herrn A. Ekert, herrn Meyer, herrn Wondt, eines Orchesters unter Führung von herrn Musikfertor Theil, sowie geschätzter Dilettanten.

Urlaub nach dem Zapfenstreich. Operette von Offenbach.

Der Weg durchs Fenster. Luftspiel von Scribe. Kurmärker und Picarde.

Genrebild mit Gefang von Louis Schneiber.

Borbestellungen auf Billete werden von 10—2 Uhr von jetzt ab (Bestellgebühr a Billet 20 % — Mittwoch, den 1. Mai, Bestellgebühr 10 %) an der Theatertasse entgegengenommen. Breise der Plätze:

1. Kang 4 M, Parquet 3 M, Seitenparquet 2 M, Sipparterre 2 M, Balton 1,50 M, 2. Kang 1. Keihe 1,25 M, 2. Kang 2. und 3. Keihe 1,10 M, Stehparterre 1,10 M, Kum. Amphie 80 %, Unnum. Amphie 70 %, Kum. Gallerie 60 %, Gallerie 50 %. Der Borftand.

noch

bas gegenwärtige hervorragende Rünftler = Enfemble. Täglich nach beenbeter Borftellung : Frei-Rouzert. Dienstag, ben 30. April:

Schluß der Wintersaison.

Countag, nach beenbeter Borftellung: Grosser Hall.

Hotel de Stolp. Reftaurant. Rongertfaal.

Dominikanerplatz. Täglich: Doppel-Konzert, der Tyroler Alpensänger - Gesellschaft Direftion A. Bauer. 5 Damen. 3 Gerren.

- Militär-Konzert, -Jeben Sonntag von 12—2 Uhr: Große Matinee.
Sonntags Anfang 4 Uhr, Wochentags 7 Uhr.
Entree frei. M. Nitschl.

## Greil's Hôtel,

Beilige Geiftgaffe Dr. 71 und Gingang Langebrude.

Täglich: Großes Freikonzert der Marine = Damen = Rapelle. Lettes Wintervergnügen

am Sonnabend, den 27. April er., Abends 7½ Uhr, im Café Behrs, Olivaer Thor, (22726) bestehend in: Konzert, Theater und Tanzkrünzigen: Eintrittskarten à 25 Å sind beim Kassierer Herrn P. Krüger, Hintergasse 14, parterre, zu haben. Abends an der Kasse à 30°, Hierdzu ladet ergebenst ein Der Vorstand.

fich ben lebenden Seehund fowie den Schweinefifc, Tummler genannt, an. Alle Tage in Augenschein zu nehmen im Gafe E. Krause, bor bem Werberthor.



Geflügel=, Vogel- und Kaninchen-Austellung

des Ornithologischen Vereins zu Danzig im Café Grabow, II. Neugarten.

Eröffnung: Freitag, den 26. April cr., 11 Uhr Borm. Schluß: Montag, den 29. April cr.

Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Entree pro Person 50 A. Kinder 25 A.

26 Lotterie-Boose à 50 A sind zu haben: H. Ed. Axt. Langgasse Nr. 57, Wilhelm Otto, Matskauschegasse, E. Klötzky, Ketterhagergasse Kr. 1, A. Brunies, Langenmartt 29, O. Witte, Langsuhr, Restaurant zum Luftdichten, Hundegasse 110, und im Austrellungslofel stellungslokal. (7194 Der Vorftand.

Hotel Preussischer

Nur einige Tage (vor der Abreife nach Wien): Großes National-Aonzert Dir. Hans Spiess aus Insbruck. — 5 Damen, 2 herren. ens Spiess and Fadrua. — Annea, — Eder Entree frei. Anfang 7 Uhr. Sounabend und Sonntag: Matinee. A. Eder

Danziger Schlachthof

(Börsen-Saal.) Sonntag, ben 28. April: Grokes Militär-Konzert ausgeführt von dem Trompeter-korps des Feldartill--Regiments Nr. 36 unter Leitung des Stabstrompeters herrn W.Schierhorn Unfang 642 Uhr. Entree 20 A 6639) Franz Böhnke.

Café Behrs!! Wilh. Hyle's

0000000000

Neu! Victoria-Hotel Neu!

Königsberg i. Br., Bictoriaftraße 10 dicht an den Hauptbahnhöfen empfiehlt fremdenzimmer v. 1,50 A. Hochachtungsvoll F. Paehlke.

Vereine Zur Feier

.Stiftungsfestes

Tanbstummen - Theater-Vereins zu Danzig Sountag, 28. April, 2166. 611hr

Niedere Seigen 8 Ronzert und Theater Ringkampf zwijden Tomisch und Kupijai. Prämie 300 M. Zum Schluß Tanzkränzchen.

Entree 25 & pro Person. Der Vorstand. H. Wandel, Danzig, Frauengasse 39, empfiehlt

**Kohlen und** HOIZ

zu den billigsten Tagespreisen. Telephon 207. (3000

Beste engl. & ex Bording und frei Haus, zum billigsten Tagespreife, offerirt J. Schmidt, Jopengasse 27

Lagerpläte: Abegggaffe und Schlenfengaffe 6/7. (23456

Norddeutsche

(Action-Capital: 10 Millionen Mark.) Langenmarkt No. 17. Verzinsung von Baar-Einlagen.

An- und Verkauf von Effekten. Ausführung sämmtlicher bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

Gardinen Stangen und Salter.

Vitrages, Stores, Rouleaux, · Cardinen-

Ernst Crohn, Langgasse No. 32.

Um den vielfachen Bünfchen meiner werthen Kundschaft chnung zu tragen, habe ich dortselbst bei Frau Horn Meierei Hauptstraße 123 fowie in meinem Deblgeschäft Sauptftraffe 99 Bertaufs-ftellen meines Brobes errichtet.

E. Grosskopf, Weibengasse 20. Cohn Wwe.,

Langgaffe 1, am Langgasser Thor,

Koffer und Taschen, Reisekasten, Damenhutkoffer, Plaidrollen, Couriffentaschen, Rucksäche sowie sämmtliche Reise-Utensilien.

Kaffee= und Thee=Lagerei Wilhelm Ebner,

Danzig, Kohlenmarkt 32, am Jeughaus.

Königsberg i. Pr.

Raffee = Groß = Röfterei, Spezialhaus Kaffee, Thee, Cacao, Vanille, Chokolade, Bisquits.

Rohe Kaffees.

Geröftete Raffees.

Garantirt rein in jeder Preislage.

— Postpacete 9 Pfund franto. —

Kaffee = Verlese = Anstalt.

und Magazin

Gr. Gerbergaffe Rr. 11-12.

Reichhaltige Answahl completter Einrichtungen. Großes Lager in Stoffen, Gardinen, Stores und Teppichen.

Originalfullung 3

A. Ulrich, Weingroßhandlung, Inh. E. Buchwaldt und L. Mühle, Danzig.

Trauerhüte. Aug. Hoffmann. Sl. Geiftgaffe 26.

verzinsen wir vom Tage der Ginzahlung bis auf Weiteres mit:

o p. a. ohne Kündigung,

o p. a. mit einmonatlicher Kündigung, o, n. a. mit breimonatlicher Ründigung.

Meyer & Gelhorn,

Bankgeschäft, Langenmarkt No. 38. (7285



Tutterhafer für Wasserleitungs Arbeiten, Aloseiteränderungen laut Borscheiter Emil Salomon, Frauengasse Nr. 39. Empfehle meine Klempnerei

wegen seines angenehmen Geschmads gerne gekauft, groß und lange frisch bleibend, bestes Brod für Landleute u. Schiffer in runder und kantiger Form, à 50 und 25 I, empfiehlt die Bäderei von (2366b

E. Grosskopf, Weidengasse 20.

Erhältlich in allen durch Plakate kenntlichen Berkaufs-ftellen. In Langfuhr, Haupt-ftrage 128 und Hauptstraße 90. Keine Uhr

fostet über 1,50 M. Reparatur ohne neue Ersattheile! Uhrleder, beste Sorte, 1 Mk., Glas, Beiger, beft. Sorte,à20.3 Albert Siede's

Uhren = Reparatur = Anstalt "Fortuna" (23716 Hl. Geiftgaffe 48, Rubgaffe

Einen eleganten fertigen Frühjahrs-Anzug,

fauber gearbeitet u. tadel= los sigend, faufen Sie in großer Auswahl u. schönen Farben zu sehr billigen Preisen bei (5895

S. Baer, Kohlenmarkt 34, neb.d. Stadttheater Rabattmarfen werden ausgegeben.

ME O ME Mit Garantie lebender Un-

Delikatekkrebse

in jeder Größe, feinfte Qualität. G. Möller, Breitgaffe 120.

Alle Arten Bithern ftimmt u. reparirt A. Schlemann, Mufiter, Tifchlerg. 63, pt. (2061)

#### Neues vom Tage.

Gin beftiger Staubfturm,

begleitet von einem wolfenbruchartigen Regen, suchteMandalay am 23. d. Mis. beim. Durch den Sturm wurden große Bermuftungen angerichtet; auch follen demfelben Menichen leben jum Opfer gefallen fein, deren Bahl nach den letzten Rachrichten auf swölf angegeben wird.

Madrib, 26. April. (Tel.) Ausständige Straffenbahn bedienstete warfen mit Steinen nach einem Wagen, wodurch ein Polisist und ein Beamter verwundet wurden. Der Stragenbahnverkehr ift vollständig eingestellt.

Militärbefreiungsprozeft.

Generalarzt Dr. Strider erflärt, Dr. Schimmel fet feit 1897 fein Untergebener. Derfelbe fei ftreng gewiffenhaft und ein Chrenmann vom Scheitel bis gur Sohle. Aus den Akten habe er ersehen, daß Schimmel etwas oberstächlich und gutgläubig fei, meil er alle Menfchen für anftandig halte. Im Bereich Des fiebenten Armeeforps fcien in den letten gehn Jahren 602 Retruten megen Bergfeglers, darunter 160 wegen beschleunigten Pulsschlages, wieder entlaffen worden; deshalb erging die Anweifung, bei den Aus. hebungen vorsichtiger zu sein, da andernfaus dieuftliche Störungen veranlaßt und dem Staat unnöthige Roften verurfacht würden.

Eine neue Spieleraffare.

Auf Requifition einer auswärtigen Staatsanwalticaft ift por einigen Tagen in Berlin der Freiherr Sans v. Etch ft adt verhaftet und in bas Untersuchungsgefängniß gebracht worden. Der Berhaftete wird des gewerb 3mäßigen Glüdsiviels befculbigt. Er beftreitet bies fedoch mit Entichiedenheit und giebt nur gu, daß in feiner in einem Sotel befindlichen Wohnung Bufammenfunfte von befreunderen Berfonen ftattgefunden hatten, bei benen allerbings ein fleines "Jeu" gemacht worden fei; die Ginfate hätten jedoch in keinem Jalle den Betrag von je 10 Mark überftiegen.

#### Bugelmacherinnen.

In Chriftiania wurden drei Frauen verhaftet, die unter bem Berbacht fteben, fechsundzwanzig von breifig Rindern die ihnen gur Pflege anvertraut waren, ermordet gu haben. Die Angelegenheit in die angeblich auch Merate und Geifiliche verwidelt fein follen, erregt in der norwegifchen Hauptftadt das veinlichfte Auffeben,

Das Begrabuik bes Bureau-Direttors bes Albgeordnetenhaufes.

Geheimrath Gall, fand geftern Nachmittag fiatt; es nahmer Abgeordnete aller Parteien, Prafident v. Aröcher fowie Vertreter der Regierung daran theil.

Der fatholifche Friedhof in Obenfirchen

ift in der Mittwoch = Nacht in ruchlofer Beife gugerichtet worden. Ueber breißig Graber wurden aufgebrochen und vermuffet, die Rrenge und Denkmaler demoliet, von fünfgig Bäumen die Kronen abgeschlagen. Bon den Thätern fehlt noch jegliche Spur.

Dementi. Das Gerücht vom der bevorstehenden Verlobung des Burften von Bulgarien mit der Pringeffin Clementine von Belgien wird von berufener Seite als vollftändig aus der Buft gegriffen bezeichnet. Ebenso unrichtig ift es, daß der Fürft von Bulgarien an der Riviera dem Könige von Belgien einen Befuch abgeftattet habe.

Der frühere Abgeordnete Gigl

ift am Montag bei bester Gesundheit aus der Auranstalt nach München zurückgekehrt. Das gegen ihn beantragte Entmundigungsverfahren ift eingeftellt worden.

Geicheiterter Dampfer. Der 1888 Registertons große Dampfer "Tafher", Kapitan Sindall, mit Sala- und Getreideladung von Aden nach Mauritius unterwegs, ift mabrend ichweren Seeganges auf Alippen bei Barklen Islet geworfen und vollftändig wrad geworden. Bon 85 Mann Befatung find etwa 40 extrunten. Der an Bord befindliche Kolonialfefretar Sir Graham Bower leitete die Bergungsarbeiten. Der Kapitan liegt schwerverlett im Krankenhause banieber.

Im Berliner Frauenklub

wird fehr über die fcmache Benutung ber Bibliothek, des Lefezimmers u. f. w. geklagt. Gine Ginrichtung des Klubs aber wird, wie eine Vorstandsbame dem Vertreter eines Berliner Blattes verrathen hat, von den Klubdamen viel benutzt, es ist — das Rauchzimmer!

Der Strafenbahner-Streit in Madrib.

Sämmtliche Angestellte der Strafenbahn find in den Ausstand getreten; tein Bagen verkehrt. Abtheilungen von Polizisten überwachen die Bahnhöse und Geschäftsräume der Straßenbahngefellschaft.

#### Inkales.

\* Die 11. Ceneralberfammlung bes Bereins Frauenwohl fand gestern Nachmittag in ber Aula Städtischen Gymnasiums statt. Frau Dr. Deid feld eröffnete dieselbe mit einer kurzen Ansprache, an welche sie die Wittheilung anschloß, daß am 2. Mai zum Besten der Vereinskasse eine Theater-Vorstellung stattsinden wird, zu der Bislets schon zahlreich an der Theaterkasse vorbestellt sind; die Preise der Plätze werden 4 Mt. für den 1. Rang, 3 Mt. für Parquet betragen und in den übrigen Plätzen sich den bischerigen Breisen anschließen. Hierauf gab die Schriftsübrerin Frl. Henze den Jahresbericht. Derselbe gedenk zunächst des zehnsährigen Stiftungssestes in warmen Worten. Um 7 Vorstandssitzungen und 10 Mitglieder-versammlungen gruppirte sich die Vereinsarbeit. versammlungen gruppirte sich die Vereinsarbeit. Zwei Peitionen gingen an den Reichstag ab, betr. den internationalen Nädchenhandel und die Einsührung von Chekontrakten. Besonders zahlreich find im letzten Winter die Borträge gewesen, sie umfasten soziale, juristische und literarische Themen. Die Bildungs-Abende hatten eine Frequenz von 72 Schülerinnen, von denselben hat sich eine dem Deforationssach, eine dem Uhrmachergewerbe gewidmet. Die Bibliothet hat sich mehr und mehr zur Volksbibliothet aus-gewachsen, die allerdings meist nur von Frauen benutzt wird, sie umfaßt z. It. 2454 Bände und hatte während des Winters 675 Abonnenten. Die Weihnachts meffe hat trop der eingeführten Befchränkungen fich auch im leisten Jahre vergrößert. Es wurden 3081 Gegenstände eingeliesert im Werthe von 20 000 Mt., verkauft wurden davon für 8900 Mt. Der Reingewinn, der hauptsächlich durch die Lotterie erzielt wurde, betrug 1091 Mt. In Bezug auf die Krankenpflegerinnen an den städtsichen Krankenanstalten urreiestern, da die history der Arankenanstalten ur erleichtern, da die history durch den Krankenanstalten ur erleichtern, da die history durch den Krankenanstalten u erleichtern, da die bisher durch den Verein ausge bildeten Pflegerinnen eine gute und auskömmliche Existenz gefunden haben. Die Arbeitsvermittes lungsstelle des Bureans erhielt 566 Aufträge von Arbeitgebern, es meldeten fich Stellenjuchende 405. Ein Engagement fand bei 60 Proz. statt. Die Realskurfe wurden im letzten Winter von 58 Schülerinnen besucht und umfaßten Latein in zwei Kursen, neue Sprachen, Litteratur und Rechtstunde. Die Saus. pflege hat ihre Wirksamkeit bedeutend ausgedehnt, fie murde in 241 Fällen in Anspruch genommen, wobei sich das Zusammenwirken mit den verschiedenen gemeinnützigen Bereinen als sehr vortheilhaft erwies. die Zahl der Helferinnen erhöhte sich von 15 auf 20, Krankensuppen wurden in 120 Fällen verabreicht. den bedeutenden Koften der Hauspflege trugen außer verschiedenen privaten Spenden der Magistrat zu Danzig 600 Mt. bei. Der Rechtsschutz für Frauen erfrent sich wachsenden Interesses seitens der weiblichen Bevölferung. Er wurde in 223 Besuchen in Anspruch genommen, vertheilt auf 122 neue Fälle. Erledigt wurden 66 Fälle. Es gelang durch einsache Rechtsauftlärung in den meisten Fällen Einigung herbeizuführen oder doch Prozesse zu verhüten. dem von Frau A. Bartels gegebenen Kassenbericht balancirten die Ausgaben und Einnahmen des Bereins

Die Mutter des Oberstleutnants v. Hehden Linden Borstand wurden an Stelle ausgeschiedener Mit- Arbeiter Karl Baxisch vom Tode des Ertrinkens ist in Folge der Aufregung über den Unsall ihres Sohnes glieder neu gewählt Frau Rechtsanwalt Meimann rettete, ist vom Regierungspräsidenten eine Prämie gestorben. und Fräulein Marie Mener. Nachdem Frau Dr. Heidfeld mitgetheilt, daß am Montag, den 29., um 6 Uhr im großen Rathhaussaale eine öffentliche Versammlung statsfünden soll, in welcher derr Stadtrath Meyer über die Waisenpflege einen Bortrag halten wird, zu dem alle Frauen, die sich für die Sache interessiren, eingeladen sind, reservirte Frau Dr. Duit über die drohende Brodveriseuerung durch die Erhöhung der Getreidezölle. Da der ange-strehte Schutz der Landwirthschaft nur einem Theil derselben, nämlich den großen Getreideproduzenten, nicht aber den kleinen Landwirthen und den Siehüchtern zu Gute kommen würde, die ganze Magnahme aber die Allgemeinheit des Volkes belaste, so rege sich in allen Theilen Deutschlands bereits der Protest gegen die Zollerhöhung. Wenn der heutige Zoll von 3,50 Mt. auch nur auf 5 Mt. pro Doppelzentner erhöht würde, o ergebe sich nach nationalökonomischer Schätzung eine Mehrbelastung von 5 Mf. pro Kops der Bewölferung im Jahre; die Familie durchschnittlich auf stünf Köpfe geschätzt, ersordere vom Familienvater einen Mehraus-wand von 25 Mf. pro Jahr. Wenn auch die besser-situirten Klassen diesen Steuerdruck weniger empstnden mirben, jo werde duch auf die Schultern der Mehragh unseres Bolfes, den Arbeiterstand, eine neue Last gelegt die bei feinem geringen Gintommen besonders brittent sei. Auch unter den Frauen Deutschlands rege sich überall die Abwehr gegen solche Maahaahmen, nicht zulezt unter den Frauen Danzigs, welche eine Keichstagspetition gegen die Erhöhung der Zölle in Umlauf gesetzt haben und möglichst zahlreiche Unterschriften aus allen Bewölkerungsschichten erbitten. Petitionsbogen für die Sammlerinnen von Unterschriften lägen im Bureau Frauenwohl, Ziegengasse 5, 1, bereit, auch würden da-selbst jederzeit Unterschriften entgegengenommen. Die Vertiton hat folgenden Wortsaut:

"An einen hohen Reichstag richten die unterzeichneten Frauen Danzigs die Bitte, bei dem Abschluß der neuen Handelsverträge keine Erhöhung der Getreide-

ölle eintreten gu laffen. Begründung:

Begründung:

1. Die fünstlice Verthenerung der Lebensuittel bringt für die minder wohlhabenden Bewölkerungsklassen die Gefohr eines wirthigastlichen Richganges mit sich, unter dem befonders die Hausfranen schwer zu leiden haben. Das zur Beitreitung der Birthschaftsführung bestimmte Einkommen wird bei den Franen des Mittelkandes und bei den Arbeiterinnen nicht mit den Preisen sind die nothwendigen Lebensmittel steigen, es werden Einschaftungen und Bermehrung der Arbeitseitinng eintreiten müßen, welche die schon schwer belasieten Kräfte vieler ans äußerste anspannen würden.

2. Die Erhöhung der Gereidezölle wird die Versteung der Arbeits und damit eine Verschlechterung der Ernährung unseres Volkes zur Folge haben, die besonders bei den Lindern folgenschwere Rachtheile sür die Geundheit mit sich bringen muß.

Wir geden uns der Hoffnung sin, daß die Vertreter des deutschen Volkes die aus allen Theilen des Vater-

des deutschen Bolfes die aus allen Theilen des Bater-landes an fie gerichtete Bitte berücksichtigen und die drohende Gefahr der Lebensmittelvertheuerung von

uns abwenden werden.

\* Bezirks - Eisenbahnrath. Am Mittwoch, den
19. Juni d. Js., findet in Danzig eine ordentliche Sigung des Bezirks-Gisenbahnraths für die Eisensahnbirektionsbezirke Bromberg, Danzig und Königsberg ftatt. Gehörig begründete und zur Berathung zu stellenbe Anträge aus ben Kreisen der Landwirthe sind

der Landwirthschaftskammer bis zum 10. Mai b. 38. einzureichen.

Feuer. In bem Geschäftsteller bes Saufes Seil. Beiftgaffe 131 mar geftern Abend gegen 61/2 Uhr beim Abfüllen von Spiritus ein Feuer ausgekommen, das jehr schnell um sich griff, da in dem Keller viele leicht brennbare Stoffe lagerten. Unsere Feuerwehr war in kürzester Zeit zur Stelle und durch Wassergeben mit zwei Gasspritzen und mehreren Hydranten gelang es ihr, nach einstündiger Arbeit das Feuer zu löschen. Die Aufräumungsarbeiten nahmen noch längere Zeit in Anspruch; gegen 8 Uhr konnte die Feuerwehr wieder abrücken. Die starke Kauchentwicklung bei dem Feuer hatte eine große Menschenansammlung zur Folge.

\* Prämie. Dem Fischer Joh. Hu bert in Horsterbusg Kreis Elbing, der am 2. Januar den beim Schlittschulzusen auf der Nagot im Kie einsekrachenen

im letzten Bereinsjahr mit 9618,59 Mf., das Bereins.

\* Prantie. Dem Fischer Joh. Hu bert in Horster.

Dan big Hamtenbere in dar den beim Schlitte Ganbitaffall.

\* Unglücksfall. Gestern siel dem Borreirster fürle Etat 1901/2 wurde auf 3 250 Mt. seizen sie den fonden ein Galten in Eise eingebrochenen

\* Ertrunten. Auf der Beimfahrt ertrant vorgestern in der Beichsel der Schiffer Michael Gillmeifter aus Zeisgendorf. Er mar mit einem Rabn nach Klein Schlanz gefahren, um feine dort gepachteten Weibentämpen zu besitthtigen. Auf der Rücksahrt glitt ihm wahrscheinlich das Ruder aus der am hinteren Ende des Kahnes besindlichen Gabel, wobei er das Gleichgewicht verlor und topsliber in den hoch angeschwollenen reißenden Strom fturzte. Die Leiche ist noch nicht

\* Herr Oberbandirektor Professor Rummer, ber im Juni aus ber preußischen Staatsbauverwaltung ausscheidet, wird die Leitung ber großartigen Hafenbauten in Montevideo übernehmen, die dort feit langem banken in Vonkebied docklehmen, die voor feit tangen durch den Staat Aruguan am Laplata und an der Küfte geplant sind. Schon vor mehreven Jahren hatte sich Kummer auf Ersuchen der Acgierung von Aruguan zur Prüfung der vorläufigen Pläne und Begutachtung des Anternehmens nach Montevideo begeben. Ihm soll die Möglichkeit seines späteren Wiedereintritts in das Ministerium als vortragender Rath vorbehalten bleiben.

\* Die Photographische Aunstausstellung in der Peinkammer, welche fich dauernd eines regen Besuches erfreut, wird am Sonntag, den 28., als letzten Ausftellungstag ihr Ende erreichen. Eine Verlängerung ist leider an 8 g e ich lo s sen, da die Vilder am Montag bereits wieder verpackt und nach Posen weiter befördert werden müssen.

\* Etatsmäßige Anftellung, Diejenigen Post-praktikanten, welche bis einschließlich den 31. Mai 1898 die Sekretärprüfung bestanden haben oder denen anderweitig das Dienstalter bis einschließlich den 1. 1898 beigelegt worden ift, werden jum 1. Juni d. J. als Postfekretare etalsmäßig angestellt werden.

als Kostsekreiare etaismäßig angestellt werden.

\*Der Dausiger Ortsverband der deutschen Gewerfbereine (H.-A.) hielt gestern Abend im SchuhmacherGewerkshaus eine Mitglieder-Berlammlung ab, in der zunächt nach dem Vericht der Kassenprifer dem Kassensierer Entlastung extheilt wurde. Sodahn wurde über den auf Antrag des Tischter-Gewerkereins auf die Tagesordung gesetzen Kunkt: "Stellungnahme zum fäditischenArbeitsnach-weis berathen." Kach fängerer Erörterung wurde eine Ke-solution des Herrn Lungftel einstimmig angenommen, derzusolge die Witglieder-Versammlung des Daudiger Orts-verbands der deutschen Gewerkerreine nicht gerade mit sädisischen Arbeitsnachweisen sumpathsitzt, in ihrer Schaffung aber auch keine unmittelbare Gesahr sieht.

\*Wesserschaften Seute Nacht wurde der 24 Jahre alte Handlungsgehilfe August Bucz kom Ti an der Ede Z. Dautm. Johannisgasse von den Töpsergesellen Max Wenger und Albert Ren bauer ohne alle Beranlassung durch Wesserschich verletzt; er

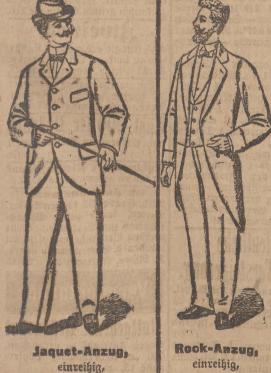
Beranlassung durch Messerstiche erheblich verlett; er erhielt einen langen, tiefgebenden Schnitt über die rechte Hand, einen Schnitt über dem linken Ohr, einen Stich in den Hals und einen Stich in den Oberarm. Dem Schwerverletzten, der fehr ftarken Blutverlust hatte, wurde in der Feuerwache am hausthor von den Samaritern der Feuerwehr ein Nothverband angelegt, dann wurde er per Sanitäts-wagen in das Stadtlazareth Sandgrube geschafft. Die beiden Mefferstecher murben verhaftet.

beiden Messeriecher wurden verhaftet.

\* Ansgade von Kückahrkatten mit Entscheinen nach Verlin und Sommerfahrkatten. In der Zeit vom 2. Mai dis 30. September werden n. A. auf den Stationen Danzig Hauptbahnhof, Czerwinsk, Dr. Eylan, Dirscha, Edungtbahnhof, Czerwinsk, Dr. Eylan, Dirscha, Edungtbahnhof, Czerwinsk, Dr. Eylan, Dirscha, Easkowin, Warienburg Marten-werder, Keustettin, Pr. Stargard, Köslin, Eglawe, Stoly Kückhrkarten mit Guischenen nach Berlin mit Gorägiger Geltungsdauer zum Anchiusse auch die dort zum Verlauf stehenden seiten Kundreise, Sommerund Anschluß-Kicksperfarten ausgegeben. Es sei hierbei bemerkt, daß bestimmungsmäßig bei der Köjung gemöhnlicher Fahrs und Käcksperfarten, sowie zusammenstellbarer Fahrscheine nicht in Auschaung gebracht werden. — Int Bequemlickelt für das reisende Kullikum ist die Einrichtung getrossen, daß die Sommerkarten, die von der Station Verner diesenden dem Schaftschung getrossen, daß die Som merkarten, die von der Station Verner diesen dem Schaftschung von der Kullischen und sächsischen Stationen, sowie die seiner Kundreiseskarten und dem Mehel und and Bagern seit and direct von der Ausgabesselle sir zusammenstellbare Fahrscheinselte in Danzig Hauptbahnhof bezogen werden Konnen.

\* Unglücksfall. Gestern siel dem Borarbeiter Karī Liegtau in Kenschungsfer deim Halban in

# Z-Gelegenheitskauf! Z Z-Gelegenheitskauf! Z aus beften Stoffen gefertigt . à Mt.



von Wit. 15 an.

Einzelne Joppen

von besten Lodenstoffen, welche für Arbeits- und Bureauzwede vorzüglich geeignet sind, folange der Borrath

für Herren, Jünglinge und Knaben riefige Auswahl.

Der vorzügliche Gis unserer Ronfektion ist hinreichend bekannt.



Sommer-Paletot Mf. 12 an.

Einzelne Anaben - Hosen von Resten ans besten Gerrenstoffen gefertigt, auch aus blan Cheviot, folange der Vorrath reicht

nach Maaß zu sehr ziwilen Preisen unter Garantie für tadellosen Sitz und beste Berarbeitung.

Reparaturen gratis.





von Mt. 22 an. | von Mt. 16 an.

# Devitsche Here

Juhaber: Ewald Exiner,

Danzig

neben Hotel Danziger Hof.

von Mk. 20 an.

ungludlich auf den rechten Fuß, daß er einen doppelseitigen Anochelbruch davontrug. Der Berungludte wurde in das Anochelbruch davontrug. Der Berunglüngstadtlazareth in ber Sandgrube geschafft.

\* Versonalveränderungen. Der Negierungs- und Korstrath Fromm, bisheriger Obersörster zu helmerkamp, in vom 1. Mai d. Js. ab als technisches Dittglied an die Königliche Regierung in Marienwerder verzietzt. Professor. Brositg vom Königlichen Gumnasium du Grandenz ift zum 1. Mai d. J. nach Beuthen, Oberschleften, versetzt. Der Steuersetzertar Kost in Grandenz is vom 1. Mai d. J. ach Beuthen, Oberschleften, versetzt. an die Ginkommensteuerveranlagungs-Kommission des Kreises Riederbarnim in Berlin verletzt.

\* Perjonalberänderung bei der Justizberwaltung. Der Rechtsanwalt v. Paledzki in Thorn ist zur Rechtsanmalischaft bei dem Amtsgericht und dem Landgericht in

anwaltichaft bet dem Amtsgericht und dem Landgericht in Danzig zugelassen.

\* Grundbesischeranderungen. A. Durch Verkauf: Eine Parzelle von Brösener Beg 6/7 von der offenen Handes-gesellichaft R. Damme an die Stadigemeinde Danzig für 3000 Mt. Guzeberberge Blatt 15 von dem Fleischermeister Albert Mankowski an den Gigenthümer Walker Mankowski. B. Durch gerichtliches Artheil: Stranggasse dvon dem Koulmann Krispenherauf in Errangasse dvon B. Durch gerichtliches Urtheil: Straufgasse 6 von dem Kausmann Grünenberg auf die Frau Kausmann Herning geb. Lepczin für 86 315 Mt. Langsuhr Blatt 743 von dem Baugewerksmeister Georg Schillingsichen Sheieuten auf den Kentier K. Arend für 1000 Mt. Langsuhr, Ladesweg 2, desgleichen für 3001 Mt. übergegangen.

\*\*\* Berichtleskbare Abholungsfächer. Die Einstichtung von verschließbaren Abholungsfächern zur Selbstahhalung durch die Einstätung von verschließbaren Abholungsfächern zur

Selbstabholung durch die Empfänger der Postsendungen beim hiefigen Postamte ist dis auf Weiteres verschoben worden, weil sich nur eine geringe Anzahl von Seschäftsinhabern zum Miethen von Schließsächern bereit erklärt hat und die Mietheinnahme weder zur Dedung noch u einer angemessenen Verzinsung der entstehenden Rosten der Einrichtung ausreichen.

\* Stadttheater. Fräulein Fanny Bagner, welche, wie bereits mitgetheilt, am Sonnabend als Gast in der Rolle der Sappho vor dem Danziger Bublikum erscheint, wird noch einmal am Montag als Elis ab et h in Sudermann's "Elüd im Binkel" auftreten. Auch diese Borstellung sindet zu ermäßigten Preisen statt. — Am Sonntag kommt "Rosen montag" zum letzten Male und zwar im Abonnement

gur Aufführung.
\* Der eb. Männer- und Jünglingsverein Langfuhr veranstaltet am Sonntag, den 28. d. Mis., Abends 8 Uhr im großen Saale des Hotels Tite am Markt einen christlichen Familienabend. Neben musikalischen Darbietungen wird das Leben Luthers in lebensgroßen farbenprächtigen Lichtbildern vorgeführt werden. Wir verweisen auch auf die entsprechende Annonce in dieser

\* Basserstand der Weichsel. Wasserstand am 26. April: Thorn + 3,34, Fordon + 3,34, Kulm + 3,36, Graudenz + 3,96, Kurzebrack + 4,38, Pieckel + 4,34, Dirschau + 4,60, Einlage + 3,36, Schiewenhorst + 2,78, Marienburg + 3,56, Wolfsdorf + 3,40. Der Weichselstraßet bei Eulm sür Posten sinder vom 5½, früh bis 21/ Abende sür Verspren und leichte Wössersign state trajekt bei Culm für Posten findet von 51/9 früh bis Savre. 25. April. Kaffee good average Santos per 71/9 Abends für Personen und leichte Päckereien statt. Mai 36,50, per Septer. 37,25, per Dezbr. 38,00. Behauptet.

Aus Thorn wird uns heute telegraphisch gemelbet: Die Weichsel ift so gefallen, daß das Ladegeleise der Uferbahn wieder masserirei ist und der Umschlage

Aus Thorn wird uns heute telegraphisch gemelbet: Die Weichsel if so gesallen, daß das Ladegeleise der Userbahn wieder wasserteit ist und der Unschlag verkehr wieder masserteit etstend der Unschlag verkehr wieder ungehindert ersolgen kann.

\* Einlager Schleuse 25. April 1901. Strom ab: 3 Könne leer, 2 Schleuse 25. April 1901. Strom ab: 3 Könne leer, 2 Schleuse 25. April 1901. Strom ab: 3 Könne leer, 22 Schleuse 25. April 1901. Strom ab: 3 Könne leer, 2 Schleuse 25. April 1901. Strom ab: 3 Könne leer, 2 Schleuse an V. Meisen. D. "Beabe", Kapt. Rochlift, von Grandenz mit 193 Lo. Welgen and D. "Brabe", Kapt. Rochlift, von Grandenz mit 183 Lo. Welase an Fronker und die Inches wird in 1902. Polygen auf Ordre und d. Schobe, R. Domigeit mit 100 Lo. Roggen auf Ordre und d. Lo. Gerste an Unter, Friedr. Rodemacher mit 5 Lo. Weisen und 78 Lo. Roggen auf Ordre und 4½ Lo. Biscen und 58 Lo. Gerste an Unter, Friedr. Rodemacher mit 5 Lo. Weisen und 78 Lo. Roggen auf Ordre und 2014, 2 Co. Biscen und 57 Lo. Roggen auf Ordre und 2014, 3 pd. Schwist mit 97½ Lo. Roggen au Anker, sammtlich von Königsberg nach Danzig. Etro ma urf. 5 Kähne mit Salz, 3 mit Kohlen, 3 mit Gütern, 1 mit Rocheiten, 3 Schleppdampfer. D. "Banda", Kapt. Größ, an Monnenderz-Grandenz. D. "Tull. Jorn", Kapt. Größ, an Merhöfersklügsberg, D. "Inna", kapt. Kriedrig, an Andlinstischen, 3 keiner gefägledenen Cheran unter Vedrögen unter Vedrögen unter Vedrögen unter Vedrögenen Keinstung in Der höhler Rogen unter Verdrögen unter Vedrögen unter Vedrögen unter Vedrögenen Egeran unter Vedrögen unter Ve der Königl. Polizei-Direktion.

#### Handel und Industrie.

	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, WHEN	TORNIS CONTRACTOR IN CONTRACTO	CHARLEST PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY O	MATERIAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY ADDRESS OF THE PARTY AND ADD	CONTRACTOR AND A
	New Dort,			enss Gubr. (Rabel		
	Can. Bacifie:Metten	24./4.	25.14.	18uder gairref.	24./4.	25./4
	North Pacific-Pref Refined Betroleum	98 <sup>ε</sup> / <sub>8</sub>	99 8.55	Mise	311/16	311/18
	Stand. white i. 91 .= 9.		7.50	Weizen	798/8	.80
V.	Cred.Bal. at Dil City Som al & West	120	117	ver Juli	783/8	785/8
	Steam	8 60	8.70	Raffee ver Mai	5.00	773/8 5.10
	bo. Robe u. Brothers		8.80	ends 6 Uhr. (Rabel	5.15	5.30
	at the state of the state of the	24.14.	25./4.			
ı	mer Maril	791/0	791/0	ver Juli Bore per Mai.	725/8	73
-	per Mai			Sved fhorick .	8.321/2	

Thorner Beichsel-Schiffs-Rapport. Thorn, 25. April. Wafferstand: 3,60 Veeter über Ruff. Nord-Often. Wetter: Heiter. Barometerstand: Beränderlich.

Name des Schiffers ober Capitäns	Fahrzeug	Ladung	Bon	Nac
Bibber	D. Weta	Güter	Rönigsberg	Thorn
Poplawski	Rahn	Aleie	Warjchau	bo.
Koslowski	do.	do.	do.	bo.
Drapiewski	do.	Nohzuder	Wloclawet	Danzig
Klog	do.	Olehl	Thorn	Berlin

Central-Noticungs-Stelle ber Prenkischen Landwirthschafts = Rammern.

Für inländisches Gerreide ift in Mit, per To. gegablt worder								
	Weizen	Roggen	Gerfte	Bafer'				
Begirt Stettin	170-173	141-145 136	140155	137-142				
Danzig	172179	1381391/2	138 148	138—144				
Thorn	156-160	137-140	-	148-154				
Königsberg i.Pr.	165	130-133	120-140	120-135				
Allenstein	158175	150—156		142-147				
Bosen	167-177	146151	136-154	149-154				
Bromberg	168	143-148	148	-				
Biffa		-	mage.	****				
Plach vrivater Ermittelung:								
97-11		712 gr. p. t.	578 gr. p. I.	450 gr. v.l.				
Berlin	175	147	- 750	154				
Stettin Stadt ,	173	145	155	142				
Königsberg i.Br.	165	132	138	138				
Breslau	176	156	154	147				
Bofen 177   151   157   154   Raps: Breslau — Mt.								

auf Grund heutiger eigener Depeichen, in Mart per Tonne, einichl. Fracht, Zoll und Speien, aber ausschl. berQualitäts-

Bon	1 Dad	TOP-		E CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	25./4.	24./4.
New-Port	Berlin	Weigen	Soco	1 821/2 6t8.	175,50	173,50
Chicago	Berlin	Beigen	April	721/a Ct8.	169,50	
Biverpol	Berlin	Weizen	Mai	5 (h. 97/8 b.	173,50	
Doeffa	Berlin	Weigen	Soco	92 Stop	173,50	
Riga	Berlin	Beigen	bo.	93 Rop.	173,50	
Baris	0 3 M CO	Beigen	Upril	18,70 %r.	151,75	150,75
Umfterdam	2oin	Beigen	Mai	- 61. ft.		-,-
New-Port	Berlin	Roggen	Boco	601/2 Cts.	148,50	148,50
Doeffa	Berlin	Roggen	do.	71 Roy.	145,50	145,50
Miga	Berlin	Roggen	ho.	72 Roy.	145,75	145,75
Umfterbam .	Röin	Roggen	Mai	128 AL. fl.	142,50	142,50
New-Port	Berlin	Mais	Mai	525/8 Cts.	116,50	114,00

Schiffs-Rapport.

Nenfahrwasser, 25. April. Angefommen: "Ashbroote," SD., Kapt. Slater, von Shields mit Kohlen. "Vordstjernan," Kapt. Wifström, von Wishy mit Kalfsieinen. "Spring," SD., Kapt. Kundsen, von

Getettin leer.
Gesegelt: "Abele," SD., Kapt. Bönchen, nach Kiel via Memel mit Theilladung Hold. "Ceres," SD., Kapt. Soden, nach Bremen mit Gütern.

Renfahrwaffer. 26. April. Bisbeaf mit Hold. "Hand Krohn," SD., Kapt. Gerowski, nach nach Riga feer.

Wetterbericht der Hamburger Seewarte v. 26. April. (Drig. Telegr. der Dang, Reuefte Rochrichten.

Stationen.	Bar. Mil.	Wind	100	Better.	Tem. Telf.			
Stornoway	766.7	fttu		wolfenlos	1 10,0	-		
Blackfod	762,1	DND	3	wolfenlos	10.0			
Shields	767,3	DND	3	heiter	7,8			
Scilly	758,0	nn23	2	bedect	9,4			
Jele d'Air Baris		_		-	-			
	-	-		Report -	-			
Bliffingen	760,6	DND	5	wolfenlos	4,8			
Helder	76,35	0	4	heiter	5,1	26		
Christiansund	772,1	DND	2	wolfenlos	13,9	100		
Studesnaes	770,1	5	4	wolfig	12,6			
Stagen	769,2	D	4	heiter	6,5	100		
Kopenhagen Karlstad	765,0	MMD	4	bededt	4,1			
Stockholm	772,0	ND:	4	wolfig	7,2	100		
Wisbn	771,4	DED DND	8	wolfenlos	6,8			
Havaranda	767,2	fiill	0	halbbedectt wolfenlos	5,4			
					6,0			
Borfum Keitum	764,6	MD .	5	wolfig	5,4	1		
Hambura	764,9	ವಿಚಿನ	5	bedeckt	5,5			
Swinemunde	763,7 762,1	NO	3 3	bedectt	3,8			
Rügenwaldermünde	761,5	NNO	3	Regen Regen	3,1	23		
Reufahrwasser	762,1	<b>ව</b>	3	wolfia	3,0			
Demei	764,2	DED	2	bedectt	4,5			
Münfter Westf.	762.4	NND			THE RESERVE AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN	No. of Contract of		
Hannover Belli.	762.0	MD 1	3	bedectt wolkig	2,8			
Berlin	761,8	ND	3	wolfig	4,0			
Chemnis	760,5	nno	4	wolfig	3,7			
Breslau	759,8	NO	2	bedeckt	2.8			
Dles	756,1	DND	4	wolfenlos	6.5			
Frankfurt (Main)	758,0	NO	5	halbbedect	4,8			
Rarlsruhe	756,1	NO	5	wolfig	6,8			
München	755,6	0	5	halbbedectt	5,6			
Holyhead	-	-	031	-	- 1			
Bodö	775,0	Ded	4	wolfenlos	9,4			
Riga	766,4	D	1	bededt	4,8			
Wettervoraussage:								

Gin Sochbrudgebiet bedeckt die Nordhälfte Guropas mit einem Naximum über 777 mm, das sich über Lappland be-sindet, während ein niedriger Lufidruch über Sideuropa lagert. In Deutschland ist das Wetter meist külter und wolkig, im Osten sind Niederschläge gefallen. Kühles Wetter mit Niederschlägen ist wahrscheinlich.

## Leeve Farbe = Fäss

#### Expedition der "Danziger Reneste Nadzeichten".

Zur Rudolf Steimmig'schen Konkursmasse gehörige in Bölkan. Bapiersabrik, lagernde Filze, Treibriemen aller Art, Muttern, Schrauben, Metall-Reservetheile und diverse taxixt 9040,47 M sollen im Ganzen meistbietend verkaust werden. Schristliche Gebote sind bis Wittwoch, den 1. Wai cr.,

im Romtoir Sundegaffe 64 einzureichen.

Berzeichnisse liegen daselbst aus und erhalten Reslektanten

Besichtigung kann jeder Zeit in Bölkau ftattfinden. Der Konfursberwalter Leopold Perls.

Zur Rudolf Steimmig'schen Konfursmasse gehörige in Boltau, Papierfabrit, lagernbe

Rohmaterialien, Chemikalien und Farben tagirt mit 8842,30 M sollen im Ganzen meistbietend verkauft werden. Schriftliche Gebote sind bis Montag, den 29. April cr.

im Romtoir Sundegaffe 64 einzureichen. Berzeichnisse liegen daselbst aus und erhalten Reflektanten auf Berlangen Abschrift.

Besichtigung tann jeder Zeit in Bolfau ftattfinden. Der Konfursverwalter Leopold Perls

#### Dreyling Steinmet : Werk-Grabdenkmal-,

fätte und Steinbildhauerei Danzig, Milchkannengaffe 28/29,

Zweig-Geschäft: Marienworder Westpr., Rospikerstraße 7. Grosses Lager

tertiger Grabdenkmäler

in Granit, Marmor und Sandstein in **geschmactvosler Audsührung.** Uebernahme jeder vorkommenden Steinmetz- und Bildhauer-Arbeit in Granit, Marmor und Sandstein gu foliben Breifen.

Milchkannengasse 28 29.

#### Amtliche Bekanntmachungen

## Befanntmachung.

In unfer Handelsregister Abiheitung A ist heute unter Nr. 685 die Firma "Hermann Warkentin" in Reusahrwasser und als deren Inhaber der Apothesen-besitzer Hermann Warkentin ebenda,

b. unter Ar. 636 die Firma "Julius Rasch" in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Julius Rasch daselbst (angegebener Geschüftszweig: Eigarren, Eigaretten und Tabat)

eingetragen worden. Danzig, den 20. April 1901.

Königliches Amtsgericht 10.

Bekanntmachung.
In unser Firmenregister ist heute bei Nr. 2069 betreffend die Firma "F. A. J. Iüncke" in Danzig mit einer Zweig-niederlassung in Königsberg in Pr. eingetragen worden, daß der Kaufmann Louis Jüncke in Baden-Baden durch Tod gusseischieden und den vermitteneten Arqui Marie Kool ausgeschieden und von der verwittweten Frau **Marie Roven-hagen** in Danzig beerbt worden ist. Danzig, den 20. April 1901. (7298

Königliches Amtsgericht 10.

## Bekanntmachung.

Die laufenden Maler- und Anstreicherarbeiten in den Gemeindegebäuden der Stadt Danzig und ihrer Borstädte werden für die Zeit bom 1. April 1901 bis 31. März 1904

in drei Loosen zur öffentlichen Berdingung gestellt.
Die Bedingungen für die Bergebung dieser Arbeiten, sowie die Berzeichnisse der in den einzelnen Loosen befindlichen Gebände liegen im städtischen Baubureau im Rathhause zur Einsicht aus, sind daselbst auch gegen Erstatung der Kopialien-gebühr erhältlich. Verschlossene und mit entsprechender Aufschieft bersehene Angebote sind für jedes Loos ge-sondert bis zum 6. Mai d. F., Bormittags 10 Uhr, im Baubureau des Kathhauses einzureichen.

Die Angebote muffen in Prozentfaten zu dem biesfeits gegebenen Preisverzeichniß gehalten und die Bedingungen durch Namensunterschrift bes Bieters jum Zeichen der Unerkennung vollzogen fein. Danzig, den 10. April 1901.

Der Magistrat.

#### Bekanntmadjung.

In unser Gesellschaftsregister ist heute bei der unter 339 registrirten offenen Handelsgesellschaft in Firma Adalbert Karau in Danzig eingetragen, daß die Gesellichast durch den Tod der Frau Johanna Franzisca Baumann geb. Müller, verwittwet gewesenen Karau aufgelöst ist. Der Gesellschafter Kausmann Franz Baumann setzt das Geschäft unter derfelben Firma fort.

Dennächst ist in unser Handelsregisser Abtheilung A unter Nr. 631 die Firma Adalbert Karau in Danzig und als deren Juhaber der Kausmann Franz Baumann ebenda eingetragen worden.

Danzig, den 18. April 1901. Königliches Amtsgericht Abtheilung 10.

#### Familien Nachrichten

Gestern Abend 111/2 Uhr verstarb nach langem Leiden mein lieber Mann, unser guter Ontel und Großontel, der pensionierte Eisenbahn-Postfondukteur

## Carl Siegismund Haag

im faft vollendeten 86. Lebensjahre. Dieses zeigt im Namen der Hinterbliebenen tief-

Danzig, den 25. April 1901

W. Haag Bwe.

Die Beerdigung findet Montag, den 29. cr., Nach-mittags 2 Uhr von der Leichenhalle des St. Trinitatis-Rirchhofes aus ftatt.

Gestern 13/4 Uhr Nachm. endete der Tod die langen schweren Keiden meiner innigstgeliebten Mutter, Großund Urgroßmutter, der Wittme

im 78. Lebensjahre. Dieses zeigt im Namen der Hinter-

bliebenen an Danzig, den 26. April 1901. Die tiefbetrübte Tochter Martha Ensz.

Die Beerdigung findet Sonntag, Rachm. 3 Uhr, vom Trauerhause Röpergasse 2 aus nach dem St. Marien-Kirchhose, Halbe Allee, statt.

Heute früh entschlief nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse mein inniggeliebter Mann, unser guter lieber Bater, Schwiegervater, Grofvarer, Bruder Schwager und Onkel, der Zimmerpolier

## **Emil Neumann**

im 50. Lebensjahre.

Diefes zeigen tiefbetrübt an Langfuhr, den 26. April 1901.

Die trauernden hinterbliebenen.

#### Auctionen

#### Großer Ausverkauf in Schuhwaaren Kleiderfloffen, Seidenwaaren u. Cigarren Goldschmiedegasse No. 28.

Das Restwaarenlager von Poggenpsuhl Nr. 8 in feinsten Herren-, Damen- und Knabenstiefeln sowie Damenkleider-

stoffen, Seidenstoffen und ca. 100 Mille Cigarren nur feinster Marken wird à tout prix ausverkauft. (23036 Biederverkäufer werden besonders darauf aufmerksam gemacht. Geöffnet von 9—12 Uhr Borm. und 3—7 Uhr Nachm.

Vanzig, Franengasse 44, Saal-Etage. Sonnabend, den 27. April, Bormittags 11 Uhr mit 2 Zimmern sehr gute nußbaum Möbel, als: Carnitur, Sophas, Schränke, Vertikow, Stühle, Spiegel, Gardinen, Regulator u. s. w.

Sommerfeld, Anttions-Kommissarins. Nut = und Brennholz Hinterm Lazareth, Holzraum No. 8.

Montag, ben 29. d. Mts., Vorm. 10 Uhr, werde ich im Auftrage ca. 25 Stubens, Stalls u. Hausthüren, Lamperien, Dachlatten, 400 m Stalls und Zaunbretter, 1 Partie Kreuzhölzer, Dachpfannen, Fußböden, gerade Kellers u. Bodentreppen, fowie Geländer, 1 Partie Anter, ca. 60 chm Brennholz in größeren u. kleineren Partien gegen baare Zahlung öffentlich (24016

Louis Hirschfeld, Auftionator und Tagator Deffentliche

#### Auttion 64 Altstädtisch. Graben 64. Berfteigerung.

Sonnabend, 27. April cr., Sormabend, 27. April cr., Gormittags 10 Uhr, werde ich afelbst 1 gr. Lager Tapisserie, ich in Langsuhr — Sammelplatz ich Butsachen besiehend auß: Bormittage 10 Uhr werde ich baselbst 1 gr. Lager Tapisserie-und Kutzsachen besiehend aus: Teppichen, Läufern, Decten, dafelbit am Martte — folgende Cammet, id.Banbern Corfets Gegenstände Shlieps. Dandschuh. Zephyrund Gobelinwolle, Rippes, BortemonnaicsStickfeide fert Damenhüte. Garn, Zwirn, Kragen, Strümpfe; alsdann: Stoffe zu Herrenauzügen, fert. Dofen, viel Baiche, Rleiber, Geschirr u. a. m. öffentlich meiftbietend gegen Baarzahlung versteigern, wozu einladet

J. Stegmann, Auktionator und Taxator. NB. Sachen jeder Auf fönnen täglich zum Verkauf beigestellt

#### Muftion Neufahrwaffer Birdenftraße 8 i. Reffaurant.

Connabend, b.27.April cr., Borm. 10 Uhr werde ich am angegebenen Orte im Wege ber

angegeoenen Orie im Wege der Zwangsvollstredung
1 Bierapparat im. 2 Leitungen
und Zubehör, 1 Schantbuffet
m. Tombant, 1 Billard im. Zubehör,1Oz. Restaurationstische
1 nußb. Ausziehtisch, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Oz.
Wienerstühle, Regulator,
1 Sopha, 1 nußb. Bertisow,
1 Wuffrutomal im. 1988/atten. 1 Mufikautomal m. 12Platten, 1 nugb. Sophaspiegel öffentlich meistbietend gegen

gleich baare Zahlung Janisch, Gerichtsvollzieher in Danzig.

aus:

## Altstädt. Graben 32, 2. Auktion Sonnabend, d. 27., Vorm. 10 Uhr. im Auktionstofale Altst. Grab.54 Taufen Breitgasse 115, part. im Auftionslofale Alist. Grab. 54 mit Kleidern, Betten, Wäsche u. vielen and Sachen, wozu einlade. S. Weinborg. vereidigter Auftionator, Fischmark 41.

Hellwig, Gerichtsvollzieher, Frauengasse 49.

Deffentliche

Laben-Ginrichtung, bestehend

2 Repositorien, 1 Combant mit 4 Glaskasten, 1 Kl. Stehpult

meistbietend gegen sofortige Be-zahlung versteigern.

Gast,

und 1 Bliplampe

### Kaufgesuche

Altes Gold und Silber kauft zu hohen Preisen Eugen Wegner, Uhrmacher u. Goldarb. Scharmachergasse 2. (7216 Jed. Posten alt. Fußzeug wird gefauft Welzergasse 13. (22836 **Bianino**, gut erhalten, gegen Baar zu kaufen gesucht. Offerten unter **G 280** an die Exp. (2221b Saare, ausgefämmt u. abge-schnitten, kauft Kormann Korsch, Damenfriseur, Milchkanneng.24.

Den höchsten Preis gablt für Möbel, Betten, Kleid., Bafche sowie ganzeWirthsch.20 J. Stegmann, Aliftadt. Graben 64, früher Hausthor Nr. 1. (15126 Getragene Kleider und Fußzeug zu kauf. gef. Off. u. G 427. (2351b

#### Altes Gold und Silber tauft und nimmt zu höchsten Preisen in Zahlung (6876 **J. Noufold**, Goldschmiedes gasse 26.

Gebrauchte Areissägen-Anlage, gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Offert. mit Beschreibung u. Preisford.u. 7270 an d. Exp. (7270

Ein gut erhaltenes Damenrad wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisang.u. G 447 an die Exp. Zeitungspapier wird gefauft Ketterhagerg. S. Saubere Zeitungs-Makulatur wird gekauft Weidengaffe 20.

Gut erhalt. Glastaften mirb zu kaufen gesucht Breitgasse 116. Zweirad,

muß fehr gut erh.u.neuest.Konstr. seinzu kauf. ges.Off. mit Preis u. Zo. 86 Filiale Zoppot, Seestr.27. Gegenstände

1 Plüschgarnitur (Sopha,
2 Sessel), 1 eis. Geldschrank,
1 Chaiselongue, 1 Tisch,
1 oval. Spiegel, 1 Aktenregal,
1 Schreibsekretär, 1 Flügel,
1 mah. Bussek, 3 Spiegel,
1 Chlinderbureau, 1 Damenschreibisch, 3 Sertikous,
1 Snaziermagen 1 Frazier. Ein zweirädriger Handwagen zu kaufen gesucht. **Joppot.** Pommersche Straße 32, Weierei.

Tägl. 200 ftr. Pollmild fucht C. Wernicke, Weidengaffe 8. 1 Spazierwagen, 1 Spazier-ichlitten und 1 Kutschgeschirr-im Wege der Zwangsvoll-freedung meistoietend gegen Baarzahlung versteigern. (7282

Ruftbaumner Kleiderschraut zu taufen gefucht Tobiasg. 12, 2 Im Auktionslokal,

Altft. Graben 38, können Möbel, Betten, fomie gange Birth-fchaften gum Bertauf eingestellt werden. Bei größeren Aufträgen werden d. Sachen franko abgeh. R. Stüwe, Auftionator. (23946 ZWANGS-Versteigerung. Am Montad ben 29.April, Bormittage 10 uhr werde ich hierfelbst. Breitgasse 35, die

## Verpachtungen

flottgehend. Repauraut wegen Fortzugs zu verpachten, 500 M. Uebernahme, Töpfer gaffe 15, im Laden.

#### Verkäufe

Damenfahrrab billig zu verf. Gerichtsvollzieher in Dauzig, Schleusengasse 13, Gedanetz. Wer tauft alte Münzen? Off. unter G 442 an bie Exped.

Tauben. 30 Flug-und Ziertauben billig zu verk Mitterg.19, 2, Eing. Krauseb. G Ein fleiner schwarzer Wachtelhund, ftubenrein, ift zu ver kaufen Holzgaffe 28, 3 Trepp Berren-, Anab.-, Diaddenfacher Schuhz. z.vf. Stadtgraben 13, 21 Neuer w. Strohhut, eleg.garniri 3-radriger Kinderwagen billig 311 verk. Frauengasse 33, part Gin f. n.D. Mantel mit abnehmb. Krag.b.z.vf. Ht. Adl. - Brh. 24, S., 1 Waquets,1schwarz.Hut,neu, aus Flittertüll zu verk.Banggasse27,2 Rleider b. z.v. Gr. Dfühleng. 16, 1 Gut.bräunl.Ueberrod u. alt. pol Bettgeft. b. z.vert. Breitgaffe 109. Radfahreranzug, saft neu, sow. ein Frackanzug sehr billig zu verkausen Poggenpsuhl 2, 2 Tr. 1 Mil.-Extraroc und Roppel zu vertauf. Kaninchenberg 8, part 1g. Gifbmüte b. zuv. Lenzg.1, 2,v. Schw. Krag., Sommerjadet, roja Bloufe b. z. v. Langenmarkt 21, 2

#### Fast neues schwarzes Damenkleid,

Mittelfigur, ganz modern gearbeitet, spfort zu verkaufen Mattenbuben 38, 2 Er. (290g Damentleid u. Ginfegnungsfleid zu verkaufen Frauengaffe 42, 1 Pianino, nußb., X faitig, zu verf. Laftabie 22, pt. Polfterbettgeftell. 7,50 M. Stachel: zaundraht, Drahtgew., Eisenw. Porzell., Haus- u.Küchengeräthe bill. zu hab. bei Gebr. Lowenthal, Milchtannengasse 13. (21716 Rips- u. Plüschsophas, birt. und ficht. Kleider= u. Küchenschränke Wäschelch., Spieg., Tische, Stüble räumungshb. sehr billig zu verk. Hätergasse 10, Verkaufel. (23466

Rollwagen, 1 zweib. Roll-wagen, 1 Leiterwagen räumungshalber billig zu ver-kaufen durch F. Tornau, Thornscher Weg 5. (2262) Zu verkaufen:

1 Planmöbelwagen, 1 vierb.

1 eleg.Plüschgarn.100.11., Sopha tisch, 1 ngb. Lleiderschr., 2 Parade bettgest.m.Sprungformatr.,Std. 40.M.,1 nugb. Bertitom,1 Berren u.1 Damenschreibtisch, 1 2person Bettgest. m. Matr. 30.M., 1 Plüsch fopha 42.11, 1 Teppich, 6 modern Stühle, 1 achtedigen Salontifch, 1 mod. Spiegell3. A.,1 Schlaffopha 1 Ripsfopha26. A. u.1 Geldschrank, alles neu, zu vertaufen Franen: gaffe 33, 1 Treppe.

#### Grundstücks-Verkehr. Verkauf.

Mein Haus, Rechtstadt beleg mit Mittelmohn., ift preiswertl zu verkaufen. Miethe 5260 M. Bergins. 61/2 %. Off. v. Selbstt u. G 189 an die Exp. d.Bl. (2174k Zoppol. E. Bauplat i. d. Brom bergftr. fof. zu verkauf M. Schulftr. 6, Bogdanski. (2278) Billa in bester Lage Langfuhrs aut verzinst., zu verk. Offert. v Selbstt. unt. G 307 a. Exp. (2257)

Langiuhr, Hanptstr. 98. ift bas Grunbstück mit großem Garten zu berkaufen. Näh. Zoppot. Luifenstraße 2.

## Grundstück

mit Dof, Mittelpunft der Stabi gelegen, in welchem feit vieler Jahren Speisewirthschaft mi beftem Erfolg betrieben, mit Schantfonfend, wegen vor-gerudten Alters zu verlaufen. Offeren unter G 437 an die Erp.

Ein Haus zum Abbruch ift zu verk. Näh. Langfuhr, Am ohannisberg 3, Ederriebensft Mein neues Grundfluck

mit 2 Geschäften, Wohn.v. 1 Stb. Cabinet u. Zub., 20 m Strafen front, 7Proz. verzinsl. an Selbst täufer zu verkauf. Hakelwerk 5 Grundftude mit herrschaftlicher Mittelmohnungen, Hof u. Pferde ftall, 71/4 Prozent verzinslich mit 10 000 M. Anzahlung zu perfaufen. Agenten verbeten Off. unt. G 439 an die Exp. d. BI Gin gutes

Geschäftsgrundstück in der Nähe Danzigs bill. zu vt Off. unt. G 438 an d. Exp. (2362) Westerplatte. Billa, bequem 6Bimmer nebft allem Bub., billig zu verfaufen evtl. zu vermiethen Näheres Hafelwert 5,2 Tr., lfs Kl. Haus (9 fl. Zimm.) paff.möbl zu vm. ift fof. zu verf.Pr.14 000 M Unz.4000 M.a. Wunsch Möb. vorh. Off. unt. G218 an die Exp. (21836 Mein Grundftud mit Tifchler merkstätte, Laftadie 20, will id and. Untern. halber verk. (2391) Grundst.m.tl.Wohn.,78/40/0 verz. Rechtst.,für 44000.16 b. 9-12000.16 Ung. 3.vf. Agt. verb. Off.u. G 482. Häuserfompler mit 2 gr. Wertst. N. d. Altft. Graben, a. 2 Strafenfr. n. Bauplat, wo Rad. durchfl., fof

#### Ankaut.

In Langfuhr ober Oliva suche altes Haus, wenn auch oaufällig, mit Garten zu kaufen Off. unt. G 306 a. d. Exp. (2258) Suche in Langfuhr mit 3000. MAn zahl. e.Grundstück mit kl.Wohng Off. u. G 479 an die Exp. d. Bl

#### Wohnungs-Gesuche

Usohnungsgeluch.

Bum 1. Oftober werden 5-6 Rimmer, 1 Treppe beam, hoch parterre und in der Nähe des Bahnhofes gefucht. unter F 585 an die Exp. (1724) Suche eine Wohnung per Ofthr Mitte der Stadt, part. oder eine Ereppe. Off. unt. G 461 an d. Exp Suche helle Wohn., befteh. aus Zimmern und Cabinet, reichl. Nebengelaß, Mittelpunkt ber Stadt v. 1. Oftober zu miethen. Recht genaue Angab. m. Preis unter G 457 an die Exped. d. Bl. Wohnung w. v. finderl. Leuten v. 13-14 M., pünktl. Miethezahler, zu Juni oder Juli gesucht. Offert. unter G 462 an d. Exped. d. Blatt. Kellnerin sucht zum 1. Mai Parterrewohnung von Stube und Cabinet mit feparat. Eingang. Offerten mit Preis unter G 478 an die Exped. Suche z. 1. Juni f. ca. 6Boch.mbl. Stb., Cab., Ach., mögl.m. Einricht., nahe am Walde, Morgenfonnenf Off.m.Prsang.u. G 486an b. Exp

Suche größere Wohnung im Bade- oder Luftkurort, passend gum Wiedervermiethen an Badegäfte. Offerten mit genauer Breisangabe unter C. H. 1871 postlagernd Danzig erbet. (23876

#### Zimmer-Gesuche

#### Brösen.

Vom 1. Mai ab ein möblirtes Zimmer in Langfuhr gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. G 424 an die Exped. d. Bl. (2352b

Ju Boppot fucht eine Dame aut möbl. heizb. Zimmer mit kl. Nebengelaß ober Pension, 1 Tr., Bormittagssonne, auf 4 Wochen resp.4Monate. Offert. mit Preisangabe unt. **G** 454 an die Exped

Ein junger Beamter sucht ein gut möblirtes Zimmer mit auter Benfion. Offerten guter Penfion. mit Preisang. unter **G 465** Exp gg. Mann sucht möbl. Zim., mit d. ohne Penf., am liebft. bei ein Lehrer, bei dem derselbe gleich zeitig Unterr. erhalt. kann. Off. unter **G 451 an** die Exped. (23736

#### Div. Miethgesuche

Bodenraum zum Aufbewahr. v. Möbeln zu miethen ges. Offert. unter G 435 an die Exped. d.Bl.

#### Wohnungen.

derrschaftliche, sehr freundliche Wohnungen, 5 Zimmer u. reichl Zubehör, gleich od. fpät.zu verm fleischergasse 36, 1Tr. lf3.(1835) Stube, Cabinet, Küche, Eintritt i. d. Gart. bill. zu verm. Langf., Heiligenbrunn. Weg 4, pt. (21416 Weidengasse 48, part. r., herrsch. Wohnung, 4 Zimmer, Zubehör zu verm. Preis 800 M. Zu befeh. 11—1 Uhr. Näh. daselbst. (2238)

Gartengasse 5 u. Brabant 20 Wohnungen von 3 Zimmer nebst versetzungshalber zu vermieth Zubehör billig zu vermiethen. Räheres bei R. Krüger Nchilg., Bangenmarkt 18. In der Nähe des Bahnhofes

find per 1. Oftober 1901 refp per 15. September 1901 elegant deforirte Wohunngen von 5 und 6 Zimmern mit ceichlichem Zubehör, Erker und Balkons preiswerth zu ver-miethen. Näheres bei Werner, Stadtgraben 6, Vormittags von (7181 10 bis 12 Uhr.

Straufgaffe 4, 23r., Wohn.
3imm., gr. Entree, Mädchenft., Bad u. reichl. Zub. zu verm. Näh daß. 1. Etg. r., od. Fraueng. 45 pt., **Lietz & He**ller. (683) holzmarkt 5, 1. Etage, 4 Zimm. dish. v. praft. Arzt bew.auch & Bureauräum. od. Geschäftsl.paf ofort zu vermiethen. Näh.11 bis 1Borm. Näh. das. 3.Etage. (178)

Langfuhr, Ahornweg 2, 2 Wohnung., Entr., 4 Zim., Kch. Badeeinricht. fof. zu vm. u. bez M.daf.2. Ging. S. Meyer, pt, (2136) Bergftraße 22, Halbe Allee große und fleine Wohnungen gleich und 1. Mai zu beziehen Käheres daselbstThüre11.(2837) Schiblit, Oberfir, 40, St., Cb., Ach Kell., all. h., 15 M zu vm. (2308)

Langfuhr, Herthaftraße 17 1. Etage, 4 Zimmer, Zubehör 360 M zu verm. Näh. daselbs bei Herrn Schuiz. M. v. Dühren Langfuhr, Bahnhofftr. 5. (2296)

Herrsch. Wohnung Sundegaffe 9, 3.Gt., 5 Bimm gr. Entr., fammtl. Bub., Zentral heis., elett. Licht i. Entr. u. Treppt fof. o. fp.zu vm. Näh.1Tr. (2250)

Bischofsgaffe 89

Freitag

Gine fleine Wohnung ju vermiethen Pfefferstadt 14 Ffefferst. 50, Gartenh., pt., 28im. Zub.,per 1. Juli zu vm. Näh. 1Tr Freundl.Wohn.m.heller Küche u. Boden zu vm. Hühnerg.5. (23846 Wohnung, 2 Stuben, 23 M, eine Wohnung für 13 M zu vermieth. Schneidentühl 1, 1 Treppe.

Wegen Versetzung einiger Herren Offiziere sind p. sofort und Oktober einige

# hochelegante Wohnungen von 5-73 immern nebst sämmt.

Zubehör,in schöner Lage, zu ver miethen. Räheres 11—3 Uhr Weibengaffe 29, p. (2370) Drehergasse 3 ist eine Wohnung oon gleich zu vermiethen.

Belle Stube, Ach., R.u. Bodenr. 13 M zu vm. Goldschmiedeg. 9, 2 Wohn.v. Stb., Rab., Ach. v.1Mai gu verm. Reitergaffe Nr. 12 Eine helleWohnung zu vermieth Pfefferstadt 62, Eing.Wandgasse Bootsmannsg.11, Wb.A.Lab.z.v 1. Damm 2, Stub., Küche, Rell.gl ju vm. Näh. Hundegaffe 24, Lad dundegasse 24, Stb., Ab., Küche u. Stb.fogleich zu vm. Näh. Laden Tischlergasse 33, 2 Tr., ift eine kl. Wohn, an einz. Person zu verm 86t., R. 251/2M&v. Brodbantg. 48 Gr. Nonneng. 22, e. fl. Wohnung .1.Mai zu vm. Näh. Tischlerg. 9 Sep. Wohn., Stub., Cab., Küche ft Töpfergaffe 25 i. Kell. z. eri

Langenmarkt 42. Serrschaftliche Wohnung, Zimmer, gr. Zubehör, Wasch-läche, per 1. Oftober od. früher zu verm. Besichtig. 11—1 Uhr Käheres part., im Komt. (2364E Schlofigaffe 4,1, Wohn.an ruhige finderl. Leute z. 1. zu vermiether Versetzungsh. sind hochherrsch Wohnungen v. Oftober d. J. ir Neufahrwaffer, Olivaerstr. 29
zu vem. Näh. 6. Bahnhofswirth Schidlitz, Carthäuferstraße 89, Wohn. v. gleich od. fp. f. 13.163. v Eine Wohnung, 2 Zimm., Entr., Zubehör an finderl. Leute von gleich zu vermieth. Näh. Lang: juhr, Brunshöferweg 23/24. 2 Stuben, Küche zu vermiethen Poggenpfuhl 66, Laden. (2277) Stube, Rabinet, Rüche für 17 M zu vermiethen Pferdetränke 12 Schloßg. 3, frdl. Wohnung f. 15 A Jopengasse 5 ist die 1. Etage and paff. z. Komtoir, sofort zu v . Damm 13, Stube, Cabinet Rüche 2c. von fosort zu verm Barthol.-Kirchengaffe 20 ift eine Wohnung für 18 Æ zum 1. Mai an anständ. Leute zu vermieth. An der gr. Mühle I b, part. ist eine Wohnung versetzungsh zu vm., 2 Stuben, Rüche, Kell.

Bod., Trock.-u. Waschk. N.d. (22661 Ohra an d. M.S.Wohn. f.9.Mzu v Vom 1. Mai ift eine Stube Cabinet, Küche, Keller u. Bod zu vermiethen Maufegasse 12. Bleihof fl. Wohnung, 10,50 M zu verm. Räh. Drehergasse 17

Schidlitz, Oberstr. 40, ist eine Wohnung, Stube, Kabinet 20., für 15 M. zu vermiethen. Langfuhr, Johannnisthal 8,1. Et., vis-4-vis der Kirche, Wohn. v.38., Balkonft. u. Zub. z. 1. Juli zu v. Schichaugaffe 10 (früher Hint. Lazareth) ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. viel. Nebenraum

Große Krämergaffe find die neu renovirien Bohn-räume ber 1.,2.,3.und4. Etage per aleich zu vermiethen. Diel.Etage igneisichvorzugsw.zuKomtoirzwecken. Räheres dafelbft im Bigarren-Geschäft.

Anterschmiedegaffe 9 ift die 2. Etage, best. a. 43 immern, Rüche, Mädchenstube und reichl. Zubehör von sofort zu verm. rfr. daf. part. im Komtoir. (221)

Herbude. Villa Gertrud. möbl. Sommerwohnungen und einzelne Zimmer zu vermiethen Oliva, Roseng. 18, sind möblirte

Wohnungen, 3 Zimmer, Küche

Balton, Garten u. Laube, fowie

#### zwei Varterrezim. zu vermieth Zimmer.

Jopengasse 51, 1 Cr., hübsches großes Vorderzimmer vom 1. Mai zu vermieth. (2058) Hl. Geiftg. 120 find 1 oder 2 g.mbl 3im. zu vm.ev.m.Burfchg.(2157) Zwei möbl. Zimmer mit Burich. elaß zu verm. Weißmönchen Langgarten 113, 1 Tr., gu nöblirtes, hübsches Vorder-

immer gum 1. Diai an einer herrn zu vermiethen. (22646 Brodbänkengasse 43,2 2 möbl. Zimmer zu vm. (2249)

Langgasse 17, 3 Tr., aut möblirtes Zimmer, feparat gelegen, zu vermiethen. (22906 Thornscherm. 10,1, r., mbl. Zimm mit fep. Eg. v.1. Mai zu vm. (23496 verfäuslich. Miethe 6600 Mt. ift noch eine Wohnung v.3 Zimm. mit sep. Eq. v.1. Mai zu vm. (23496 Bu/2%), verz. Agenten verbeten. u. reicht. Zubehör zu verm. Näh. Gut möbl. Borderz. anlod. 2 a.D. Offerten u. G 484 an die Exped. daselbst parterre. H. Röhr. (5768 zu v. Drehergl, 3, E. Johkg. (23356) tisch u.Kab.Frauengasse 30,1 Tr. v. 1. Mai zu vermiethen. (2244b

Leeres fep. Borbergimmer gu vrm. Fohannisgasse 68, 3. (23166 Einfach möbl. Zimmer ift zu vm. Golbschmiedeg. 7, pt. (23336 G. m. Vorderz. Gr.Mühleng.9,3 6.zu v. Zu 6. 911.Vrm. 6.511.Am

1 auch 2 möbl.Zimmer, Hauptstr. Langfuhr, versetzungshalber f. d. Sommermonat. billiast zu verm Off.unt. **G 362** an die Exp. (22936 Gr. Cabinet zu verm. Vorstädt. Grab. 66, Hinterh. 69, 2Tr. (2317) Möbl.Zimm. mit gut.Penfion an 1-2 Hrn. zu verm. Fraueng. 49,2.

amöblirte Zimmer zu vermieth. Straußgasse 13, 1 Tr. (23286 Hundegasse 23 ift ein hocheleg. möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. Näheres part. (6129 Scheibenritterg. 4, 1, 3. 1. Mai möblirtes Zimmer zu vermieth Al. Part.-Borderft., ganz fep., an D.od. Hrn. b. zu v. Dreherg. 20, pt. Borft. Graben 17, 1, v., Stube Kab. mit Möbeln zu vermiethen Schichaugasse Nr. 25 ist ein kleines Stübchen zu vermiethen.

Francugaffe 22, 2 Ctg., eleg. möbl. Zimmer auf Wunsch Burschengel. z. 1. Mai zu verm. Gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer von sofort zu verm. Schmiedegaffe 16,1. (23696 Breitgaffe III, 2'Treppen, möblirtes Zimmer u. Kabinet an hohen Beamten zu verm.

Kabinet, mit auch ohne Möbel zu verm. Beutlergaffe 13, 2 Trp. Breitg. 79,2,eleg.mbl. Zim.u. Cab. Ein möbl. Vorderzimmer zu verm. Paradiesgasse 8—9, prt. Ein fr. Stübchen, sep. Eg.,1.Mai zu vrm. Langgrt. 55, H., 1. Th. Leer.Brdrz.z.1.Mai Hirschg. 5, 3.

Breitg.105,2,mbl.Brdrz. zu vrm Ein frdl. Borderstübch. zu verm Schneidemühle7,6. Witzki. (28616 Rt. Krämerg. 4,3, mbl. 3mm. 3.v Bei einer Dame ift ein möblirt Zimmer zu verm. Off. u. G 464. Brodbankengaffe 23, ein gut möbl. Zimmer f. 12 M zu verm Frdl. Borderzimm. an jg. Leute zu verm.Neunaugengasse 3,2 Er. Unft.j.Mann v. anft.Dame f.mbl Bim.m.fep.E.Johannisg. 46, p., l Gin f. möbl. Zimmer billig zu om. Mausegasse 1, 1, Its. (23686 Borderz., sep.Eing., mit auch ohne Pens. zu verm. Tagnetergasse1,1.

heil. Geittgaffe 66, 1, r. nöbl.Zimmer, a.m.Penf., zu om J.möbl.Borberz.m.Kab., a.Wich Burschgel. f.z.vrm.Fraueng.32,2 Jopengaffe 5, 1 eleg. mbl. Borber immer v. fogl. billig zu verm. But mbl.Zimm.,fep.Eing.,zu vm. 2. Damm 9, 2, Eing. Breitgaffe Vorst. Graben 44b, hochpart. e.fein möbl.Zimmer mit Benfion an e.Hrn.z.1.Mai zu verm.(23816

Poggenpfuhl 73, 1 Tr., möbl. Vorberzimmer mit fehr guter Penfion zu vermiethen Sandgrube 1-2 ift ein freundlich möblirtes Part. Borderzimmer gleich od. 1. Mai zu vermiethen. E. Vorberz. z.v. Frauengasse 20, p. Hausthor3,3, ein gut möbl. 3mm. mit sep. Eing. zu vermiethen. nagarten 108, pt., ein frol. möbl. Borderz.fof.od.1.Mai zu v.(23776 Breitgaffe 10, 3, ift e. frdl. möbl. Borberg. m. Benf. a. 1-2 Grn. z.v. Gut möbl. Borderz. m. fep. Eing. bill. zu verm. Fischmarkt 20-21,2 Stübch.mit fep. Eing. ift v. glch.od 3. 1. Mai zu vm. Laterneng. 2 Its

1-2 mobl. Borbergimme zu vermiethen Kling, Stadt graben 17, 3 Tr. am Bahnhof Zweirädr.Handwag. u. g. erhalt Tafelwag. z.v. Gr. Bäckergaffe10. Zeinf.m.Zim. m.g. Bett., Pr. 13.M., 3.h. Jahnke, Johannisg.41, a.Th Ein möbl. Zimmer mit Benfion bill. zu vermieth. Hundegaffe118 Rl. unmöbl. Stube von gleich gu vermth. Brodbankengasse 11, 1 Gut möbl. Zimmer von gleich zu vermth. Brodbankengaffe 11, 1. Fraueng.10,1, f.möbl.Borderz. m.Schlaft.an 1—2 H.m.a.o. P.z.v. Beilige Geiftgaffe 59, 2 Tr. ist ein möblirtes Zimmer und Kabinet zu vermiethen.

Gut möbl. Borderzimm., sep. Eing., 1. Mai b. zu v.Altst.Gr. 80. Matienbuden9,3, ift im mbl.Zim. Logis f. 9. M. monatl. m. Morgent Fraueng.27, i.Th., möbl. Zim.z.v. 1 0.26tb.,mbl.,3.v.Brodbantg.48.

Ein gut möbl. Zimmer ist Beil. Geifigaffe 30, 1, zu verm. Ein möblirtes Zimmer an einen herrn zu vm. Pfefferstadt 43, 3 Brodbanteng.22,2, ein einf.möbl. imm.,fep.Eing., v.1.Mai zu vm. E. fl. Borderftübch. v. 1. zu verm. Räh. Langgarten 60 im Laden. Poggenpfuhl 29, 1 Tr. ist ein möbl. Zim. m. fep. Eg. zu verm. Di. Borderz, b. z. v. Pfefferst.2,1.

Gin möblirtes Bimmer gu vermiethen hundeg. 50, 3. Paradiesgaffe 6-7, 2 r., fein mobl. Vorderzimmer mit fep. Gingang gleich vo. fpat. zu verm. Näh. Gr. Krämergaffe 10, 2 Tr.

öbl.Zimmer von gleich zu vrm Brodbankengaffe 38. 1 Tr., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimm. an 1-2 herren ob. Offigiere mit anlieg. Burschengel. zu v. (23866 Hundegaffe 119, 3, zwei elegant möblirte Borderzimmer zu vrm. 1'leere Stube mit Kammer zu verm. Borft. Graben 9. Witzke. 3m.o. A.mit Nebg. Beutlerg.1,3. Anst. jg. Mann findet gut. Logis zum 1. Mai im Rab. m. fep. Ging. Rammbau 54, 3 Tr. Th.r. (2322) Beute f. g. Log. Büttelg.3,1.(23326 Junge Leute finden gut. Logis Kafernengasse 1, 2 Tr., rechts. Junge Leute finden gutes Logis Altstädtischer Graben 43b, 1 Tr. Logis zu haben Tagneterg. 10, 1.

Junge Kaufleute finden billiges Logis Johannis-gasse 47, 2 Er., Eg. Petersillieng. Unft.Logis zu hab. Kammb.41,1 Schlafft. z.h.Pferdetränke 13, H.1 zg. Mann find. aute Schlafstelle Burgstr. 3 am Fischm. b. Kräft. Unft. Mädchen, w. d. T. ü.n.zu S., Logis b.e. Ww. Dienerg. 46, 2,r Jung. Mann find. Logis im eig. Sab, z. 1. Mai Poggenpfuhl85, p. Ig. Leute find. gut. Logis Große Bäcergasse 5, 2, Frau **Lietzau**. gia. Leute find. Logis m. Kaffee im Borbergimm. Näthlergaffe 9,2. Junge Leute finden gutes Logis Junkergasse 1 a, 3 Treppen. Junge Leute find. gut. Logis mi . o. Roft. Mattenbuden 9, B., pt. Anst. jg. Mann f. gut. Logis mit Beföst. Heil. Geistgasse 109, 2.

Kaltgaffe 2, 1 Trp., gutes Logis mit auch ohne Koft zu hab. 1-2 j. Leutelfind. g. Schlafftelle m. ep. Eing. Langgarterwall 12, prt Jg.Mann f.LogisJohannisg.7,1 Gute Schlafftelle zu haber Brandstelle 11-12, Eg. Tischlerg In e.möbl.Vorderzimmer f. 2 jg euteLogisBaumgartscheg.23a 2 j.L.f.anft.Log. Kaffub.Warkt 6,1 Unft. jg. Handwerker find. gutes Logis mit Beköft. Breitgasse 2, 2 Eleg. möbl.Garçon-Logis zu vm Stadtgraben 5, bochpt. links EinMann find.Logis bei e. Wwe Schüsselbamm 24, Hinterh.,2 Tr Anständige junge Leute finder utes Logis Tischlergasse 37, 2, 1 Junge Leute finden gutes Logis Hundegasse 118.

Junge Leute find. gut. Logië Drehergaffe 22, parterre. Haak Schlafftelle zu haben von leich Katergaffe 14, 2 Trep. Junge Leute finden gut. Logis m. Beföstig. Schmiedegasse 12, 2. But.Logis zu h.NiedereSeigen? J.Mdch.o.Ww.f.Lg. A.Stein11,2 i.Leute find. in e.Cab.aut.Logi m. Beföst. Burggrafenstr. 12,p., r Lunge Leute finden auftändige ogis. Mattenbuben 35. Junge Leute finden anständige. Bogis Böttchergasse 20, 1 Tr

Anständ. Logis im möbl.Zimm rei Gr. Schwalbengaffe 19, prt g.Mann find. gut.Logis m. a. o det. Hirschgaffe 8, Hinterh. part g.Mann f..Logis Hl. Geiftg. 24, fg.L.erh.Logis m.Kaffee i. fep.Z Schüffelbamm 56,1,Grosskreutz

Unft.jg.Leute find. b. f.Logis m.p Bet. i.mbl.fep. 2dz. Tagnetg. 10, Anft.Logis zu hab. Hundeg. 80,3,0

Ein junger anständ. Mann finde Logis Vaumgartschegasse 36, 2 Ein alt. Berr m. a. Mitbem. zu e. alt.Mann gef. Frauengaffe 29, 1 Anst. Mädch.o.Frau kann sich als Witbew. mb.Schüsseldamm 33,1 Alte Frau k. f. a. Mithewohnerin melden Büttelgasse 4/5, 1 Trep.

#### Pension

Langfuhr, Brunshöferweg 37,1 billige gute Penfion z. h. (2255t Junger Herr findet gute Penfion mit eigenem Zimmer. Borftabt. Graben 66, 3. (2240b Beni.f. Hrn. Burgitr. 8, 1,1. (2287) Breitgaffe 79,2Er., find. ig. Dame aus ein. Geschäft gute Penfion. Jg. Dame find. billig Penfion in eig.kleinen Zimmer b. anst. Fam. Näheres Junkergasse 3, 2, links. 3. Herr findet gute bill. Penfion n. eig.Zimm. Fischmarkt 20-21,2 Jenion in geb. Familie für monatlich öchmiedegasse 3, 2. Sute Benfion f. 40 M. Bu haben Brodloseng. 2, part. Damen-Peusion am Bahnhol

Kaffnbischer Markt 23, III. Ig. Dame, tagsüber i. Geschäft ind. gute Penfion Breitg. 13, 2.

## Div. Vermiethungen

Trodener Lagerfeller zu ver-miethen Johannisgaffe 67, 1, 188. Rellerwerkstätte,

gur Schlofferei ober anderem Betriebe geeignet, fogleich ober später, mit auch ohne Wohnung, gu vermiethen Faulengasse 3. Carthäuserstrasse 109, im Neubau vis-a-vis ber Poft find Laben, zu jedem Gefchaft paffend,evil.mitWohnung zu vm.

Hirjag.5, Wohn., 2 Zim., Cab., r. Schön. hoh. mbl. Zim. m. Schreib | Heil. Geiftgaffe 17, 1 Treppe, gut | And Andrew Cab., r. tijch u.Kab.Frauengaffe 30, 1 Tr. möbl. Zimmer von gleich zu vrm. Arbeiter-Hemden, Blusen, Hosen, Westen in danerhaften Qualitäten empfehlen .

> zu außerordentlich billigen Preisen Ertmann & Perlewitz,

Holzmarkt 25|6.

Holzmarkt 23.

(4267

Grosser Eckladen geräumigen trodenemReller Milchkannengasse 32 vom 1. Juli zu vermiethen. Näh. Jäschkensthalerweg 26 b, parterre. (7000 Laden, Reller u. Wohnung, zu vermiethen Hundegasse 86, Sturmhöfel. (2276b

**Psferdestall** für 3 Pferbe per gleich zu verm. Komtoix Steindamm 31. (2072b

## Eine Wohnung,

besonders zu Komtoirzwecken geeignet, ift p.fofort zu vermieth Langgarten 17, Weidengaffe Ede Zu erfragen Milchkannengasse Nr. 22, 1 Treppe. (22816

Läden mit Wohnungen zu bermicthen. Benbude, Villa Victoria. Hundegaffe24,gr.ha.trod.Kea.m. Wafferl.,früh.Weinlager,gl.zu v Komtoirz. zu vm. Brodbänkg. 48.

#### Offene Stellen. Männlich.

Zum schleunigen Verkauf einer rößeren Partie anerkanntprime Fahrraber zu billigen Preifen wird Vertreter gei. Off.u. 7265 a.d.Exp. (7265 2 Werkfluben = Arbeiter finden dauernde Beschäftigung August Budzinski, Töpfermeister, **Bereut Wyr.** Kirchenstraße Rr. 9. (726 **Postillon : Kutscher** gesucht Borstädt. Graben 66. (2304t

General=Agentur für Oft- und Beftpreuften von einer angesehenen

Lebensversicherungs-Act.-Gs. an einen angesehenen und tüchtigen Fachmann zu vergeben. Raution nicht erforder= ich. Gut empfohlene Bewerber belieben ausführliche Offerten mit Referengen sub B. R. 3075 an G. L. Daube & Co., Berlin Provision W. 8 einzureichen.

Gin in Beftprengen gut eingeführter, routinirter Reisender

(Chrift), welcher hauptfächlich die Konfituren - Handlungen u. Konditoreien sowie auch die Rolonialwaarengeschäfte mit Erfolg bereift hat, wird per Juli cr. gefucht. Offert. mit Gehaltsanfpr. u. Angabe v.Referenzen unter B U 5648 an Rudolf Mosse, Rönig&: berg Br., erbeten.

### Bertreter

ober Groffiften für den Bertrieb eines fehr leicht verfäuflichen Spezialartifele gum 5 Big. Berfauf ber Ronfum. branche in allen größer. Städten gesucht. Off. unt. L. R. 3267 durch Rudolf Mosse, Leipzig. (7309m \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Bir suchen einen jüngeren Mann, gedienter Miliar, ber sleißig, aufgeweckt und nüchtern ist, als Geschäftsbiener. Meldungen mit Zeugnissen morg. 8-10 Uhr.

Domnick & Schäfer 31 Language 31. (7805 \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Gin Schneibergefelle melbe Gin Maurer für fl. Reparaturen gesucht Schmiedegasse 15, 2 Tr.

Suchen für unfer

Frifeurgehitfe ftellt fofort ein Peters, Altft. Graben 106.

Khemwem-Engros-Hans mit bedeutendem Lager fucht gut eingeführten Bertreter für Danzig und Umgegend. Offerten unt. FJ 376 an G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.

Wurstlabrik sucht Vertreter f. Danzig zum Engroß-Bertrteb von Dauerwurft, Sped und Schinken. Off. u. 7302 Exp. (7302 Ein Barbiergehilse dur Aushilse gesucht, evtl. dauernde Stellung bei hohem Lohn Tobiasgasse 5. Jung. Barbiergehilfe f.z. 1. Mai eintr. Joh. Worm, Drehergaffe 19. (23836

# Sfenseger gegen hohen Affordlohn (täglich 6–8 M.) sucht die (23976

Cöpfer-Junung in Kiel. Schriftliche Meldungen erbeten. Suche sofort und 1. Mai 2 florie Materialisten,1Lagerist (Retour-marke) **P. Hanf,** Berlin C 22. Gur eine Krantentaffe wirb ein Beamter mit Kaution gesucht. Offerten unter G 470 an die Exp. Intellig., redegew. Herren, ganz gleich, welch. Stand., fönn.an ein. eichtverkfl.Art. f.St.u.Land tägl. 10-15.Averd. Zu mld.heureAb.v. 7-8Uhr u.morg. fr.v.8-10 U. Heil. Geiftg.97,Reft. Legitim. Pap.erf.

Sinen tüchtigen Barbier und Friseur zur selbständigen Führung bes Geschäfts sucht bei gutem Gehalt vom 6. Mai ev. früher. **A. Dietz,** Röpergasse. Meldungen nach 6 Uhr.

Für eine sehr leistungsfähige Holzbearbeitungsfabrik (Dlöbel-Bergierungen 2c.) wird für

# branchekundiger

mit Ia Referenzen gegen hohe

gesucht. Schriftliche Offerten erbitten

Dr. Schuster & Kaehler.

Hoteldiener, Hausdiener, Kutsch., F.Berl.u. Schlesw. fuche Anechte u.Jung. (Reife fr.) Breitgaffe 37. Ein Barbiergehilfe melde fich Langfuhr, Hauptstraße Nr. 82

Kautionsfähige Buffetiers per fofort gesucht burch J. Kos-lowski, Beilige Geiftgaffe 81. 0000:000

> Für mein Manufakturu. Modewaarengeschäft suche ich per sogleich od.

2 Lehrlinge

Ladenfraulein mit guter Schulbilbung u. aus achtbarem Hause.

> J. Jtzigsohn, Strasburg Wpr.

Modewaaren- und Konfektions-Geschäft!

mit gnten Schulkenntnissen zum fofortigen Eintritt. Prohl&Bouvain

Danzig, Langgaffe 63.

I Jausdiener find. Stellung reth am Olivaerthor. Ein durchaus zuverläffiger, erfahren., erster, herrschaftlicher

Kutscher mit besten Zengnissen findei dauernde Stellung bei (7320

R. Deutschendorf & Co., Milchkannengasse 27 Ein Arbeitsbursche z. Lederschw t.fich m. Gr. Wollweberg. 6(2953)

Ein Rellnerlehrling

findet Stellung bei (2251) Weichbrodt, Gr, Allee. Gefchaft fuche ich p. 1. Mai einen Lehrling.

Junge Leute, welche mit guter Sandichrift und Schulbildung verfeben find, belieben ihr Gefud schriftlich bei mir einzureichen.

Paul Rissmann, General-Agent, (7205 Lastadie No. 33. die Feinbäckerei sucher per josort e. Lehrling Julius Schubert & Sohn. (28316

Einen Lehrling fürs Kohlengeschäft geg. monat-liche Remuneration suchen 21426) Walter Golz & Co.

Ein Lehrling wird für ein hiesiges Komioir bei monatl. Remuneration ges Gelbftgeschriebene Offerten unt G 467 an die Exp. d. Bl. (2376) Sohn achtbarer Eltern, der bas Sattler- und Tapez.-Handwert erlern.w., m. f. Alistädt. Grab. 80.

Weiblich.

Dame

gefucht zur felbsiftandig. Ueber nahme einer Privat-Klinik unt. W. M. 546 Annoneen-Erped W. Meklenburg, Danzig, Jopen gaffe 5 erbeten

Jg. Mdch., w. d.feine Damenschn gründlich erfernen w., gesuch Heilige Geiftgasse 128, 3. (2329) Bon sofort wird ein anständiges Madchen für leicht. Dienft gefuch Hätergaffe 10, im Laden. (2268

## Schneiderin,

jedoch nur folche, die bereits mehrjährige Aebung hat und durchaus sicher arbeitet, sindet in meinem Aenderungs-Atelier fofort ober fpater Stellung.

Ernst Crohn, 32 Langgaffe 32. (23476 Hür meine Filiale (Aufschnitt-

geschäft) suche zum 1. Mai eine persette, zuverläffige (7246 Werkäuferim. EE Offert m. Gehaltsansprüchen u Photographie erbittet A. Pfolffer Flichmftr., Marienwerder, Wo

Schneiderinnen-Gesuch. Tuchtige Taillen-Arbeiterinnen, aber nur solche, finden auernde Anstellung. (7261 Domnick & Schäler,

31 Langgaije 31. Melbungen 2 Trepp

Junge Damen 8. Erlernung Damenschneiderei fonnen fic Anft.junge Mdch. zur Erlernung d. feinen Damenschneiderei fuch A. Götz, Paradiesgaffe 2, 1 % Jung. Madch., in Schneid. ge-übt, melde fich Seil. Geiftg. 19.

Bureau "Frauenwohl",

Ziegengaffe 5, jucht Rindergärtnerin 2. Rl. gebildete Rinderfräulein für hier und Rufland.

Junge Madden, welch das Plätten erternen wollen, können fich melden Allistädt. Graben Rr. 103, J. Kmin.

Anfwärterin für Nachm. ger Junges Mabchen als gesucht. Off. mit Gehaltsansprunter G 453 an die Expd. d. Bl Geitbte, faub. Weißzeugnäht. in od. auß. d. Haufe kann fich meld W.Kling, Neufhw., Sasperftr. 33a

Tüchtige (7298 Putzmacherinnen

per gleich auch später sucht Adolph Hoffmann, Große Wollwebergaffe 11. Tüchtige Baschfrau auf dauernde Arbeit fann f.melb. Am Stein 13. Stiine, Ende Zwanziger, bei hobem Gehalt und angenehmer Stellung f. fich melden Böttcher: gaffe 18, im Laden.

Ein anftändiges Dadden, das foneidern fann, für ein Offiziers: haus als beff. Stubenmoch, jucht

Gesucht gum 1. vis Mitte Mai ein

Freitag

Kinderfraulein oder Kindergärtnerin, welche bereits in Stellung gewesen, zu 4 Kindern im Alter von 11 bis 4Jahren. Schneidern erwünscht. haltsansprüche und Zeugnis Abschriften an Frau Major von Reuss,

Marienburg Whr. Ein Mädchen v. 15—16 Jahren kann fich für den ganzen Tag melden Boggenpfuhl 50, 1 Tr.

Junge Dame fann das Damenfrisiren erlern Damenfrifirfalon Kohlenmitt. 24. Damen, welche ein fich. Auftret. .Publit. hervorruf., t. fich i. 23 a.d.reellst.Artu.Weise e.fl.Berm erip. Z. meld.morg.v.10—12Uhr Hotel Engl.Haus b.Rabenstein o. Dif. unt. **E 480** an d. Exp. d. Bl.

Junges fanberes Mädchen findet leichte feste Stelle Breit-gasse 45, 1. Etage. Hodnähr.meide fich Tobiasg. 28,1.

Schulfr. Mädch. f.N. zu 2 fl.Kind. 1.Mai Hint. Adl. Branh.6, 2 Etg Alleinstehende Aufwärterin vom Lande sosort gesucht An der großen Mühle 3 im Geschäft. Baschstr. f. s.m. p. Seig. 8, H., T.6. Suche noch t. Mädch.f. All.d. auch tochen könn., für gut. Dienst bis 1. Mai. **Liebsch**, Töpsergasse 29.

Cinetüchtige, jüngere Verkäuferin,

welde schon in besterem, lebhaften Geschäfte thätig war, mit guter handschrift, kann fofort eintreten. Offert. mit Gehaltsaufprüdjen unt. G 468 an die Eru. d. Bl.

Damen, die chit garniren, und Zuarbeiterin. fonnen fogleich eintreten Große Scharmacher gaffe Nr. 3.

Lehrmädchen jucht H. Ed. Axt Nachfigr. Zoppot, Seeftraffe. in. faub. Mädchen findet leichte feste Stelle Gr. Mühlengasse 5. Perf. Wäschenäherin ges., aber nur solche Langgarten 69, 2 Tr. Jg. Mädch, w. d. Plätt. grdl. erl. w. f. sich meld. Mirchauerweg 25.

periekte Weisszengnäherin zur Ansertigung von **Damen-**wäsche wird verlangt Holz-markt 22, 3 Treppen. (7812

Eine Aufwärterin ür den Bormittag sucht Rudolph Mischke,

Eine ätterhafte Perfon, Frau od. Mädchen ohne Anh., wird bei freier Wohnung u.Koft a. Stütze der fränklichen Hausfrau für eine Beamtenfamilie gesucht Offerten unter G 476 and. Exp Flotte Bertäuferin und ein Lehrfräulein, der deutschen u. polnischen Sprache mächtig, für ein Manufaktur: u. Modewaar. Beschäft per sofort bei hoh. Geh

gef. Off.mitPhotogr.anMarwitz Königs. Wusterhausen b. Berlin Gin anftändiges Mädchen das auch etwas kochen kann, findet zum 1. Mai leichten Dienst

Gine Waschfrau melde fich Brodbantengaffe 38, parterre. Lehrmädchen

für Weißzeug wird gesucht 4. Damm Nr. 7, 3 Trepp. 2Blatt.f.b. Bich.n.augh. Off. G 487

Stellengesuche Männlich.

Jüngerer Schreiber mit guter Sandichrift fucht für bie Abendftunden Beschäftigung. fferten unt. G 449 an die Exped Sohn achtb. Elt. fucht e. Stelle als Laufbursche Mottlauerg. 3, part.

Weiblich.

Wäscherin w.W.w.im Fr.getrod. u.gebl.w.Off.u.**G 384** Exp. (23216 Arbeits. Frau sucht Auswartest. für Nachmittag Schüffeldamm27 Schneiderin jucht Besch. in u. a d. Hause in neuen u. alt. Sach Libzinski, Mattenb. 29, Th.1, H Ordentl. Frau m. gut. Zeugn. b. u. Stell. &. Wasch. u. Reinm. Zu erfr. Petersh. h. d. A. 22/23, Hof Empf.Ladenmoch., Stütz.u. Haus mädchen B. Rieser, Breitgaffe 27 Ein jung. Mädch. sucht p. 15.Mai od. später Stell. alsVerkäuferin in einem größ. Destillat.: oder ähnl. Geschäft. Gute Zeugn. steh. zur Seite. Off. u. **C 448** Exped.

Jg. Frau sucht Stell. z. Wasch. u Reinmach. Häfergasse 21, 2 Tr Wäicherin w. Stückwäsch. 3. wasch. 11. pl. Spendhausneug. 4, 2, Plätt. Tig. Mädden aus beffer. Familie, fath., wünicht 3.15. Dai Stellung haus als best. Studenmod. sucht des Andre Grown der Alle als Kinderfräulein, w. nicht hohe des Kinderfräulein, w. nicht hohe die Exp. d. Bl. Wusselfes, w. d. Kinderfräulein, w. nicht hohe die Exp. d. Bl. Wusselfes, w. d. Kinderfräulein, w. nicht hohe die Exp. d. Bl. Wusselfes, w. d. Kinderfräulein, w. nicht hohe die Exp. d. Bl. Wusselfes, w. d. Kinderfräulein, w. nicht hohe die Exp. d. Bl. Wusselfes, w. d. Kinderfräulein, w. nicht hohe die Exp. d. Bl. Wusselfes, w. d. Kinderfräulein, w. nicht hohe die Exp. d. Bl. Wusselfes, w. d. Kinderfräulein, w. nicht hohe die Exp. d. Bl. Wusselfes, w. d. Kinderfräulein, w. nicht hohe die Exp. d. Bl. Wusselfes, w. d. Kinderfräulein, w. nicht hohe die Exp. d. Bl. Wusselfes, w. d. Kinderfräulein, w. nicht hohe die Exp. d. Bl. Wusselfes, w. d. Kinderfräulein, w. nicht hohe die Exp. d. Bl. Wusselfes, w. d. Kinderfräulein, w. nicht hohe die Exp. d. Bl. Wusselfes, w. d. Kinderfräulein, w. nicht hohe die Exp. d. Bl. Wusselfes, w. d. Kinderfräulein, w. nicht hohe die Exp. d. Bl. Wusselfes, w. d. Kinderfräulein, w. nicht hohe die Exp. d. Bl. Wusselfes, w. d. Kinderfräulein, w. d. Bl. Wusselfes, w. d. Bl. Wusselfes, w. d. Kinderfräulein, w. d. Bl. Wusselfes, w. d. Bl. Wusselfes, w. d. R. Wusselfes, w. d. Bl. Wusselfes, w. d. Bl. Wusselfes, w. d. Bl. Wusselfes, w. d. Bl. Wusselfes, w. als Kinderfräulein, w. nicht hobe

of Languages.

Jetzt Vorstädt. Graben No. 54. Sprachlehr-Institut für Erwachsene.

Weltausstellung 1900 2 gold. u. 2 silb. Medaillen. Englisch, Französisch, Russisch, Italienisch Deutsch für Ausländer.

Nach der Berlitz-Methode lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. (2150

Schüler, welche reisen, können unentgeltlich Hilfe der Berlitz School in Anspruch nehmen.

Prospekte gratis und franko. 135 Zweigschulen.

Anst. Nähterin, d. mit jed. Arbeit vertr. ist, sucht b. Grsch. n. e. Zage i.d. Woche Besch. Žagneterg. 12, 2. EinMädchen wünschtAuswartest f.d.Bm.z.1.M.Al.Schwalbg.2,X. EinFränlein in mittl.Jahren ucht gegen freie od. theilweise reie Station in einer Häuslich eit sich nüplich zu machen. Gefl Off. unt. G 481 an die Exp. d. Bl l**l**junge anft.Frau f.Stell.f.d.gnz Tag Reitergasse Nr. 9, 2 Tr

Empfehle perf. Kodin und saubere Hausmädmen für Zoppot Heilige Geiftgasse 101 rau f.Aufwartest.Langgrt.28, s Empfehle tücht. Mädeh, für All. Buffetfräul., Köchin für Danzig Gerfäuferin für Wurstgeschäfte, Ifteg., Gesellschafter. mit nur g zeugn. Liebsch, Töpfergaffe 29 g.Mädch. m. Komtorarb. vertr. ucht f. einige Stund. d. T. Befch ff. unt. G 458 an die Exp. d. Bl Sb. Waschfr., d.i.Fr.trock., b.u.W. z.w.Ohra, Korintheng.14,Lippks Anst.j. Mädchen w. b.Bäckerei zu erl.Pfefferst.55,E.Baumgrischeg

Unterricht

Diolin-Anterrigit ertheilt **G. Möske**, Nusitlehrer, Altift. Graben 106, Eg. Odühleng.

Je cherche un maître ou maîtresse de français. Off. unt. **G 436** a. d. Exp 1 jg., gebild. **Mädchen** wünfch Anfängern dieSchularbeit.zu be-aufjicht. od. d.erft.Unterr.zu erth. Off. u. **G 456** an die Exped. d.BL

Stemographie StolzeSchrey lehrt grol.u.fcnell LinaScholm, Beil. Geiftgaffe 17,1.

Capitalien.

30 bis 50000 Mk Privatgeld, nur gur 1. Stelle mzig, Paupilirabe, getheilt, ivenn fehr gute neue Häufer auch Langfuhr, Stabt-gebiet, find zu haben. Bestiger önnen Näheres erjahren Große

Berggasse 20, in der Meierei. lgeaten verbeten. Eine Hypothek von 8-10000 Mk.

hinter 110 000 M, gegen 5-6%. Zinsen auf ein Fabrikgrundstück Werthtore 174 000 M off.u. G 444 a.d. Exp.d. 231. (2365) 16000 M zur 1. Stelle auf e. gutes Grundstück, Rechtst., zum 1. Juli gesucht.Off.unt. G 460 an bie Exp. Wit. 10 000 &. 2., febr fich. St., hinter Bantgeld zu zediren gef. Off. unter G 450 an die Exp.d. Bt.

4—5000 Mark auf ein städtighes Grundstück dur 1. Stelle per 1. Juni d. J. gesucht. Feuer-Bersicherung gestiat. Fetter Setziagerung 5500 M, Miethe jährlich 750 M Off. unt. G 473 an die Exp. d. Bl. 20 000 M zur 1. Stelle zu vergeb Off. unt. G 469 an d. Exp. d. Bl Eine zweistell. goldsich. Sppothet von 10000 M ift mit 500 bis 1000 M. Damno zu verfausen Thuran, Jopengasse Rr. 61. Suche gur zweiten Stelle hinter 15000 M. 7000 M. auf städtisches Grundstück. Miethe ca. 2700 M Offerten unter G 477 an die Exp 6000, 10 000 M. hat auf städtische Grundstüde, 1. auch 2. Stelle, au vergeben R. Zander, Wiefeng. 4

12000—15000 Mk. v. Selbstd. ges. Dif. u. G 483a. b. Exp 2000 M f. zu ced. gold fich. Hypoth Off. u. **G 485** an die Exped. d. Bl 5-12000 M. 3.1. St. joj. od. jpät.gej Off. unt. G 489 an die Exp. d. Bi

werd. zu 6% geg. Hinterleg.e. sehr sich. Hypoth. v. 10 000 M. u. mehr Sicherheit von sofort ges. Offert unt. **G 374** an die Exped. (2803)

phpothek v. 14000 Mk. auf ein Gut in nächster Rähe Danzigs umständehalber zu cediren. Gest. Offerten unter G 373 an die Exp. d. VI. (23096

30 000 M Mändelgelber gur 1. Stelle auf ein ftädtisches Brundftiid zu vergeben. Offrt unter **G 368** an die Exp. (2314)

Geldsuchende exhalten sofort geeignete An Berlin SW. 48, Wilhelmstraße 134. gebote von Albert Schindler.

Darlehen The pon 100 M. aufwärts zu coul. Beding., fow. Hypothekeng. in jed. Höhe. Aufrag. mit adress. u. frank. Konvert 3. Kückantw. au H. Bittner & Co., Hannover, Heiligerstraße 93.

Sypother von 7-8000 M nach Sparkasse auf neuerbautes Haus in Provinzialsk, gesucht Diserten unter **S 24** an die Berenter Zeitung".

100 Mt. zur sicheren Hypothei gesucht. Off. u. G 455 an die Exp. Erftft.Hyp. v. 18000M m. Berluft of su vert. Off.u.G 490 an d. Exp Herstst. Spp. v.4000 M. sof. zu vert. Off. u. G 488 an die Exp. d. Bl.

Verloren u.Gefunden

Arbeitsb.vrl.Krüger,Brft.Gr.29.

5.Pac.a.Freitg.mg.gefd.w.abzh zleifcherg.31,H.lfs. Th. 5. (22861 Bold. Manschettenknops, vierred. .Sälfte durchbroch. Berzierung, am 24.5.M. verl. Geg.Bel.abzug Off. unt. **G 466** an die Exp. d. Bl Schw. Kahrradtasche m. Juh. vrl B.B.abz. Friedrich, Altft. Grb. 11 Brieftaube eingef. Lenzgaffe 1, 1. Am 25. d. Mis. goldene Damen uhr Monogr. H. L. Halbe Allee ierl. Abzug. im Fundbureau

Uhr verloren

Damenuhr, Stahlgehäuse, boppelreihige Ridelfette. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Danziger Zeitung

Vermischte Anzeigen elle elle

Sonnabend 7 Uhr. Reelles

Suhaber eines Dehl- und

Materialwaarengeschäfts, Mitte der Dreißiger, engl., wünscht fich zu verheirathen. Damen im Alter von 25—30 Jahren, mit einem Bermögen von 6000 A. und mehr, welche gesonnen find, mit mir eine glückliche und solide Che einzugehen, werden gebeten,ihre Offerten unter G 495 mit Photoraphie an die Expedition dieses Blattes einzusenden.

Discretion zugesichert. Richt Convenirendes franco zurück-gesandt.

Garten gelunt in der Nähe der Sandgrube während des Sommers zum Aufenthalt der Kinder. Offerter unter **G 326** an die Exp. (2265)

Klaviere merden gut und dnell geftimmt. Rud. Gregor,

verarbeitet von Mt. 25 bis 50 Musivahl J. Rosenbaum,

Nur für Herren!

Herren-Paletots Mt. 9,50 bis Mt. 40

Herren-Anzüge von Mit. 8 bis 40

Beinkleider in koloffaler Answahl

von Mt. 1,75 bis 10,00 Mt.

Knaven-Anzüge Mt. 1,45—18

Muzüge nach Mank, tabellofer

Sit, aus mur guten Stoffen

Grokes Spezial-Geschäft für Herren und Kunben, Breitgaffe, Ede Juntergaffe.

Rabattmarken werden ausgegeben.

Unschluff zu Konzerten, Spaz.= Gäng, fucht resp. bietet liter. geb. a. eiufach gewöhnte, d. Tod i. Bat.vereinf. Dame,Mitted.Stadt Gefl.Off.u.G 452 a. d. E.d.Bl.erb

empfiehlt

enorm großer

Jede vork. Malerarbeit, sowie Grabgitter u.Kreuze werd. faub u.billig gestr., lactirt u.vergoldet Off. u. G 443 an die Exp. d. Bl Wer verleiht Bett. Off.u.G459E

Feiner und gut empfohlener Privat-Mittagshim st zu haben Jopengasse 6, 2

Damenschneiderin empfiehlt sich znr An-fertigung einfacher und eleganter Damen- jowie Kinder-Kleider bei bill. Preisberechnung Langfuhr, Marienstraße 28, 3 Tr., L

(Anabe) unt. Bergütig. i. Pflegenehmen? Off.u. **G 471** an dieExp Wer ertheilt Rath in dis freten Frauenangelegenheiten i Offert. unt. **G 472** Exped. d. Bl Marquifen, Zelte, Reparaturen derfelben u. andere im Fach vor-fommende Arbeit wird ausgef.b. Tapezierer Kriewald, Dienerg. 10

ner Wittiagstifch wi u. außer dem Haufe empfohlen Beilige Geiftgaffe 109, 1. Eine ältere alleinstehende Dame ucht zwecks Freundschaft die Bekanntich einer gleichen andern Dame. Off. u. G 474 an die Exp. 1 Kind, Mädchen, nicht unt. zwei Jahre, w. f. eigen angenommen Offerten u. G 475 an die Exped

**Dung** fann abgeholt werden Fleischergasse 18. Elegante wie einfache Kleider werden gutsitzend angesertigt Daselbst können junge Mädchen feine Damenschneiberei J. Werner, Modistin, Große Mühlengasse Nr. 17.

Steinkohlen-Shlacke kostenfrei zu haben

Fleischergasse 69. Elegante Fracks

Frack-Anzüge werden stets verliehen Breitgasse 36.

Frack = Anzüge werden verliehen Breitgaffe 20.



Sensation

(gesetzlich geschützt, 1.39602.) Die Borzüge des, Hip-Spring"-Rorfets find Berlangerung der Taille und Befeitigung gu großen Leibes- und Hüften-Umfanges.

Alle anderen modernen Facons in Scide, Batift, Drell und modernen geblümten Stoffen sind in unvergleich lich großer Auswahl am Lager. Letzte Neuheit!

Façon droit devant. Ausgleich hoher Suften und Schultern mit auch ohne Polfterung.

Anna Goertz, Corfet=Kabrif. 3nh. Carl Michel.

Gr. Scharmachergasse 7, neben ber Reichsbank.

(Faba Gigantesca). Diefe höchft intereffante Bflange mächft bis zu einer Sobe von 5 Metern, befommt ca. einen Meter lange Samenhülfen, fie bildet durch ihre wunderschönen Blüthen die Zierde eines jeden Gartens und trägt von August bis November schmachafte Bohnen, die wie jede andere Bohne verwerthet werden kann. Ich empsehle zur Naturalisirung dieser ertragreichen Bohne Versuche zu machen. Pflanzeit die Ende Juni.

Bortion mit Kulturanweisung franko gegen Ginsendung von 1 Mark in Briesmarken oder p. Postanweisung. Bestellungen gegen Nachnahme werden nicht ausgeführt. Es werden nur Original-Hüllen mit Samen

perfandt, daher jede Täuschung ausgeschloffen. H. Buckow, Tempelhof.

Feinste Tafelbutter, vorzügl. Werder und Tilfiter-Kafe 2c. empfiehlt billigft (22856 5 Georg A. Fischer, Schmiedegasse 4, Butter- und Rafe-Spezialgeschäft.

Seclación in Gelce Fähchen 8 Pfd. Inhalt 5,50 A., Gebratene Fifchkarbonabe in Büchsen 8 Pfd. Inhalt 3,50 A., Seegal in Gelee in Büchfen 8 Pfb. Inhalt 4,80 d., Geeforellen in Gelec.

Knurrhahn in Buchfen 8 Bid. Inhalt 5,50 M, Bratichellfifch (gebraten) in Büchjen 2,50 M Geräncherter Secaal p. Kiste 30 Psd. Inhalt 18 A., Frischer Secaal

im Korb 80 Pfd. Inhalt 40 M., versendet unter Nachnahme Emil Neumann, Succase II, am frifden haff. Kräftiger Privat-Wittagstifch

zu haben Breitgasse 79, 2 Trep

Souhe und Stiefel! Bestellungen nach Maaß, Handarbeit; fowie Reparaturen wrd. auch während des Streits der Schuhmachergefellen fofort ausgeführt. Beftellungen nach Dtaag, mechanisch angefertigt, in einem Tage lieferbar. Großes Lager

Wechanische Schuh-Fabrik Gustav Müller, Heilige Geiftgasse 36.

fertiger Schubmagren. (23856

Saatkartoffeln. frühe Rofen-, Daberiche u. Mag. Bonum-Kartoffeln offeriri(28426 E. F. Sontowski, Hausthor 3.

Täglich frische Tischbutter per Pfd. 1,10 Mk.

#### Deutscher Reichstag.

82. Sigung vom 25. April, 1 Uhr.

Gefetentwurf betreffend bie privaten Berficherungsunternebmen.

Am Bundesrathstisch: Graf Posadowski. Auf der Tagesordnung sieht die zweite Lesung des Gessehes über die privaten Versicherungs-Unter-

Abg. Behnter erstattet als Referent Bericht über die von der Kommission beschlossen Arnberungen. Die §§ 1—6 werden debattlos angenommen. § 7 bestimmt, die Erlaubniß zum Geschältsbetriebe darf

nnr verjagt werden, wenn 1) der Geschäftsplan den gesehlichen Borfcriften &umiderläuft,

widerläuft,
2) nach dem Geschäftsplan die Interessen der Verssicherten nicht hinreichend gewahrt sind, oder die Erstillsbarkeit der aus den Beröcherungen sich ergebenden Versplichtungen nicht genägend dargeihan ist,
3) Thatsachen vorliegen, welche die Annahme rechtsertigen, daß ein den Geleisen oder den gnten Sitten entsprechender Geschäftsbetrieb nicht stattsmden wird.
Die Erlaubniß kann von der Stellung einer angemessenen Sicherheit abhängig gemacht werden, wobei deren Jweck und die Bedingungen sür die Kückgabe seskalkellen sind.
Uhg, Kichter (Freil, Volksy) beautragt Ar. 2 zu streichen. Die Sicherheit einer privaten Gesellschaft bernht auf dem Gründungs- und auf dem Betriebssonds. Man schwächt eine solche Gesellschaft höchstens dadurch, daß man die Stellung einer Kantion verlangt. Was den Albsatz anbelangt, so din ich dagegen, daß man den Anschein genechnigt ist, das Publikum verleitet, nun sorglos zu bleiben. Der

als ob eine Gesellichaft dadurch, das sie desonders genegmigt ift, das Publikum verleitet, nun sorglos zu bleiben. Der Sporthekenkrach sie gerade den Beweis erdracht, wie wenig man sich aus die Behörden in biesem Fall verlassen kann.
Gestelmrath Gruner bittet den Antrag Richter abzustehnen. Es handle sich nicht darum, das in allen Fällen kantion gestellt werde. Durch die Streichung des Absaches 2 nach dem Antrage Richter würde das ganze Konzessions- und Aussichtsinstem gestrichen. Die Kautsonsstellung set besonders nothwendig gegenüber den ausländischen Bersicherungen.

nothwendig gegenüber den ausländischen Bersicherungen.
Abg. Schrader (Fr. Bg.) macht darauf aufmerkiam, daß die Borlage ein weiteres Siled in der Kette derzenigen Gesetze zu bilden berufen sei, bet denen dem Kublikum gesagt werde: "Hier ist eine hohe Auf sicht behörde, die sür alles sorgt." Das berge doch aber große Gesahren. Auf die Kantionskiellung lege er keinen so großen Werth; set sie auch für Beamte abgeschaft, so bestehe sie doch sonin noch. Er theise die Besitratung, daß eine Streichung im Sinne des Antrages Richter das ganze Gesch gesährden werde. Der Antra gRichter wird abgeschnt.
Die §§ 8—10 werden nach den Beschlässen der Kommission angenommen.

Bu § 11 beantragt

Albg. Müller-Meiningen (Frf. Bp.) einen Zusat, wonach lause war auf Deckungen der Baissiers, Ernteaussichten in ver Upril 23,75, ver Mai 23,85, ver Mai-August 24,40, per geben hat, ob sie bei Berechnung der Prämienreserve eine Wethode (Zilmerei) angewendet hat, nach welcher nicht die Schuß ührten lokale Verkäufe einen. Rückgang herbei. Schuß unregelmäßig. — Mai is sieg mührend des ganzen Schuß von 12½ pro Mille der Berschungssumme nicht über. Schuß unregelmäßig. — Mai is sieg mührend des ganzen Schuß unregelmäßig. — Mai is sieg mührend des ganzen Schuß enrodische Marstberichte, schüß. Bertwen, die durch die Zilmerei reich geworden sein, sein sein sehre Verkaufe in den westlichen Bentren, sowie auf unbedeutende Ankünste in den westlichen Bentren, sowie auf unbedeutendes Angebot und gute Exportschußen. Per Antrog mird angevonwen.

Der Antrag wird angenommen. Die §§ 12—80 werden nach den Beichliffen der Kom-

wission angenommen.
Nach § 81 der Regierungsvorlage sollen die Kosten des Aussichen der Regierungsvorlage sollen die Kosten des Aussichen der von den der Vierteln von den den Vierteln von den der Vierteln von den den verden. Nach den Versiderungsgesellschaften getragen werden. Nach den Kommissionsbeschlüssen vom Reich und von den Versicherungs

Versicherungsgesellschaften getragen werden. Nach den Kommissionsbeschlüssen vom Reich und von den Versicherungsgesellschaften zur Hälfte.

Abg. Kichter (Hr. Bp.) beantragt, daß die Kosten nur das Reich irägt.

Abg. Väsising (Naill.): Auch mir ist die Bestimmung nicht sehr sympathisch, daß die Kosten zur Hälfte auf die privaten Versicherungsunternehmungen abgewälzt werden sollen. Es ist aber keine neue Steuer, sondern ein Kauschale. Etwas ähnliches haden wir schan beim Hypothekenbankgeset.

Staatsiekreiter Eraf Posadowähr: Ich mache darauf ausmerksam, daß das Aussichtestür Eraf Posadowähr: Ich mache darauf kusmerksam, daß das Aussichtestür Eraf Von kan kann nicht verlangen, daß die Rechtsprechung kostenloß sein soll. Diese Auslage ist so außervordentlich gering, daß sie sich wenig süblbar macht.

Das Haus ichreitet zogu Aksier (Preis. Volksp.) die Veschlüger bezweiselt Abg. Aichter (Preis. Volksp.) die Veschlüsser bezweiselt Abg. Aichter (Preis. Volksp.) die Veschlüsser bezweiselt Abg. Aksier (Preis. Volksp.) die Veschlüsser bezweiselt Abg. Aksier (Preis. Volksp.) die Veschlüsser Graf Ballestrem läßt insolgebessen den Vamensaufrus vornehmen.

Der Namensaufrus der einer beschlußunsäßigen Berrsammlung setzen könnte, die ich auf die Tagesordnung einer beschlußunsäßigen Berrsammlung sehe einer Bestimmung des Geseses, auf die er Bertib legt, wünscht, daß dieselbe von einem beschlußissignen Hausen der schlüssen der Schalb ichlage ich Ihnen vor, die nächt feie Stip ung am Mo untag, den 29. April, Mittags 1 Abra obzuhalsten.

Tagesordnung: 1.) Forsehung der soeden abgebrochenen

den 29. April, Mittags 1 Uhr abzuhalten. Tagesordnung: 1.) Forsetung der soeben abgebrochenen Berathung. 2.) Dritte Berathung über das Urheber- und Verlagsrecht.

nachtrage. Schlitt fet. Ehizen steigerte sich im Ber-laufe auf Abnahme der sichtbaren Weltvorräthe, Deckungen und lebhafte Nachfrage. Schluß unregelmäßig. — Mais durchweg steigend im Einklang mit New-York. Schluß fest. Berlin, 25. April. Wochenlibersicht der Reichsbank vom

1. Metallbest. (ber Bestand an kurssähigem dentschen Gelde und an Gold in Barren ober ausländischen Münzen) das Pfund sein zu 1392 Mt. berechnet

928 839 000 3un. 50 867 000 26 958 000 3un. 1 628 000 9 558 000 2tin. 7 384 000 728 230 000 2tin. 30 553 000 2. Best, a. Reichstsich. 3. do. Roten and. Bank. 4. do. an Wechseln 8. dv. an Wedylen. 4. dv. an Lombards 5. dv. an Lombards forderungen 58 446 000 Abn. 23 565 000 125 349 000 Abn. 4 495 000 99 462 000 Ann. 2 023 000

6. do. an Gffekten 7. do. an fonst. Aktiven 7. do. an jonit. Aftiven " 9942 000 Jun. 2028 000

8. das Grundfapital " 150 000 000 unverändert

9. der Rejervejonds " 40 500 000 unverändert

10. d. Betr. d. umlanf. Not. " 1111 099 000 Uhn. 57 614 000

d. fonft, tägl. fälligen Berbindlichkeiten 649 835 000 3un. 45 637 000 20 408 000 3un. 498 000 12. die sonstigen Passiva "

12. die sonstigen Passiva " 20408 000 Jun. 49 637 000
Bremen, 25. April. Kaffinirtes Petroleum.
(Offizielle Notitung der Bremer Petroleumbörse.) Loto 6,75 Br.
Banmwolle: Billig. Upland middl. loco 431/4 Hig.
Handburg, 25. April. Kaffee good average Santos per Mai 301/4, ver September 311/2, per December 321/4, per März 323/4. Behanvtet.
Handburg, 25. April. Inder markt. Müben-Zuder 1. Product Basis 88% frei an Nord Handburg per April 9,10, per Mag 9,10, per Juni 9,10, per August 9,25, per Ottober 8,921/2, per December 8,921/2. Ruhig.
Handburg, 25. April. Petroleum ruhig, Standard white loco 6,65
Forfi i. Lansis, 25. April. Am ersten Tage der lietter.

Anglit 29, per September, December 30. — Weiter: Schön.

Paris, 25. April. Noh zu der behauptet, 88%, neue konditionen 241/4, a 241/2. Weißer Zuder behauptet, Nr. 3, per 100 Kilogramm, per April 28, per Mai 28, per Maisunguit 281/4, per Oftober-Januar 265/3.

Antwerven, 25. April. Petroleum. Raffinirtes Tupe weiß loco 171/2 bez. und Br., do. ver April 171/2 Br., do. per Mai 173/4 Br., do. per April 18 Br. Ruhig. — Schmalz ver April 104,50.

Peft, 25. April. Getreidem arft. Beigen lofo fteigend, do. per April 7,64 Gd., 7,65 Br., do. per Mai 7,66 Gd., 7,68 Br., per Oftober 7,79 Gd., 7,80 Br., No. per April 7,78 Gd., 7,80 Br., do. per April 5,30 Gd., 5,31 Br., do. per Oftober 5,38 Gd., 5,40 Br., Wais per Mai 1901 5,30 Gd., 5,31 Br., do. per Juli 5,38 Gd., 5,40 Br. Kohlraps per Appul 13,40 Gd., 13,50 Br. Weiter: Trifie.

Haber, 25. April. Raffee in New York folog unverändert, Rio 7000 Sad, Santos 13000 Sad Necettes für gefern

für gestern Liverpool, 25. April. Baumwolle. Amfah: 12 000 Ballen, donon für Spekulation und Export 700 Ballen. Tendenz: Etetig. Middl. amerikan. Lieferungen: Stetig. Aprilmat  $4^{38}$ <sub>[as</sub> Berkänferpreiß, Mai-Hand  $4^{38}$ <sub>[as</sub> Kerth, Juni-Yuli  $4^{38}$ <sub>[as</sub>  $4^{54}$ <sub>[as</sub> Kürierpreiß, Juli-Yuli  $4^{38}$ <sub>[as</sub>  $4^{54}$ <sub>[as</sub> Kürierpreiß, Juli-Yuli  $4^{38}$ <sub>[as</sub>  $4^{54}$ <sub>[as</sub> Kürierpreiß, Juli-Yuli  $4^{38}$ <sub>[as</sub>  $4^{54}$ <sub>[as</sub> Handerstreiß, September (L. M. C.)  $4^{26}$ <sub>[as</sub>  $4^{26}$ <sub>[as</sub> do., Ditober (G. D. C.)  $4^{9}$ <sub>[as</sub>  $4^{10}$ <sub>[as</sub> do., Ditober Hovember  $4^{28}$ <sub>[as</sub>  $4^{28}$ <sub>[as</sub>  $4^{28}$ <sub>[as</sub> Räuferpreiß, Rovember December  $4^{3}$ <sub>[as</sub>  $4^{2}$ <sub>[as</sub> do. do.) Liverpool, 25. April. Banmwolle. Amfat: 12 000 Ballen, December 43/64-44/64 b. do.

#### Aus der Geschäftswelt.

Bieder einmal, von ber großen Gemeinde ber Wieder einmal, von der großen Gemeinde der Radler und berver, die es werden wollen, sehnsücktig erwartet, steht der Frühling, die neue Radsaison, vor der Thür. Groß ist die Zahl der letzteren alljährlich troß der Unsenruse von dem Riedergang des Radsahrwesens. Nicht unangebracht im Interesse der Reulinge im Radsport dürste es daher sein, auf die eminente Bedeutung der Rolle des Kneumatics an dem Fahrwhite loss dage in Ighen wird. (Sehr richtig.) Deshald the city and am Woutage for fix deutsche Charles, April. Am ersten Tage der hiesigen der Hose des Angerschaften.

Tagesordnung: 1.) Korsetzung der soesen abgebrochenen rathung. 2.) Dritte Berathung über das Urheber- und ragsrecht.

Schluß 51/4 Uhr.

Schluß 51/4 Uhr.

Tandel 111d Tandel 111d Commonweigen wirden von den außgestellten 5525 Zentnern bischer fässerecht.

Schluß 51/4 Uhr.

Schluß 51/4 Uhr.

Tandel 111d Commonweigen wirden von den außgestellten 5525 Zentnern bischer in zuch führen der der hiezung der hiezunweisen; an seiner Elassizität und Widerstandswerten von den außgestellten 5525 Zentnern bischer fässerecht. Alls ein diesen Ansochen auß 42—62 Mt., sür Lammwollen auf 42—68 Mt., sür Kreuzzzahlen waren verlanft. Die Preise stellten sich sür Kreuzzzahlen und Kaldport durste es dager zuch der in hiesen Fadhreiten Schluß der Midden und Kidernwäschen und Küdenwäschen und Küdenwäschen in hiesen Fadhreiten Schluß der hinzunweisen; an seiner Elassizität und Widernaußeritandswerten verlanft. Die Preise stellten sich sür Werinds zuch in jeder Weise weise entsprechender Keisen Ausgeschluß. Es waren zuch seise entsprechender Keisen Ausgeschnet.

Tandel 111d Tandel 111d Commonweisen und Küdenwäschen von den außgestellten 5525 Zentnern discher über in jeder Weise Weisen Ausgeschluß. Es waren zuch seise und sieher Ausgeschlußen in jeder Weise entsprechender Keisen Ausgeschlußen in jeder Weise waren verlanftischen Künschen sieher Ausgeschlußen in jeder Weise entsprechender Keisen Ausgeschlußen in jeder Weise entsprechen waren vernachklissen waren vernachklissen waren verlanftigit. Es waren zu der der Ausgeschlußen in jeder Beise entsprechen Reinfallen in jeder Weise kauft der Middel der Keisen waren verlanftigten Kaum verlanftiger Weise kauft der Weisen Tande der hinzuweisen; an hen gestellten sieher weisen Schlußert in jeder Weise kauft der Middel der Keisen waren verlanftigten waren verlanftigten waren verlanftigten waren verlanftigen waren verlanftigen waren

#### Berliner Börse vom 25. April 1901.

## Unterhaltungsbeilage der "Panziger Reneste Radzrichten".

Abend der Jüngling; Hat dir der Tag was geraubt? Fragt sich der Mann und der Greis. Hebbel.

#### Weltmacht.

Roman von Mt. Stahl.

(Nachdrud verboten.) 27)

(Fortsetzung.)

Frühlingslüfte durch das Land wehten, lag Frau dem Gefühl unbegrenzter Dankbarkeit, das Gife für Eichler im Sterben.

Elfe hatte ichwere, bange Bochen der Rranten= Pflege hinter sich, denn ihre Mutter gehörte zu den losen Bertrauen, dem ein Zug aufrichtiger, warmer Kranken, die ihre Umgebung namenlos qualen. Kein Zuneigung zu Grunde lag. Opfer, keine Dienstleistung genügte ihr, sie gönnte Opfer, keine Dienstleiftung genügte thr, sie gonnte Für den vereinsamten Mann, in deffen Leben ihrer Tochter keinen Schlaf, wenn die Schmerzen ihr Geld und Familienansehen eine größere Rolle gespielt felbst die Nachtruhe raubten, und keine Stunde der hatten als Liebe, wurde der Erholung in frischer Luft. Dabei haderte sie mit Quelle nie gekannten Glück. Gott und der Belt wegen ihres Leidens und ihrer

ein traftigen Unterftuger in ihrem Bormund gehabt, fo mare fie mahricheinlich dem Rampf mit den traurigen zu ploglichem Leben ermedte.

Berhältniffen forperlich erlegen. des Almosennehmens zu erleichtern, gab er ihr etwas eine Leere hinterlaffen, die ausgefüllt zu werden ver- Wirtung. leichte Schreibarbeit für fein Geschäft, die fie zu langte. Die Anerkennung und Berehrung, die ihm Saufe am Rrantenbett beforgen konnte. Es war Elje entgegenbrachte, maren Baljam auf die heim-

Bu besuchen, weil er, der fehr ftreng auf einen tadel- Geltung. losen Ruf hielt, das Gerede der Leute fürchtete. Er hatte angesangen, das Weib zu entbehren, Er wußte, wie schnell der Neid bereit sein wurde, ehe das Schicksal ihn mit Elfe in nahe Berührung gu verdächtigen und gu verleumden, wenn er, ber fladtbekannte, immer noch hochangesehene Bankier, in feiner Geele, welche Wonne bas warmbergige gar ju oft die fteilen, dunklen Treppen gu ber liebefahige Beib dem Manne ju geben vermag. burftigen Wohnung des vierten Stoches in dem Familien und vom Proletariat bewohnt war.

Darum ließ er Glfe zu fich ins Romtoir tommen, wo fie nur von ihm und bem alten Gerhard ge-

feben wurde. Dieje Besuche des jungen Madchens maren bald Als der Schnee ichmold und die erften, milden die Sonnenblide in feinem verdufterten Dafein. In ihn als ihren Retter und Helfer empfand, begegnete fie ihm mit einem an Berehrung grenzenden, ichranten-

hatten als Liebe, murde der Bertehr bald zu einer

Langfam erwachte eine große, verspätete Leibenchaft in feinem Bergen, die alles, was an ichlummern-Batte Glie nicht feit jener Krifis im Softheater dem Liebesverlangen und unverbrauchter Liebes-

Der Berluft an Gelbftbewuftfein und Gelbft-Aber Rormann forgte menigftens bafur, daß die achtung, den er in dem Schiffbruch feines Lebens materielle Roth aufhörte und um Glie das Drudende erlitten, hatte eine Lude in fein Dafein geriffen und eigentlich nur eine Scheinarbeit, aber er wußte ihr lichen Bunden feines Gemuths. Lange Zeit nach

Diese Arbeitsausträge verschafften ihm Gelegenheit, von seiner Seele zu lösen, den sie auf ihn ausgeübt, hellten, kleinen Komtoir ihres Bormundes zu sitzen, das Fremde, das ihm ausgezwungen war, wich nun dessen kiese, altväterliche Gediegenheit ihren Abend der Jüngling; ofente sich, die beiden alleinstehenden Frauen zu oft und langsam kam sein eigenstes Selbst wieder zur an Dürstigkeit gewöhnten Angen als Inbegriff der

brachte, und fie wedte zum erften Mal die Ahnung

Doch vollzogen fich in feiner fteifen, ernft ge-Miethshause hinaufftieg, das nur von fleinburgerlichen wordenen Ratur biefe Bandlungen nur ichwerfällig, und fein ftrenges Unftands- und Rechtlichfeitsgefühl, das noch dazu in dem Zwang chriftlicher Astese wie in einem Banger ftecte, hielt ihn in gewiffenhafter in feinem Innern ahnen ließ. Der Gingige, der vielleicht kommen fah, was da kommen mußte, war der alte Gerhard, und diefer, an Distretion und bebingungslose Ergebenheit gewöhnt, schwieg, wenn auch nicht ohne ernfte Sorge, denn das Wohl feines Bringipals, mit beffen Berjon und Hause er durch lange Lebensarbeit verwachsen war, lag ihm febr am Herzen.

Trogdem nun der Bantier und fein Mündel fortgefetzt in den gewohnten Formen mit einander vertehrten, bahnte fich doch ein immer warmer merdendes Freundschaftsverhältniß zwischen ihnen an. Elfe war zu jung, um fich in der traurigen Folirung fabigfeit im Grunde feiner Seele vorhanden war, ihrer Rothlage und in dem fcweren Rummer um die fterbende Mutter nicht nach menschlicher Theilnahme zu fehnen.

Das warme, persönliche Interesse, das ihr der Bormund entgegenbrachte, versehlte darum nicht feine

Die Wege gu ihm und die turgen Biertelftunden Abwechselung in ihrem schweren, entsagundreichen

Behaglichkeit und des Romforts erschien. Er hatte ftets den bequemften Geffel und ein Glas guten, ftartenden Beines für fie in Bereitschaft, und die warme Antheilnahme, die er an ihrem Ergehen zeigte, that ihr unendlich mohl. Gein Intereffe reichte fogar bis in ihre Bergangenheit und frühefte Rindheit hinab, und fie konnte mit ihm, was er fo gern that, von der Beimath und von ihrem verftorbenen Bater plandern. Der Bankier hatte nicht umfonft gehört, daß der Pring ihr Zutrauen burch dieses scheinbare Interesse an ihrer alten Heimath gewonnen, und Selbstbeherrichung gefangen, die taum ihn felbst, ge- vielleicht war es der unbewußte Inftinkt der Liebe, schweige benn fein Mundel etwas von den Borgangen ber ihn diesen sicheren Weg zu ihrem Gerzen wählen ließ.

Un ben Tagen, an benen er fein Mündel erwartete, ergriff ihn schon ftundenlang vorher eine fiebernde Unruhe. Berftreut faß er über der Arbeit, blidte fortwährend nach der Uhr, zeigte jedem Dritten, der ihn störte, und jedem anderen Greigniß, das von außen an ihn sherantrat, eine gewisse, nervöse Ge-reistheit und Ungeduld, alles so schnell wie möglich zu erledigen oder sich vom Halse zu schieben.

Ropfichüttelnd mußte der alte Gerhard zuweilen wichtige Beschäftsbesuche abfertigen oder mit eingelaufenen Gelchäftsnachrichten warten, wenn die Stunde nahte, wo eine gemiffe, junge Dame in dem alten Bankhauje zu erscheinen pflegte und bescheiden und Saghaft an die Thur flopfte, die, als Berbindung zwischen dem Borderhaus und den Geschäftsräumen im Sinterhause, außer bem Chef nur ihm gu= gänglich war.

Der Alte hatte einen ziemlich richtigen Inftinkt, die fie mit ihm verplauderte, waren ja die einzige was die Frauen betraf, und Elfens ruhrende Geftalt verfehlte nicht, ihm Sympathieen abzugewinnen, aber eine gemiffe Bichtigkeit beigulegen, fo daß Gife fie dem Tode feiner Frau hatte er noch unter dem Gin- Leben, fie murden gu Lichtbliden, die ihre Trubfal feine Lebenserfahrung ging dahin, daß allzu außermit großer Freude und peinlicher Sorgialt besorgte. fluß ihrer kalten, ftrengen Herrschaft geffanden und in dem täglichen Einerlei der Krankenftube erhellten. gewöhnliche Schönheit des Weibes ein Uebel sei, dem Das Honorar, das er ihr gab, war fo reichlich, daß fich nicht von dem Zwang ihrer Tyrannei befreien Es war an und für fich ein Bergnügen für fie, man beffer aus dem Bege ginge. Und Elfe war es genügte, die Noth von der Thur zu halten. Doch noch und nach fing der Druck an, fich ein Weilchen in dem wohlig durchwärmten und er- ihm viel zu fconnen. Doch noch und nach fing der Druck an, fich ein Weilchen in dem wohlig durchwärmten und er- ihm viel zu fconnen.

# a Dergessen ä

Sie nicht, bei Ihren Ginkaufen ftets die grünen

ictoria" - Rabatt - Marken a **10** Pfg.

zu verlangen.

Bestes und vortheilhaftestes Sparsustem.

Ein voll geklebtes Sammelbuch ift

aares

Sammelbücher mit Verzeichniß der Firmen, welche "Victoria"-Rabatt-Marken verabfolgen, find gratis in unserem Bureau, Sundegaffe 53, Hange-Etage, zu haben.

Rabatt-Marken-Vereinigung "Victoria" 3mh.: S. Rosendorff.

Billigfte Preife.

in reicher Auswahl. (2203f Eine Partie vorjähriger Schirme von **75 Pfg.** an

Sonnenschirme

Spezialität : Mur Menheiten.

Regenschirme

Danziger Schirmfabrit,

Makkauschegasse am Langenmarkt.

Reparaturen und Bezüge.

F. Andres.

Schirmfabrit, 44, Jopengasse 44 Eigene Reparatur-Wertstatt im Hause.

Man fpart Aerger und Verdruß, wenn man diefe Bereifung wählt.

Continental Caoutchouc & Guttapercha Comp., Hannover.

### Max van Dühren, Danzig,

Holzhandlung, Dampfichneidemühle und Hobelwert, vor bem Lecgethor, Rothe Briide 6-7 (Ferniprecher Mr. 859)

Balken, Perbandhölzer, Latten und Schaalbretter Ronfirmanden: in allen Dimensionen nach Maagliste;

als Spezialität: trokenes Cischler- und Treppenhols fowie fertig gehobelte und gefederte

Kußboden=Dielen und Kußleiften.

# Siegfried Lewy,

in bester Qualität zu außergewöhnlich billigen Preisen. 🌉 Rabattmarken werden auf jeden Gegenstand ausgegeben. 🌉

arbe cein Nur die besten Zuthaten für mein Kleid Jean Rabôt's

= Haarfarbe. =

Preis à Flasche 3,00. Nur zu haben bei Damenfriseur Hermann Korsch, Mildfannen: gasse Nr. 24, und **H. Körner** Kohlenmarkt Nr. 24. (6480 Flotter Schnurrbart!

fic. Wirfung in furzer Zeit selbst bei kl. Keimbild. aus Ersolg geprüft und bei Nichters.

Schadloshaltung garant. Berj. mit Anw.geg. Einf. v. I.M. od. Briefm. Ann.geg. Sinf. J. Sab., Mannh. 11. Ad. Arras, Spez. Lab., Mannh. 11. (7284

Sehr feine (7279 Tischbutter per Pfd. 1,10 Mf.

Altft. Graben 85, Poggenpfuhl 65, Baumg. Gasse 3/4.

Werkstatt (aesar Krueger, Altstädtischer Graben

Der neue Katalog

Anzüge in großer Auswahl sehr billig bei (7201 Kalcher & Co., Holzmarkt No. 17.

die Original-Fabrikate, welche den Namen des Erfinders VORWERK od. die bekannte Fächermarke tragen, Velourschutzborde, Mohair-Borde "Primissima", garantirt wasserdichte Schweissblätter, Kragen-Einlage "Practica" sowie das neue Tallienformfutter "Plastica", welches ungemein die Anfertigung einer gut sitzenden Taille erleichtert.



VORWERK's Gardinenband mit Ringen Jedes bessere Geschäft führt VORWERK's Original-Qualitäten.

Versuchen Sie einmal

eine Büchse des nahrhaften und wohlschmeckenden

als erstes Frühstück an Stelle von Kaffee oder Thee.

Wegen schwerer Erkrankung bes Besitzers, habe ich den Auftrag, ein in der Hauptstraße, der Scestraße in Zoppot belegenes 1420 Quadratmeier größes Erundstüd mit durchweg massiven Gedäuben. Siekeller, electrischem Motor, elektrischer Beleuchtung, in welchem ein Materialwaaren. Geschäft und seit 28 Jahren eine sehr bedeutende Fleischerei mit feinster Kundschaft betrieben wird, nebst dem sehr reichlichem Inventar preiswirdig bei 20 000 Mark Anzahlung infort zu personsen. Arnold. Lanner Deutsiere Etraße. fosort zu verkausen. **Arnold, Zoppot.** Danziger-Straße 4, 21776) Kommissions-Geschäft.

feinen herrn und für das Haus, welches fie jett der Welt schlieflich doch erliegen, ihn wunschen laffen zu fein. Nachdem das Schiff im hafen angelangt war

Normann merkte nichts davon, er fuhr feinen alten Geschäftsführer unhöflicher, als fonft feine Ari war, an, ihn in Ruhe zu laffen, wenn er bereits lange por ber feftgesetzten Stunde auf jeden Laut horchte, ob es nicht der bekannte leichte Schritt por feiner Thur fei. Und wenn endlich bas leife Rlopfen ertonte, das Elfe anfundigte, ging er ihr in gemeffener Saltung, aber wie erlöft, entgegen, denn er hatte ftets bis gum letten Augenblid gefürchtet, ber Buftand der Mutter konne fie gerade heute am Rommen verhindern.

Wenn fie ihm bann gegenüber fag und das blaffe Beficht mit ben ichonen, traurigen Augen fich langfam erhellte und erwärmte bei seinem tröftlichen Zuspruch, fo wallte ein feltfam heißes Gludsgefühl in ihm auf, das eigentlich garnichts mit ben angelernten, falbungsvollen Phrasen zu thun hatte, die er aus alter Ge-wohnheit gebrauchte. Es war ein Drängen und Sehnen in ihm, diesen fünstlichen Panzer gottseliger Tugend zu iprengen, das rein menichliche Empfinden in ihm rang nach Befreiung und verursachte ihm Qual, aber diefe Qual mar fuß im Bergleich zu der baten gebildete Spalier; Alle erkannten das Individuum früheren Dede feines Gemüths.

Und wenn fie, die ibm biefes fremdartige Ent-Bild Tag und Nacht vor seiner Geele. Dieser 3uals eine bis zum Schmerz gesteigerte Nerven- Karabineri bewacht, an händen und Jugen gesesselt, anspannung, die kunftliche Selbstbeherrschung aufrecht und lag auf einem Haufen Stroh. Er klagte forts

Er hatte endlich aufhören muffen, fich felbft 31 belügen und die Thatsache ins Muge gefaßt, daß ihn nach Elfens Besitz verlange, in einem Grade, bei die Erfüllung des Wunsches zur Lebensfrage für ihn machte. Aber wie er von Kindheit an gewöhnt war, fich ben Mantel driftlicher Tugend umzuhängen, fant er auch jest nicht den Muth, gang mahr gegen fich gu fein. Er geborte zu den Menichen, Die immer eine Entschuldigung vor fich brauchen und eine Um-

fleidung und Maskirung der eigenen Natur.

musse, ihre Jugend und Schönheit in den sicheren und Bresci das Land betreten hatte, ging er in vollster Habe und aufrechten Schrittes durch die große Menge Hafen seines Hauses zu retten.

(Fortfetung folgt.)

#### Kleine Chronik.

Der Transport bes Königsmörbers Bresci. In der Racht vom 19. d. Mis. ist, wie italienische Blätter berichten, der Transport des Königsmörders Bresci aus dem Bagno in Porto Longone nach Genua auf der Insel Bentotene ersolgt, in welchem nun Bresci desinitiv internirt wird. Der Transport ging unter großen Vorsichtsmaßregeln vor sich. Um zwei Uhr Morgens vernahmen die Offiziere und die Mannschaften eines im Hafen von Spezia liegen-ben Kriegsschiffes einen Signalpfiff, welcher die Ankunft eines Bootes der Hafenbehörde ankündigte. Als das Boot deim Schiffe anlangte, entstiegen demselben ein Sicherheitsinspektor in Zivil und sechs von einem Bachtmeister tommanbirte Karabinieri, welche ein gesesseles Individuum mit sich an Bord brachten. Der Gefeffelte fchritt mit gleichgiltiger Miene durch das von dem überraschten Seeoffiziere und Sol-— es war Bresci. Durch die Luke, die in den unteren Raum des Schiffes führte, verschwand er. Dem Schiffskommandanten wurde mitgetheilt, daß er beauftragt fei, ben Königsmörder nach der Infel Bentotene Bild Tag und Nacht vor seiner Seele. Dieser Zu- zu transportiren. Während der Fahrt wurde es stand steigerte sich von Woche zu Woche, bis sein einigen Schissoffizieren gestattet, den Königsmörder ganzes Sein, Fühlen und Denten nichts mehr war in dessen zu sehen. Bresei war steis von zweimahrend über Seefrantheit und suchte im übrigen Gleichgiltigkeit zur Schau zu tragen. Auf Fragen der Offiziere fagte Bresci, er hoffe, daß ihm die Revolution die Freiheit wieder geben werde. Den Tag des Königsmordes könne er nicht vergessen, weil lution die Freiheit wieder geben werde. Den hat nämlich das Anglück, nur einen Arm zu bestigen, Tag des Königsmordes könne er nicht vergessen, weil und da er in seiner Kleidung nicht den Millionär ver-er von allen mißhandelt wurde, besonders von einem rieth, hielt ihn der Auswanderungskommissar für einen Karabinieri - Leutnant, der ihn wüthend geschlagen und ihm seine Kleider zerrissen habe. Auf eine weitere Frage erklärte Bresci, er habe den König nicht sehlen können, da er sich vorher gut eingeübt habe. Als man in der Räse der Injel Bentotene anlangte, wurde Bresci auf dem dem

Neugieriger dem Bagno zu.

Gin furchtbarer Rampf mit einem Löwen. Der Engländer W. R. Johnston befand sich auf einem Jagdaussluge am Tanganjikasee in Afrika. Seine Begleitung waren mehrere Neger. Als Johnston eben eine Anti-lope geschossen hatte, brachen aus dem nahen Busch-werk fünf Löwen hervor, welche sich auf die Jagdbeute warsen. Johnston und seine Begleiter gaben Feuer und verjagten glücklich vier der Löwen. Die fünste der Artikan aber klimite ber Beftien aber fturgte fich auf ben tuhnen Jager, ben feine eingeborenen Begleiter eiligst in seiger Flucht verließen Das müthende Thier zersteischte den Engländer, der sich forgut als möglich des Angrisses zu erwehren suchte, in furchtbarer Weise. Endlich gelang es Johnston, die mit dem Jagdmesser bewassnete Faust in den Rachen des Löwen zu führen und denselben schwer zu verwunden. Einen Ausgenblick ließ die Bestie, vom Blutverlust geschwächt, sein Opser los und dies benute Johnston, um nach seinem Karabiner zu greisen. Als der Löwe wieder ausgringen wollte, strecke ihn der Jäger mit einem Ealthlitte gezielten Auf zu faltblütig gezielten Schusse ihn der Jager mit einem faltblütig gezielten Schusse mitten durch den Kopf zu Boden. Nach einiger Zeir wagten sich die Neger auf den Kampsplatz zurück und trugen ihren Herrn auf sein Geheiß zu einem nahen Bächlein, um seine Wunden auszuwaschen. Eine kurze Weile schien sich Johnston zu erholen, aber seine Verletzungen waren zu gräßlich

und bald erlag er denfelben. Der Millionar als "Panper". Gine amufante Geschichte wird aus Newyort berichtet: Herr Prieftman, einer der reichsten Bürger von Philadelphia (er foll mehrere Millionen Dollars befigen), mar an Bord eines Auswandererschiffes von einer Europareife nach Amerika zurudgekehrt und wollte gerade in Remport an Land gehen, als ihn der Auswanderungsfommiffar icharf anfah und ihm das Landen verbot. Herr Prieftman "nicht wünschenswerthen Einwanderer", der als Krüppel und unterftutungsbedürftiger "Bauper" dem Lande dur Last fallen könnte. Als Herr Priestman erklärte, daß er als Millionär nicht nöthig habe, sich mit der Hand seinen Lebensunterhalt zu verdienen, und so nebenhin sagte, daß er einen Ched über 10 000 Dollars So machte er sich selbst weiß, daß echt christliche Mitteid mit Elsens Noth und Berlassenheit der Bewaggrund seiner Zuneigung sei, vor allen Dingen die Furcht, sie könnte den Bersührungen und Bersuchungen

vermeinten Bagabunden höflich um Entschuldigung. Herr Priestman soll aber tropdem die Absicht haben, auf Schadenersatz zu Kagen.

Gin Turfichwindel bes Sultans von Johorc. Der Sultan von Johore führte aus Australien ein Pferd Namens The Crown ein und nannte dasselbe für mehrere Rennen in Singapore und in Kalkutta. Als nun The Crown ein Maidenrennen in Singapore gewann, legte der Bestiger des Zweiten gegen den Sieger Protest mit der Behauptung ein, The Crown sei identisch mit einem Pserde Ramens Truth, das in Australien eine Reihe von Siegen gefeiert hat. Die Stewards nahmen eine genaue Untersuchung vor, welche die Richtigkeit dieser Behauptung ergab. Calder, ber Trainer und der Joden des Sultans von Johore, wurde auf Lebenszeit von den Rennplägen in Kalkutta und Singapore verwiesen. Die Stewards des Singapore Sporting Club forderten den Sultan von Johore auf, seine Chrenmitgliedschaft niederzulegen.

#### Familientisch.

Wüllräthfel.

australischer Logel. Nebenfluß der Donau, - 3 -

Beitabschnitt. Stadt an der Donau. Körpertheil. Thier in Afrika

fpanischer Feldherr. Jebes Bort wird aus bret Buchfiaben gebildet; bie Fragezeichen fallenben Buchfiaben bezeichnen im Busammenhang ein europäisches Reich.

Auflösung folgt in Nr. 99.

Auflösung des Tauschröthfels aus Nr. 95: Karte, Gier, Balb, Welle, Svendel, Haus, Rotte, Nadel. Telephon.

Dentfprüche.

\*

Den typ tage darg; Der Geighals bleibt im Tode targ; Zween Blide wirft er auf den Sarg, Und tausend wirst er mit Entsetzen Rach den mit Angst verwahrten Schähen. Gellert.

Große Seelen macht die Liebe größer.

Das eben ist der Liebe Zaubermacht, Das sie veredelt, was ihr Hauch berührt. Brillparzer.

Danzig,

Langenmarkt Ner. 1 und 2.

Fernsprecher No. 1101.

Die schönsten Stoffe zu

# Neueste Kleiderstoffe für das Frühjahr

modernen Geweben und Farben.

Jeder meiner geehrten Runden erhält

Bei einem Kleider-Einkaufe 1 Kleiderbürste gratis!

Foulard, Pongee, Liberty, Twill, Peau de soie Meter 90 Pfg. bis 2,75 Mt.

Kleiderknöpfe, Kleider-Besätze und Futterstoffe zu jedem Kleide passend, sowie alle kleinen Auslagen zur Schneiderei. Spiken, Spikenplaing, Gold- u. Silbertreffen, Schnitre u. Borten, Seidene u. Sammetbänder, Damengürtel u. Gürtelfclöffer, Rüfchen u. Balleienfen.

> Für Schneiderinnen, als ständige größere Abnehmer, vichte ich Extra-Engros-Rabattbücher ein.

# Corsets. Handschuhe. Strümpfe.

Sommer=Tricotagen für Damen, Herren und Kinder. Fächerketten. Uhrketten. Brochen. Armbänder. Sonnenschirme. Fächer. Colliers. Bontons. Haarschmuck. Frisirkämme. Rundkämme für Kinder. Taschenkämme. Taschenbürsten. Kleiderbürsten. Zahubürsten. Feinste Toiletteseifen. Schleier. Seidene Lavalliers. Seidene Selbstbinder. Cravatten. Kragen- u. Manschettenknöpfe. Cravattennadeln.

Jeden Auftrag auf Stridereien, wie Anfertigung von Strumpfen, Soden, Längen, Unterroden, Weften 2c., als auch Musbeffereien und Unftriden an neue und alte Strumpfe, laffe ich auf meinen vorzüglich konftruirten Stridmaschinen prompt und preiswerth ausführen und bitte um gutige Buwendung geneigter Auftrage.

# Wäsche-Confection und Ausstattungs-Artikel.

fertige Betten, Steppdecken, Bettdecken, Bettvorleger. Dannen, Polfter-Betiftellen Leinen- und Baumwollenwaaren, Tischzeuge, Handtücher, Gardinen, Teppiche, Möbelstoffe. Bei allen Maass-Sachen "speziell Herren-Oberhemden" Garantie für modernen Schnitt und tadellosen Sitz.

Sämmtliche Wäsche wird bei mir im Haufe aus erprobt guten Stoffen zugeschnitten und von geübten Arbeiterinnen auß eigenste fertiggestellt, auf Bunsch auch gleich mit Namen resp. Monogrammen gestickt und gewaschen geliesert. 

Eine Partie feine Velour-Salon-Teppiche mit kleinen, kaum sichtbaren Fehlern statt 20 Mk. für 13,50 Mk. Rester von Gardinen in allen Längen 11/2 Mtr. bis 6 Mtr. 20 Pfg. bis 1,75 Mk. Rabattmarken verabfolge ich unaufgefordert bei jedem Caffa-Einkauf in Höhe des Einkaufs.

Eine neue elegante Plüsch-Garnitur zu verfaufen Langenmarkt 6,

Eine Partie gut erhalt. Solz u. niedr. Fenfter billig zu verk. N.Bahnhofswth, Neufahrwaffer 2 Satz neueBetten weg.Raumm bill.z.v.Vorft.Grab.30,1. Hdl.vrb.

Untifer, eichener Aleider- refp. Bettkaften, mit dreidoppeltem SatsBett.20.16.3.vf. Poggenpf.26. Ein kleines Spind zu verkaufen

,10×1,54, 15M, Wandfchr.12M, Ein 2perf. Bettft. m. Federmatr., Sopha mit Plüsch, Bankenrahm

wird Ihr Sohn haben, wenn Sie den Prüfungsund Einsegnungsanzug bei markt 22, faufen. Die Auswahl ift fehr groß, die Preise ebenso billig, auch erhalten Gie Rabatt-

fehr billig abzugeben. Offert unter G 319 an die Exped. (2237

Glas, gute Qualität,ist billigst zu verk. Zangsuhr, Louisenstr. 2. (7269

find kleine Posten feiner Cognac, Grog - Rums, biv. Weine sehr billig zu verkausen. Günftig für Gaftwirthe. Off. unt. G 281 a. d. Exp. d. Bl. (22196

einderwag.z.v. Goldschmdeg.9,2

2 Marquisen (Wener. Rouleaux) find Beil. Geiftgaffe 30, 1, zu vert. Eine gut erhaltene große und vier mittelgroße Schausenster-Marquisen billig zu verkausen Walter & Fleck.

Petroleumk. n. M., Spieg., Uhr u. a. S. zu verk. Langgarten 24 Vom Abbruch

Thuren, Fenfter m. Laden, 1Thor nebft Stanber u. Seitenthür gu vert. Betershagen hint. b.Rirche?

A. Korsch, Bäderei. Gin faft neuer Rinbermagen ein alt. Sopha, ein Tellerregal, eine Sangelampe und mehrere gute Fenfier m. auch ohn. Futter bill. zu verkauf. Kl. Gaffe 6, pt. 3 große Delgemälde mit Goldr., 1 guterh Sommerüberzieh.zu vt. Langgart. 104, H., Th. 28. (2363b F.n. Sigbadew. Thornich. W12,3r 1 fast neu. eiferner Bratofen bill. 3u verkaufen Hohe Seigen 30. Gut erh. Strobbut, ein P.Anöpfschuhe bill. zu vf. Maufegaffe 13,2. Damen- und herrenfahrrad zu verk. Langgarten 30, im Laben. Rlaviernot. m. Mappe f. bill. zu vt. Um braufenden Baffer 7, 2 r.

Fahrrad, fast neu, billig Scheibenrittergasse 11, 2. (28746 Bierapparat mit 2 Leitungen, mit Buffet, Plüschgarn., Noten-etagere zu vert. Töpferg. 29, part. Brodhaus Ronvers .: Lexiton bill. zu vert. Pfefferft. 50, Grth. 1, r.

Faft neue Küchen · Regale zu verkaufen Laftabie 39 a, prt. 1 geftr. Waffert. mehr. geftr. birt. Stühle Langfuhr, Cichenw 23. vt. Ein fast neuer Vallant's Gas-Babcofen (D. R. P.) bidig zu vert. Schlofigasse 2, parterre. Jalousie, 137 cm br., mit Gerüft zu verkausen Poggenpsuhl &, L.

### Aufsehen erregt

das neue Pflanzenfleisch-Extract

InWohlgeschmack u.Ausglebigkeit bedeutend Desser, im Preise aber annähernd um die Hälfte billiger, als alle anderen thierischen Fleisch-Extracte.

sollte es in keiner Küche fehlen.

eingedickt: Topf à 1 Pfd. 1/2 Pfd. 1/4 Pfd. 1/8 Pfd. deutsch. Gew. 4.- M. 2.15 M. 1.15 M. -. 60 M. flüssig:

Flasche à 1 Pfd. 1/2 Pfd. 1/4 Pfd. 1/2 Pfd. 2.25 M 1.20 M -. 65 M -. 35 M

Zu haben in allen besseren Colonialwaaren-, Delicatessen- und Drogen-Handlungen.

Vertretung und Lager bei: Arthur Holzrichter, Danzig, Hundegasse 29.







Engler, 2. Damm 11. (23576

Damen werden in auger dem Schirmrep.u. Bez.w. f., fcm.u.b.a haufe im Abonnement frifirt. Schirmf. S. Deutschland, Langg. 2

(7160



Brennabor-

Langenmarkt 20.

Fahrschule: Velodrom, Strauss gasse S, täglich geöffnet, bester Unterricht.

Roll= und Stabjaloussien neuester Konstruction in allen Dimensionen, sowie

Holzrouleaux und Roll-Schutzwände Roftenanschläge und Breisverzeichniffe gur gefälligen

Berfügung. Diete & Günther, Bromberg.

Reparaturen werden in unseren Reparatur-Max Meyling - Danzig, Kalkgasse Nr. 8, gut und billig ausgeführt.



UNTER DEUTSCHER FLAGGE

mit den prachtvollen Dampfern "Stambul" und "Pera" Jeden Monat eine Abfahrt und zwar:

31. Mai, 30. Juni, 31. Juli, 31. August und 30. September 1901. Es werden besucht: Lissabon - Gibraltar - Algier - Tunis - Malta - Athen - Smyrna - Constantinopel - Sofia - Budapest. Preis, Alles eingeschlossen, Berlin bis Berlin 700 Mark.

Illustrirte Programme gratis und franco. Unter den Linden 39,

Hugo Stangen's Reisebureau, Berlin Sämmtliche obige Fahrten werden bestimmt ausgeführt.



Yellow=pine=Stab= und Riemenfuß= boden, Giden-Stabfugboden, Jellow-pine-Stab- und Riemen-Verdoppelungs-Jukboden,

letzterer 10 n. 14 mm ftark, zur Berlegung auf alten Fußböden ohne Entfernung desselb. n. d. Fußleisten Danernde Fugenlofigfeit garantirt.

Wolgaster Aktien-Ges. für Holzbearbeitung Wolgast i. Pommern.

Uttititt: Franz Jantzen Telephon No. 167.

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Labrik Paul Freymann,

Brodbänkengasse Nr. 38 empfiehlt ihr reichsortirtes Lager in allen gangbaren und



Ansstenern von 180 Mark an bis zu den elegantesten.

Um das Möbel kaufende Publikum von der Reichhaltigkeit und Gediegenheit meines Lagers zu überzeugen, fteben demfelben meine fämmtlichen 27 Räume bereitwilligft gur freien Besichtigung zur Verfügung.

!! Sichere Kunden erhalten Kredit!!

5. Ziehung 4. Rlaffe 204. Agl. Preug. Lotterie. Rur die Gewinne über 23.6 Mt. find den betreffeuben Rur die Gewinne über 23.6 Mt. find den betreffeuben Rummern in Alammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)



5. Ziehung 4. Alasse 204. Agl. Preuß. Lotterie. Siehung vom 25. April 1901., nachmittags. Mur die Geminne über 236 Mt. sind den betressenben Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

5. Sichlang & Steller 204. Spill Strate (Section 1). The control of the control o

112036 128 235 598 654 113053 161 74 237 83 84 348 57 114007 30 134 339 93 [1000] 400 618 706 [500] 913 83 813 912 115007 156 555 74 934 116110 251 576 842 71 117016 125 80 369 [1000] 87 481 248 99 405 672 852 [3000] 120185 215 76 652 54 724 843 50 1221032 137 212 32 78 327 50 533 [500] 54 60 830 122030 [3000] 104 693 748 123181 82 403 757 124005 179 600 56 815 [500] 921 125222 54 341 625 702 54 850 82 126044 59 456 [3000] 627 44 66 96 731 [3000] 60 869 910 127083 89 136 42 [500] 76 433 503 813 963 128124 49 381 435 [1000] 619 811 37 [30 000] 65 916 129134 244 557 810 16 98 924 13033 181 224 57 398 [1000] 408 38 556 91 676 819 132034 159 92 308 24 97 428 571 761 814 964 133052 63 190 326 99 403 32 59 594 611 22 82 825 980 134039 139 267 321 406 46 82 529 72 713 15 853 135038 126 94 204 2358 552 70 [3000] 734 826 13603 98 400 585 655 63 835 13730 647 649 76 77 348 487 519

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.